Horace Kinscella

DAS

RHEINGOLD

VON

Richard Wagner.

Vollständiger Klavierauszug.

Zu zwei Händen
Pr. net. M. 10.50.

Zu vier Händen
Pr. net. M. 18.—.

MUS
Bryan
.1812
CF005192490
B N C E

NET 18/-

B.N.C.F.
MUSBryan.1812
CF005192490

MENZE

Das Rheingold

von

Richard Wagner.

Klavierauszug

zu vier Händen

eingerichtet von

A. Heintz.

Eigenthum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union.

MAINZ, BEI B. SCHOTT'S SÖHNE

London, Schott & Comp. 159 Regent Street. Paris, Schott, 6 Rue du Hasard Richelieu. Brüssel, Gebrüder Schott, 83 Montagne de la Cour.

Vollständiges Auslieferungs Lager
LEIPZIG C.F.LEEDE.

Propriété pour tous pays
Ent. Stat. Hall.

21845.

AUGENER & Co
81 REGENT STREET
LONDON W
NETT 18/-

DAS RHEINGOLD

VON

RICHARD WAGNER.

Vorspiel und erste Scene.

Auf dem Grunde des Rheines.

Eingerichtet von
ALB. HEINTZ.

Ruhig heitere Bewegung.

SECONDO.

(Mit Verschiebung)

p

Ped

Prima

Ped Ped Ped

Ped Ped Ped

poco cresc.

Ped Ped

Ped Ped Ped Ped Ped Ped

Stich und Druck von B. SCHOTT'S SÖHNE in MAINZ.

21845

DAS RHEINGOLD

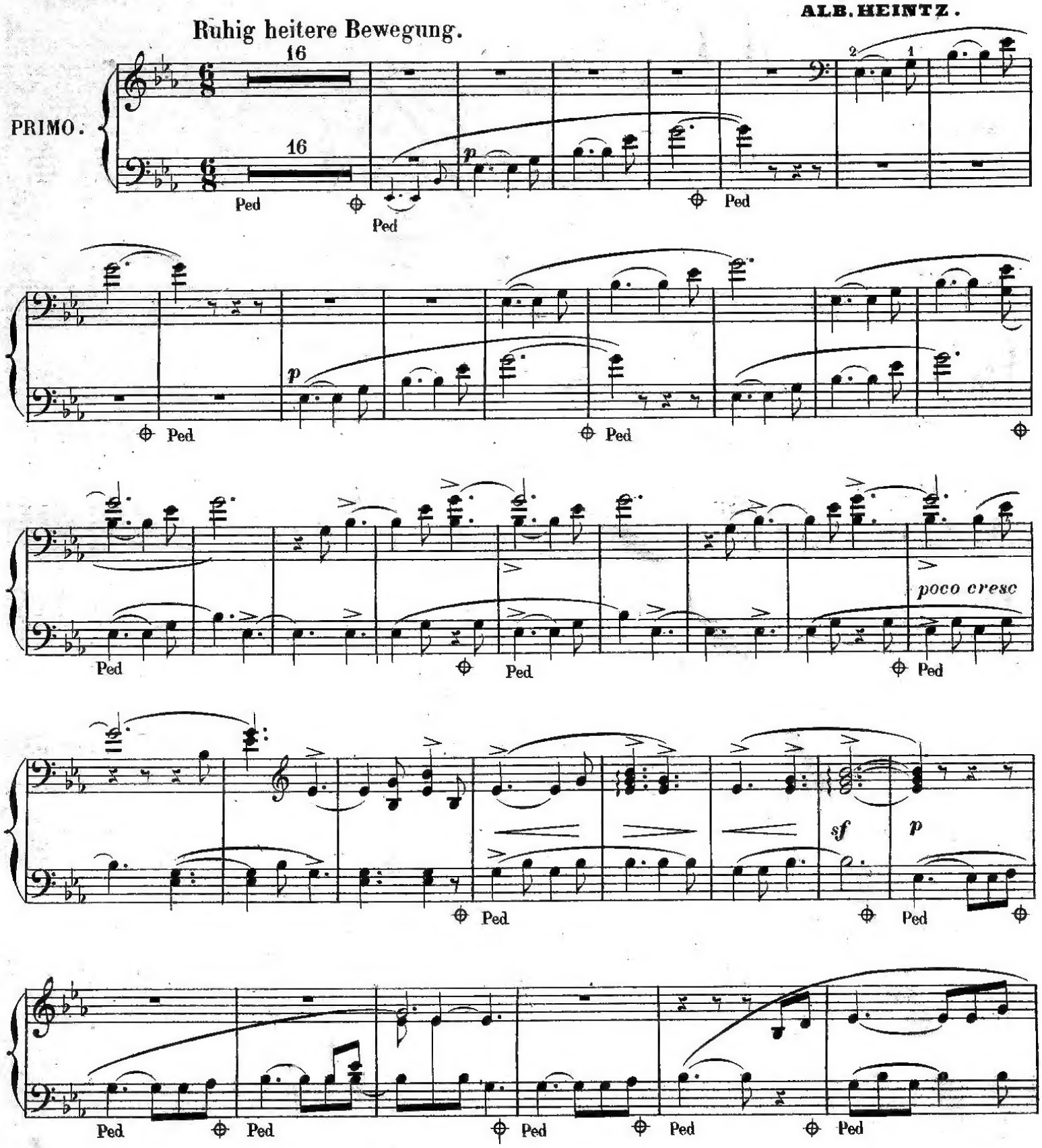
VON

RICHARD WAGNER.

Vorspiel und erste Scene.

Auf dem Grunde des Rheines.

Eingerichtet von
ALB. HEINTZ.



SECONDO.

poco cresc.

Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped

mf *dim.*

Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped

p

Ped Ped Ped Ped *simile*

poco cresc.

Ped Ped Ped Ped Ped Ped

Ped poco cresc Ped Ped mf Ped

Ped Ped dim. Ped Ped

p

Ped Ped Ped Ped Ped Ped simile

poco cresc.

mf (Ohne Verschiebung.)

Der Vorhang geht auf.
(Volles Wogen der Wassertiefe.)

cresc.

mf

cresc.

Der Vorhang geht auf.
(Volles Wogen der Wassertiefe.)

WOGLINDE. (Kreist in anmuthig schwimmender Bewegung um das mittlere

più cresc.

Riff im Grunde. „Weia! Waga!"

p

Ped Ped Ped Ped Ped

(Wellgunde taucht von oben herab)

Ped Ped Ped Ped Ped

mf *dim.*

Ped Ped Ped Ped Ped

(Flosshilde gesellt sich

p

Ped *simile*

dazu.)

p

WOGLINDE (Kreist in anmuthig schwimmender Bewegung um das mitt.

più cresc.

lere Riff im Grunde) „Wei . . a! Wag-a! Wo-ge du Welle!"

p

Ped Ped Ped Ped Ped Ped

(Wellgunde taucht von oben zum Riff herab)

Ped Ped Ped Ped Ped Ped

mf *dim.* *espress.*

Ped Ped Ped Ped Ped Ped *simile*

FLOSSHILDE. „Des Goldes Schlaf hütet ihr schlecht!"

p *p* *p*

(Munteres Spiel der Rheintöchter im Wasser.)

f

Ped Ped Ped Ped

Ped Ped Ped Ped

Ped Ped Ped Ped

Alberich, dem Abgrunde entstiegen, schaut dem Spiele der Nixen zu.

dim.

f

Ped Ped Ped Ped

ALBERICH. „He . he! ihr Nicker! wie seid ihr niedlich".

dim.

p

(Die drei Rheintöchter suchen sich in munterem Spiele schwimmend zu haschen.)

f

Ped Ped Ped

Ped Ped Ped

Ped Ped Ped

Ped Ped Ped

dim.

Ped Ped Ped

ALBERICH entsteigt dem Abgrunde und schaut dem Spiele der Nixen zu.

f *p*

SECONDO.

(Die Mädchen tauchen herab, erkennen Alberich

immer p

p cresc.

Ped Ped

und sammeln sich um das mittlere Riff.)

fp

cresc.

f

p

Ped Ped

espress.

p

p

Ped

Ped

RHEINT. (tauchen herab, Alberich

immer p

p *cresc.*

Ped

erkennend.)

„Pfui, der Gar . stige! Hü . tet das Gold!"

(Sie sammeln sich um das mitt.

f *fp* *cresc.*

Ped

lere Riff)

RHEINT.: „Was

f *mf*

Ped Ped *marc.*

willst du dort un . ten?"

Alb. „Stör ich eu'r Spiel? Mit euch tollte ich gern!"

p *p*

marc. *espr.*

espr.

p

Ped Ped

FLOSSH. „Nun lach' ich der

Ped

p Ped Ped Ped Ped *p*

immer p

(ALBERICH klettert, wiederholt ausgleitend, der Spitze des Riffes zu)

Etwas zurückhaltend im Zeitmaass.

p *sf* *sf* *sf* *sf* *p*

sf *sf* *p* *cresc.* *f*

(Wasser füllt seine Nase und nöthigt ihn zum Niesen)

più f *ff*

(Er sucht Woglinde zu haschen, sie entschlüpft ihm neckend.)

f *dim.* *p* Ped Ped *p*

Furcht: der Feind ist verliebt."

p *espr.* *immer p*

Ped

(ALBERICH klettert, wiederholt ausgleitend, der Spitze des Riffes zu.)

Etwas zurückhaltend im Zeitmaass.

Alb: „Garstig glatter, glitsch'riger Glimmer, wiegleit' ich aus!"

p marc.

Alb: „Feuchtes Nass füllt mir die Nase" (Er niesst.)

Woglinde:

cresc. *f* *più f* *ff*

„Pruhstend naht meines Freiers Pracht" (Sie entschlüpft ihm neckend.)

f *dim.* *p* *espr.*

Ped

(Vergebliches Haschen des Alberich)

Voriges Zeitmaass.

p *espr.* *p* *p*

Ped

(Die Mädchen lachen ihn aus)

p *cresc.* *f* *espr.*

Drängender. Alb „Warte, du Falsche."

(Wellgunde lockt ihn, er klettert ihr nach)

Ruhig im Zeitmaass.

f *cresc.* *p* *espr.*

Ped Ped Ped Ped Ped Ped

p *espr.* *f*

Ped

p *f* *p* *espr.*

Ped Ped

f

(Vergebliches Haschen des Alberich.)

Voriges Zeitmaass.

p

Ped

espr.

p *cresc.*

(Die Mädchen lachen ihn aus.)

Drängender.

f *f* *cresc.*

(Wellgunde lockt ihn, er klettert ihr nach.)

Ruhig im Zeitmaass.

p

Ped Ped Ped Ped Ped

espr.

p

Ped Ped

f *espr.* *fz* *p*

Ped Ped

espr.

f *p*

Ped

cresc.

f dim. p

Ped Ped Ped Ped

(Wellgunde schilt ihn

p sf f p

Ped Ped

„garstig" und entweicht)

cresc. f f p

Ped

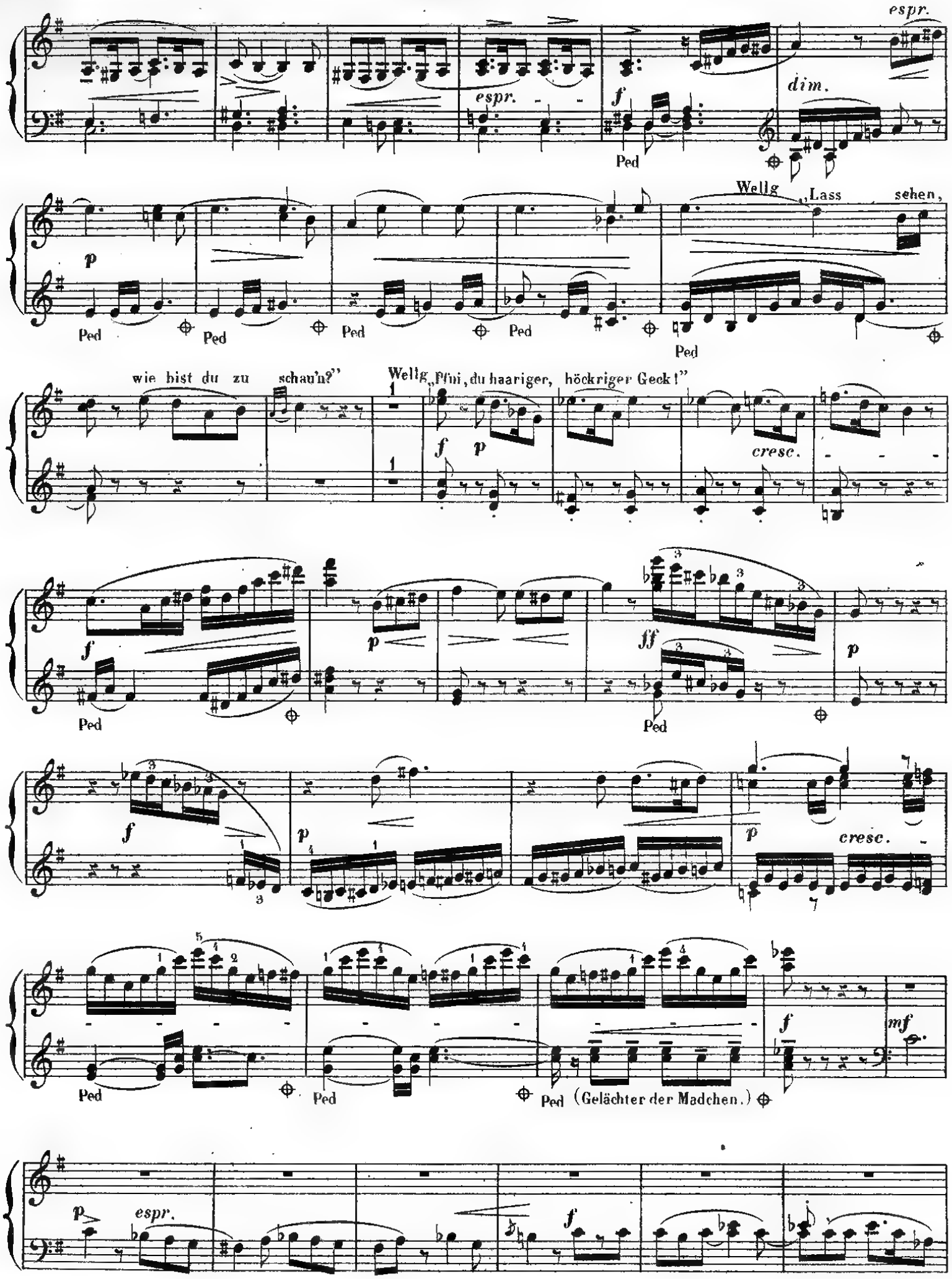
espr. Alb:

ff p cresc. f p p cresc.

Ped Ped Ped Ped

„Falsches Kind! Kalter, grätiger Fisch!"

f fp f


espr.
dim.
Wellg „Lass sehen,
wie bist du zu schau'n?"
Wellg „Pfui, du haariger, höckriger Geck!"
cresc.
(Gelächter der Madchen.)
espr.

SECONDO.

(Flosshilde naht sich dem Nibelungen.)

f *p* *dolce* *più p*

Ped Ped Ped Ped

pp

Ped Ped Ped Ped Ped

espr.

Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped

espr. *espr.*

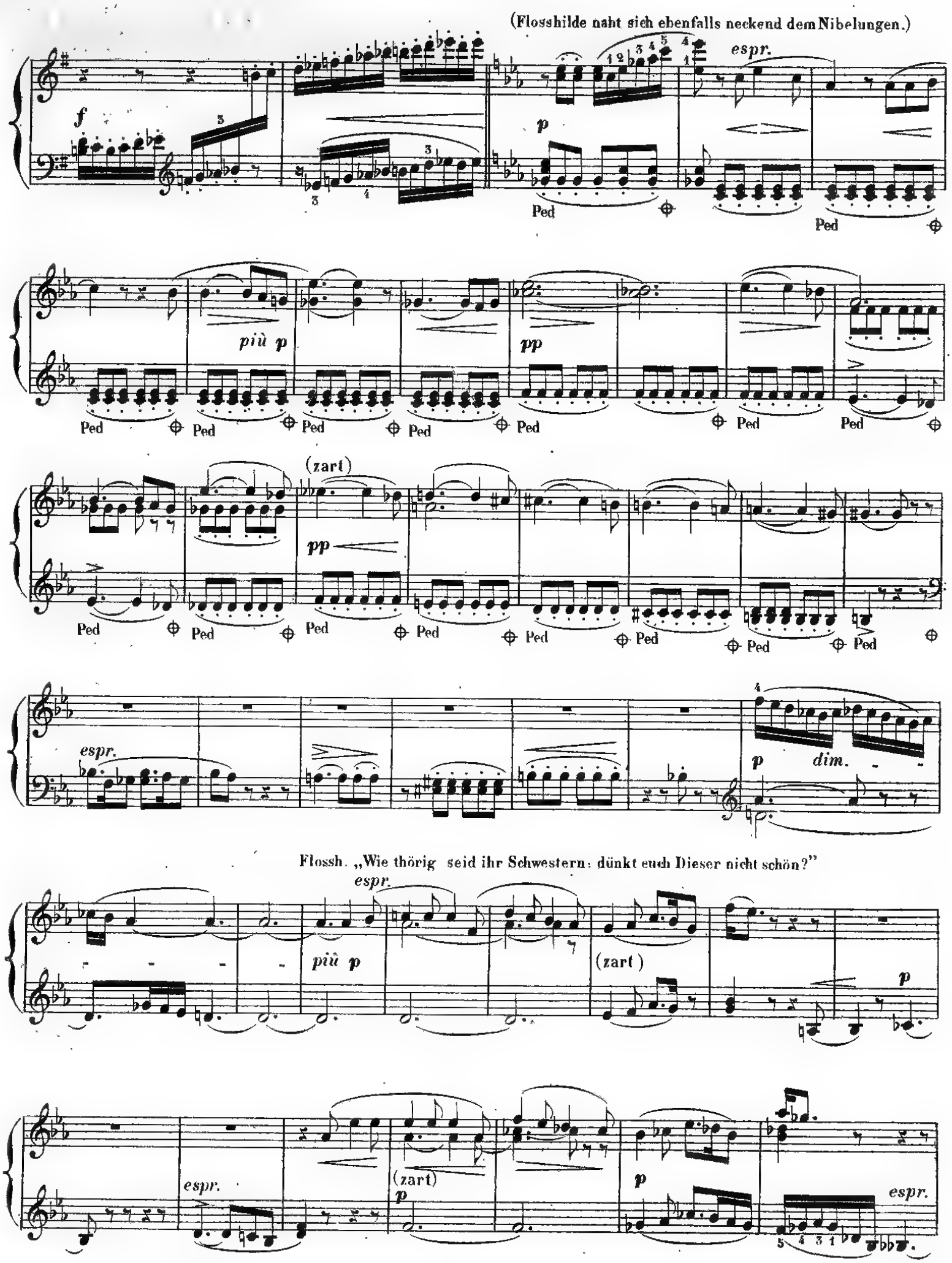
pp *p*

Ped Ped Ped Ped Ped

più p

espr.

pp *p*


(Flosshilde naht sich ebenfalls neckend dem Nibelungen.)

Flossh. „Wie thörig seid ihr Schwestern: dünkt euch Dieser nicht schön?"

cresc.

p

p

Ped

Ped

Ped

Ped

Ped

Ped

p

cresc.

sf

p

cresc.

f

dim.

p

cresc.

(Die Mädchen lachen.)

espr.

f

p cresc.

f mf

f

p

Alb: „Wehe! Ihr schlechtes Gelichter!"

zögernd

espr.

f

fp

fp

fp

cresc.

f

fp trem.

Ped

Ped

Ped

espr.

cresc.

p

p

Ped Ped Ped Ped

Ped Ped Ped

espr.

p cresc. sf p cresc.

f dim. p cresc.

(Gelächter der Mädchen.)

f p cresc. f f p

f più f fp fp fp f zögernd

Ped Ped Ped

langsam

Schneller.

espr.

p *f* *f*

Rheint: „Wallala! Heiaha! Schäme dich, Albe!"

mf *cresc.* *f* *p*

Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped

langsam

wieder schneller

Rheint: „Wallala! Heiaha! Schäme dich, Albe!"

p Ped Ped Ped

(Die Mädchen schwimmen wieder lebhaft umher.)

cresc. molto

Ped Ped

fp Alb: „Wie in den Gliedern brünstige Gluth mir brennt!" fp fp

espr. Ped Ped

p cresc. f

Ped

Er sucht mit verzweifelter Anstrengung bald dieses bald jenes der Mädchen zu erhaschen, die ihm stets ausweichen.

fp cresc.

f p cresc. f

Ped Ped Ped

Die Mädchen schwimmen wieder lebhaft umher um Alberich ferner zur Jagd auf sie zu reizen.

cresc. molto - - *f*

Ped Ped

Alber. „Wuth und Minne wuhlt mir den Muth auf."

fp *fp* *f*

Ped Ped Ped

cresc. - *f* *fp* *f*

Ped

p *cresc.* - *f*

cresc.

fp

Ped

cresc.

f ff

Ped

ff

p

Ped Ped Ped Ped Ped

cresc.

p

cresc.

(Sie neigen sich etwas herab; fast er-

f

p

Ped

reicht er sie, stürzt aber und beginnt die Jagd aufs Neue.)

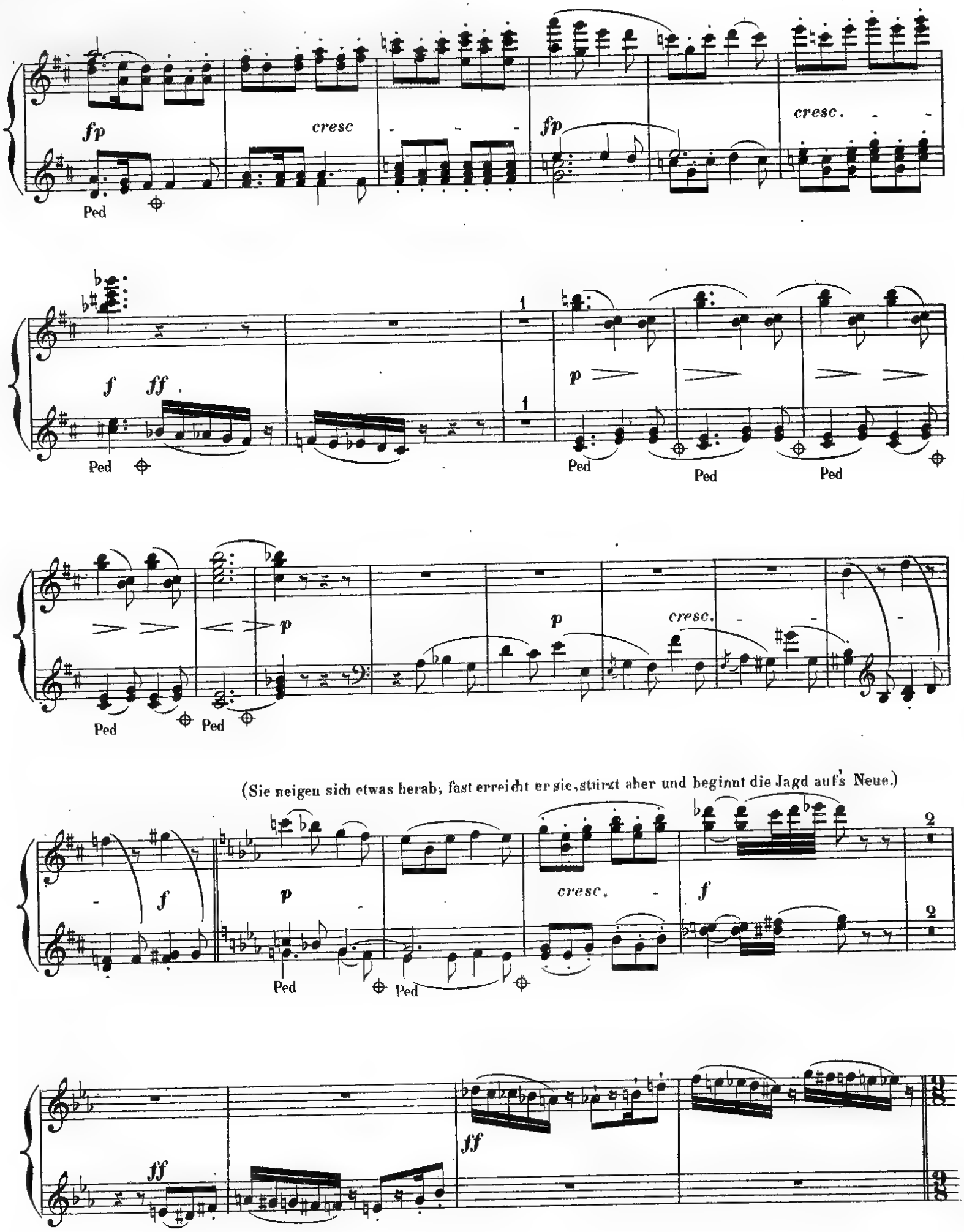
cresc.

ff

Ped

ff

ff


fp
cresc
fp
cresc.
Ped
f
ff
p
Ped
Ped
Ped
p
p
cresc.
Ped
Ped
(Sie neigen sich etwas herab; fast erreicht er sie, stürzt aber und beginnt die Jagd auf's Neue.)
f
p
cresc.
f
Ped
Ped
ff
ff

(Alberich hält endlich vor Wuth schäumend an und streckt die geballte Faust

ff

Ped

nach den Mädchen hinauf.)

Allmählig etwas langsamer.

marc. *fz* *meno f* *p*

fpp Ped *sempre pp*

(Das Rheingold am

Gleichmässig ruhig im Zeit

p

mittleren Riff beginnt im Sonnenglanz mehr und mehr zu leuchten.)

maass.

p

p *p*

Ped *mf* Ped

cresc.

f

Ped

(Alberich hält endlich vor Wuth schäumend an und streckt die geballte Faust

ff

Ped

zu den Mädchen hinauf.)

Allmählig etwas langsamer.

f *mf* *p*

Ped

Gleichmässig ruhig im Zeitmaass. (Das Rheingold am mitt.

più p

leren Riff beginnt im Sonnenglanze mehr und mehr zu leuchten.)

espr.

mf

Ped Ped

cresc.

f

Ped

Rheint: „Rheingold, Rheingold, leuchtende Lust!"

(Mit ausgelassener Lust umschwimmen die Mädchen das Riff, die ganze Fluth flimmert im Gold. glanze.)

Rheint: „Heiajaheiha!"

Rheint: „Rheingold, Rheingold, leuchtende

Lust!"

Mit ausgelassener Lust umschwimmen die Mädchen das Riff, die ganze Fluth flimmert im Goldglanze."

cresc.

ff

Ped

ff

Alberich: „Was ist's, ihr Glatten, das dort so glanzt?"

p

cresc. marc. ff ff

Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped

Alb: „Was ist's, ihr Glatten, das dort so glänzt?"

marc. A

Rheint: „Wo bist du den heim, dass vom Rheingold du nicht gehört?"

p p

Ped Ped Ped Ped Ped Ped

pp

Ped ⊕ Ped *simile*

p

p cresc.

Ped

Alb: „Eurem Taucherspiele nur taugte das Gold?"

dim. *p*

Ped Ped ⊕ Ped ⊕

più p

Ped Ped *simile*

Rheint: „Sieh' wie selig im Glanze wir gleiten."

p

p *cresc.* *f*

Ped

Ped Ped Ped *dim.*

Woglinde

p *più p* *espr.*

Wellgunde „Der Welt Erbe

Ped Ped Ped

gewänne zu eigen, wer aus dem Rheingold schüfe den Ring!"

p f dim. p p

p p

Ped

2 4 3 1

zurückhaltend. Etwas langsam.

(Posaunen)

più p pp

Ped Ped Ped

„Des Goldes Schmuck schmähte er nicht, wüsste er all seine Wunder!"

Ped Ped Ped

Wellgunde: „Der Welt Erbe gewänne zu eigen, wer aus dem Rheingold schufe den Ring!"

p *f* *dim.*

p *espr.*

p *espr.* *p*

Ped

Woglinde „Nur wer der Minne

zurückhaltend.

più p

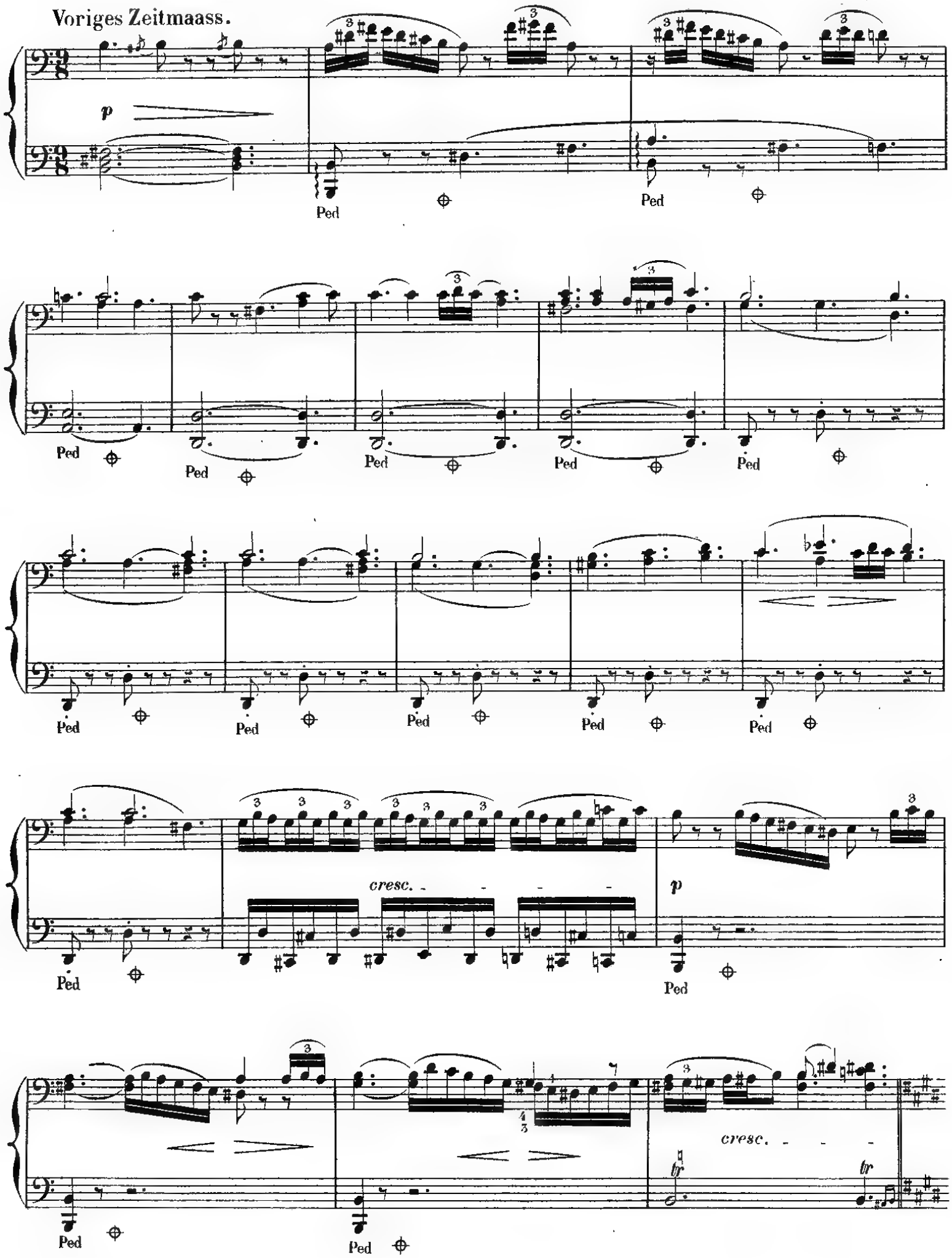
Macht entsagt — nur der erzielt sich den Zauber."

Etwas langsam.

pp

(Posaunen)

Ped Ped Ped


Voriges Zeitmaass.
p
Ped
cresc.
p
cresc.
tr

Voriges Zeitmaass.

p *espr.*

Ped Ped Ped

Ped Ped Ped

Ped Ped Ped

Ped Ped

cresc.

espr. *p*

Ped Ped

cresc.

tr

(Die Rheintöchter schwimmen lachend im Glanze auf und ab.)

cresc.

fp

Ped

cresc.

f

più f

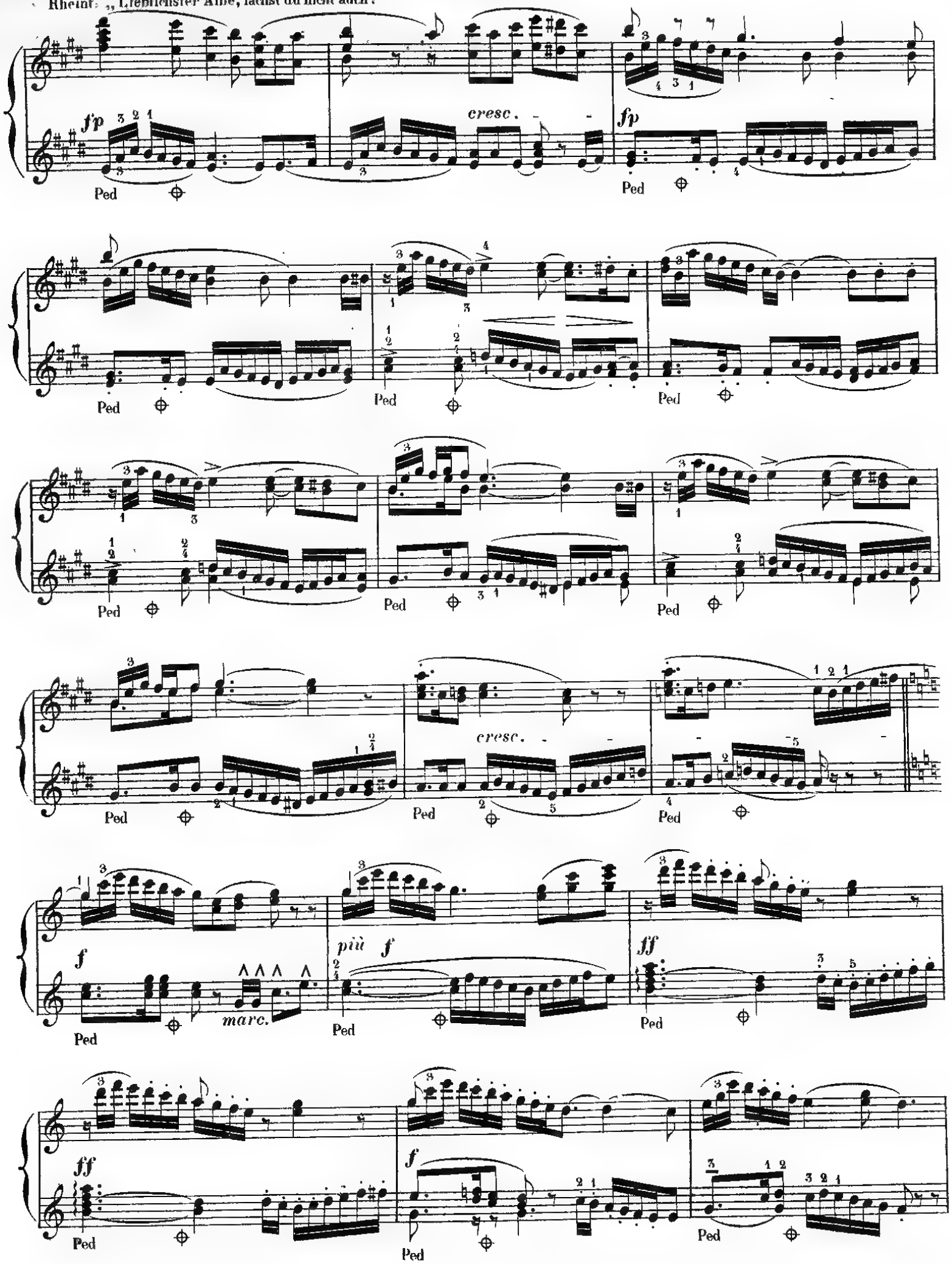
ff

tr

ff

f

Rheint: „Lieblichster Albe, lachst du nicht auch?"



p

Ped Ped

Etwas langsam.

pp *trem.* *fp*

Ped Ped

Voriges Zeitmaass. (Alberich springt wuthend nach dem mittleren Riff hinüber und klettert hinan.)

p *cresc.* *fp* *cresc.* *ff*

Ped Ped Ped Ped

fp *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

fp *fp* *fp* *cresc.* *più f*

Alberich (zur Spitze gelangt), „Bangt euch noch nicht? Dem Riff entreiss'ich das Gold!"

trem.

f *p* *f* *dim.* *p* *ff* *dim.* *p*

Ped Ped Ped Ped

Ped Ped

pp mf

Etwas langsam. Voriges Zeitmaass. Alb. „Spottet nur zu, der Niblung naht eurem Spiel." (Er springt wüthend nach dem mitt.

fp fp cresc. f f cresc. ff

Ped Ped Ped Ped Ped

leren Riff und klettert hinan.)

fp fp fp fp

fp fp fp

cresc. più f ff

(Alberich ist zur Spitze gelangt.)

fp trem. ff dim. p ff dim. p

Ped Ped Ped Ped

Alb: „So verfluch' ich die Lie-
be!“

Langsam.

ff *dim.* *p* *cresc.* *ff* *dim.* *p* *cresc.* *ff*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Sehr schnell. (Er reisst das Gold aus dem Riffe und verschwindet in der Tiefe. Die Mädchen tauchen ihm nach; dichte

p *ff* *ff*

Ped.

Nacht bricht herein.)

fp *p* *cresc.* *ff*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Alberich's Hohngelächter aus dem Grunde vernehmlich. In dichtester Finsterniss ver-

ff *dim.* *p*

schwinden die Riffe; schwarzes Gewoge scheint eine Zeitlang abwärts zu sinken.)

cresc.

f *cresc.*

Ped. Ped.

Langsam. Sehr schnell. (Er reisst das Gold aus

Alb: „So verfluch' ich die Lie-be!"

dem Riffe und verschwindet in der Tiefe. Die Mädchen tauchen ihm nach; dichte Nacht bricht herein.)

(In dichtester Finsterniss verschwinden die Riffe; schwarzes Ge-

woge scheint eine Zeitlang abwärts zu sinken.)

ff dim.

Ped. Ped. Ped. Péd. Ped. Ped.

mf dim.

più p

ritard.

Etwas langsamer.

(immer schwächer)

ff

Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped.

dim.

mf *dim.*

Etwas langsamer.

ritard. *espress.* (Entsagungs = Motiv.)

più p *pp*

(gänzlich sich verlierend)

trem.

pp

trem.

(Allmählig sind die Wogen in Gewölk übergegangen, welches zu feinerem Nebel sich abklärt.)

pp

più p

p dolce

dim.

p dolce

(Der Nebel verliert sich; im Tagesgrauen wird eine freie Gegend auf Bergeshöhen sichtbar.)

immer pp

dim.

p (sehr weich)

p

più p - -

Ped. Ped.

Zweite Scene.

(Vor der Götterburg. Wotan und Fricka schlafend im Vordergrunde.)

Ruhiges Zeitmaass.

pp

p (sehr weich)

Ped.

ten. ten.

p p

Ped. Ped. Ped. Ped.

cresc.

mf

dim.

Ped. Ped. Ped. Ped.

(Allmählig sind die Wogen in Gewölk übergegan-

(Ring-Motiv.)

gen, welches zu feinerem Nebel sich abklärt.)

(Der Nebel verliert sich; im Tagesgrauen wird eine freie Gegend auf Bergeshöhen sichtbar.)

Zweite Scene.

(Der anbrechende Tag beleuchtet eine Burg auf hohem Felsengipfel. Zwischen diesem und dem Vordergrunde ist ein tiefes Thal anzunehmen,

Ruhiges Zeitmaass.

durch welches der Rhein fliesst. Wotan und Fricka liegen schlafend zur Seite auf blumigem Grunde.)

ritard.

dim. - - - - più p - - pp

Ped. Ped. Ped. Ped.

a tempo

Wotan (träumend) „Der Wonne seligen Saal bewachen mir:

espress. espr.

f p

Ped. Ped. Ped.

etwas zurückhaltend

Mannesehre, ewige Macht."

espr. a tempo

pp f

Ped. Ped. Ped.

ritard. lento a tempo

p p p pp

Ped. Ped.

ten. ten. poco cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

3 2 1

p più p

Ped. Ped. Ped.

(Fricka erwacht; ihr Auge fällt auf die Burg.)

ritard.

p *dim.* *più p* - - - *pp*

Ped. Ped. Ped. Ped.

Fricka: „Wotan, Gemahl, erwache!“

a tempo *espress.*

f *mf* *p* (sehr weich)

Ped. Ped. Ped.

etwas zurückhaltend

pp *pp*

Ped. Ped. Ped.

Fricka: „Auf, aus der Träume wonnigem Trug!“

a tempo *ritard.* a tempo

f *mf* *p*

Ped.

Wotan: „Vollendet das ewige Werk: Auf Bergesgipfel die Götterburg!“

pp *espress.* *ten.* *pp* *ten.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

poco cresc. *p* *più p* *p*

Ped. Ped. Ped. Ped.

più p

espress.

cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Vertrags-Motiv.)

Etwas belebter.

trem.

f p p p fp

f f dim. più p pp pp

Ped.

pp p

pp p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

più p

Ped. Ped. Ped. Ped.

Fricka: „Nur Wonne schafft dir, was mich erschreckt."

cresc. f espress. p

Etwas belebter.

fp trem. f dim.

Fricka: „Um des Gatten Treue besorgt, muss ich sin-

p p (weich) più p pp p espress.

Ped. Ped. Ped. Ped.

nen, wie er zu fesseln" —, herrliche Wohnung, wonniger Hausrath sollten dich

p p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

binden."

Ped. Ped. pp p

Wotan. „Wolltest du Frau in der Feste mich fangen?"

p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Freia naht in Angst.)

Bewegter. Ziemlich lebhaft.

(Freia naht.)

Bewegter.

Ziemlich lebhaft.

Fricka „So schirme jetzt Freia, sie naht in schutzloser Angst."

(Freia-Motiv.)

Freia: „Hilf mir Schwester! Vom Felsen drohte mir

Fasolt!"

Wotan. „Lass' ihn droh'n! sahst du nicht Loge?"

fp p cresc. fp fp

Ped. Ped. Ped. Ped.

espress. p più p espress.

p p p

cresc. fp p

Ped. Ped.

p cresc. f fp p

Ped. Ped. Ped. Ped.

p f

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p cresc. f p p f p

Ped. Ped.

fp cresc. fp p

Ped. Ped. Ped. Ped.

fp p più p

p espress. cresc.

Fricka: „Dort schreiten rasch die Riesen heran, wo harrt dein schlauer Gehulf'?"

espress. fp p

Ped. Ped. Ped. Ped.

Freia: „Wo harren meine Brüder?"

p f fp

1 2

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

f p cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

f p f p

Fricka: „Die im bösen Bund dich verriethen, sie Alle bergen sich nun."

p

(Fasolt und Fafner treten auf.)

Sehr wuchtig und zurückhaltend im Zeitmaass.

ff

p

(schwer)

f

p

p (schwer)

p

Ped. Ped.

espress.

p *mf* *p* *mf* *p* *f*

Ped. Ped.

Wotan: „Nennt Leute, den Lohn!“

espress.

p *f* *p*

espress.

p

Ped. Ped.

Wotan: „Seid ihr bei Trost mit eurem Vertrag? Freia ist mir nicht feil!“

espress.

p *fmf* *fmf* *cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped.

(Fasolt und Fafner, beide mit starken Pfählen bewaffnet, treten auf.)

Sehr wuchtig und zurückhaltend im Zeitmaass.

ff

Fasolt: „Sanft schloss Schlaf dein Aug'; wir bauten Schlummer's baar die Burg."

p *f* (schwer) *p*

p (schwer)

Ped. Ped.

Ped. *espress.* Ped.

f

Fasolt: „Bedungen ist, was tauglich uns dünkt: Freia!" *espress.*

p *mf* *p*

Ped. Ped.

Wotan: „Freia ist mir nicht feil."

mf *f* *p* *cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped.

Etwas bewegter.

etwas zurückhaltend

Fasolt: „Was sagst du? ha, sinnst du Verrath?“

a tempo

cresc.

Ped.

espress.

Ped.

espress.

espress.

Ped.

espress.

Ped.

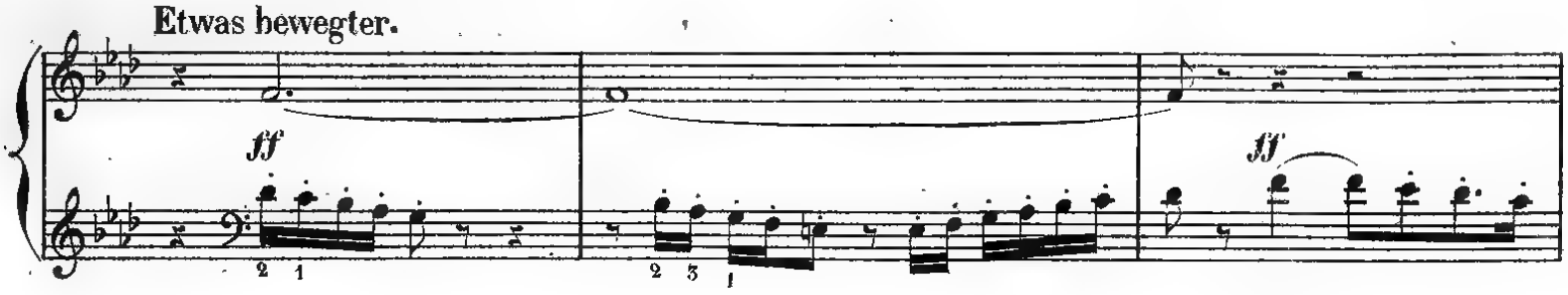
espress.

Fasolt. „All deinem Wissen fluch' ich“.

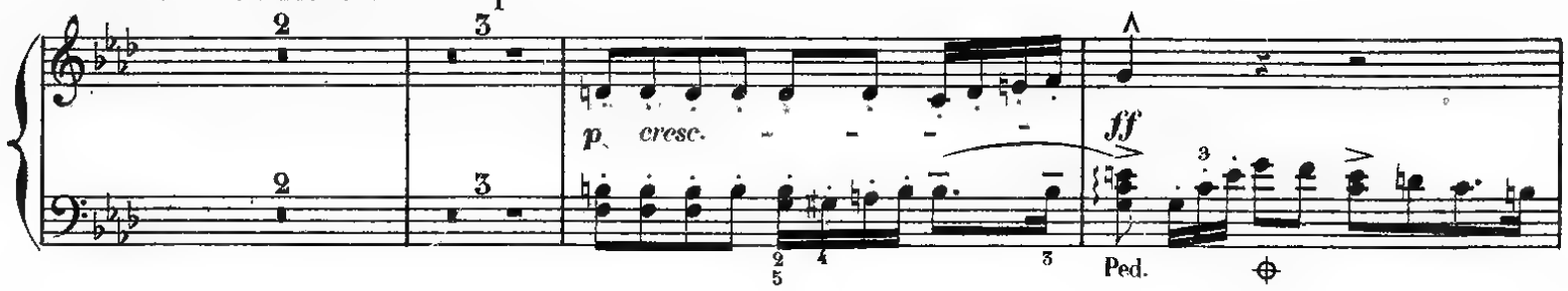
Ped.

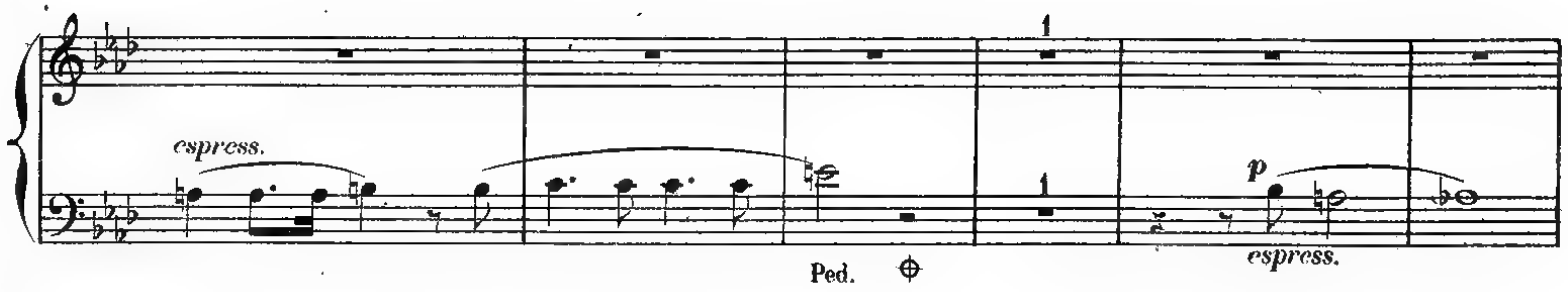
(Fasolt steht in Bestürtzung eine Weile sprachlos.)

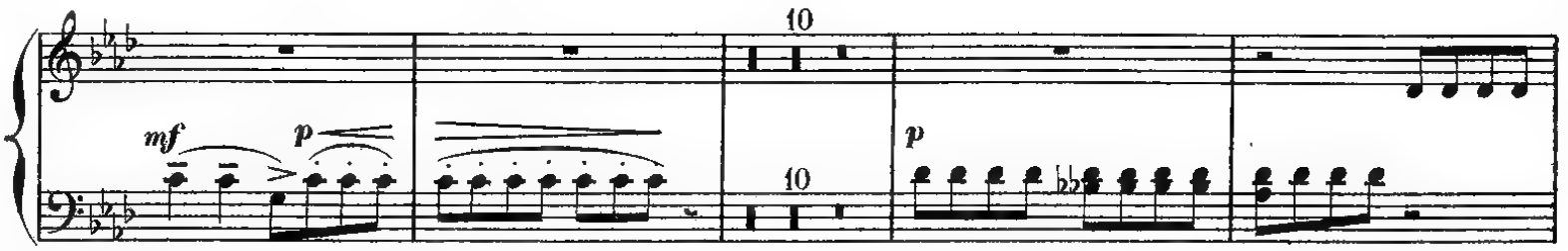
Etwas bewegter.

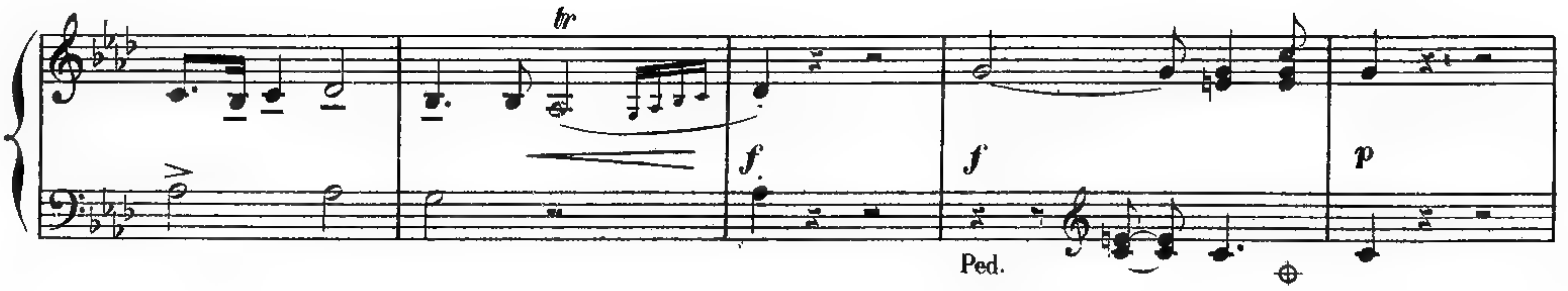


etwas zurückhaltend a tempo









— „weisst du nicht offen, ehrlich und frei Vertragen zu wahren die Treu'!“

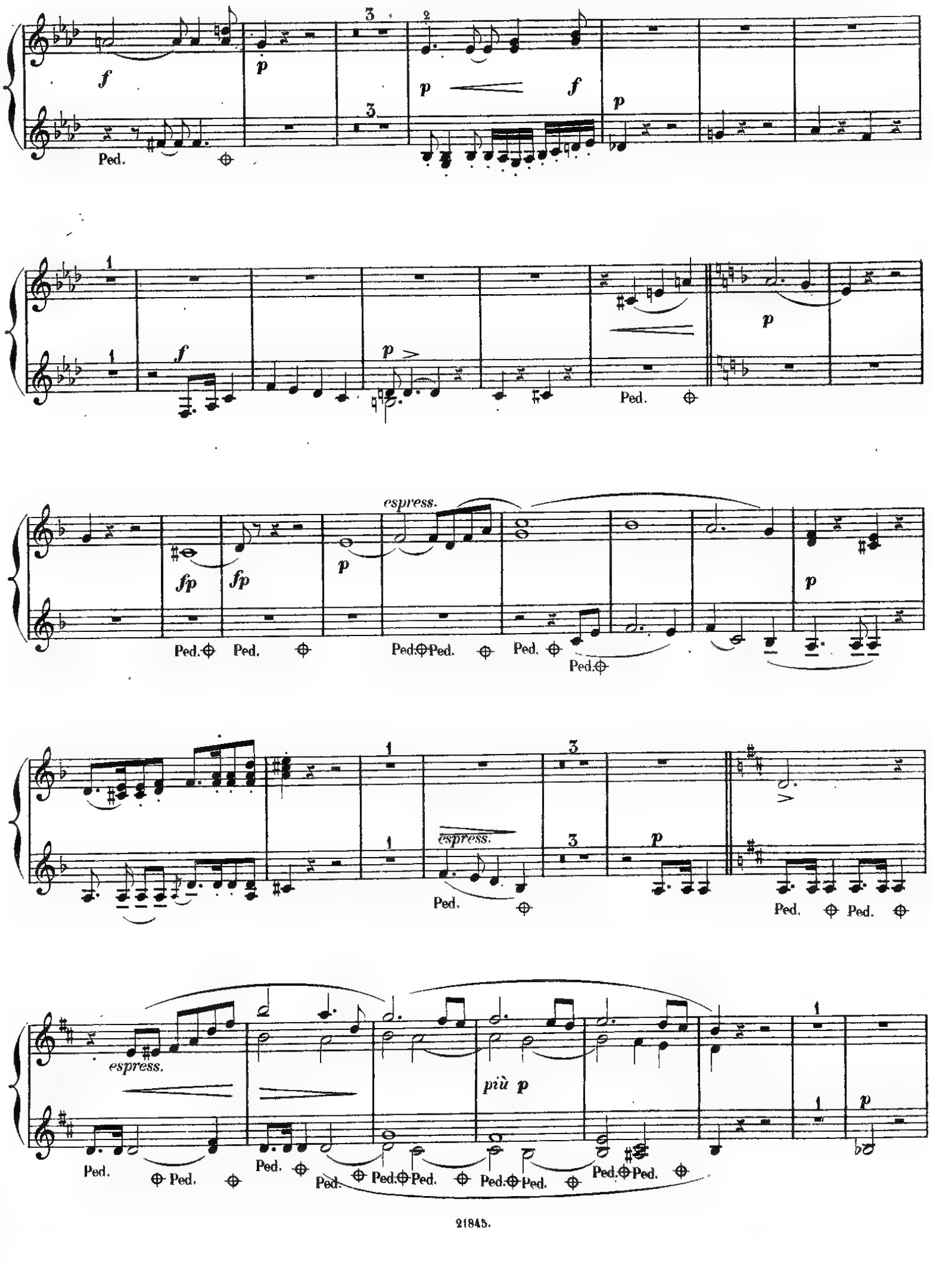
espress. (kurz aber sehr bestimmt) *espress.*

(Riesen-Vertragsmotiv.)

Fasolt „Die ihr durch Schönheit

herrscht, wie thörig strebt ihr nach Thurmen von Stein.“

espress. *espress.* *espress.* *dim.*


f
p
p
f
p
Ped.
f
p
Ped.
p
espress.
fp
fp
p
p
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
espress.
p
Ped.
Ped.
Ped.
espress.
più p
p
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

Fafner: (zu Fasolt) „Schweig' dein faules Schwatzen!"

espress.

f *fr* *p*

Ped. Ped. Ped.

espress. —„Goldne Aepfel wachsen in Freia's Garten."

p *p* *pp*

Ped.

Ped. Ped. Ped.

—„Siech und bleich sinkt der Götter Blüthe, müssen Freia sie missen!"

espress.

p *più p* *pp*

espress.

f *f* *p* *f*

mf *p* *f*

PRIMO.

p *espress.* *cresc.* *f* *p*

Ped. Ped. Ped.

(Motiv der goldnen Aepfel.)

p

Ped. Ped.

(Götterdämmerung - Motiv.)

p

Ped. Ped.

espress. *più p* *pp* *f*

f *p* *f* *mf* *f*

(Fafner und Fasolt dringen auf Freia ein. — Froh und Donner kommen eilig.)

f *più f*

Schneller.

Froh „Zu mir, Freia! Froh schutzt die Schöne."

cresc. *ff* *ff* *trem.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Donner: „Fasolt und Fafner, fühltet ihr schon meines Hammers Schlag?"

espr. *p* *cresc.* *f* *dim.* *p* *mf* *p*

espress. *p* *mf* *p* *f* *più f* *ff* *trem.* Ped.

(Donner schwingt den Hammer, Wo-

tr *p* *sf*

(Die Riesen dringen auf Freia ein. — Froh und Donner kommen eilig.)

f *più f*

Schneller.

cresc. *ff* Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. *ff* (Donner - Motiv.)

ff Ped.

mf espress. *f* *p*

mf espr. *f espr.* Ped.

(Donner schwinkt den Hammer, Wotan hält ihn zurück.)

molto cresc.

tan hält ihn zurück.)

ff *dim.* *p*

Ped.

p *fp*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Loge tritt auf.)

Lebhaft.

fp *cresc.* *fp*

Ped. Ped.

cresc. *p* *f* *più f*

espress.

p *f* *più f*

Wotan: „Halt, du Wilder, nichts durch Gewalt!“ —„Verträge schützt meines Speeres Schaft!“

ff *f* *mf espress.*

Ped.

Freia: „Wehe, Wotan verlässt mich!“

espress. *fp*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Loge tritt auf.)

Lebhaft.

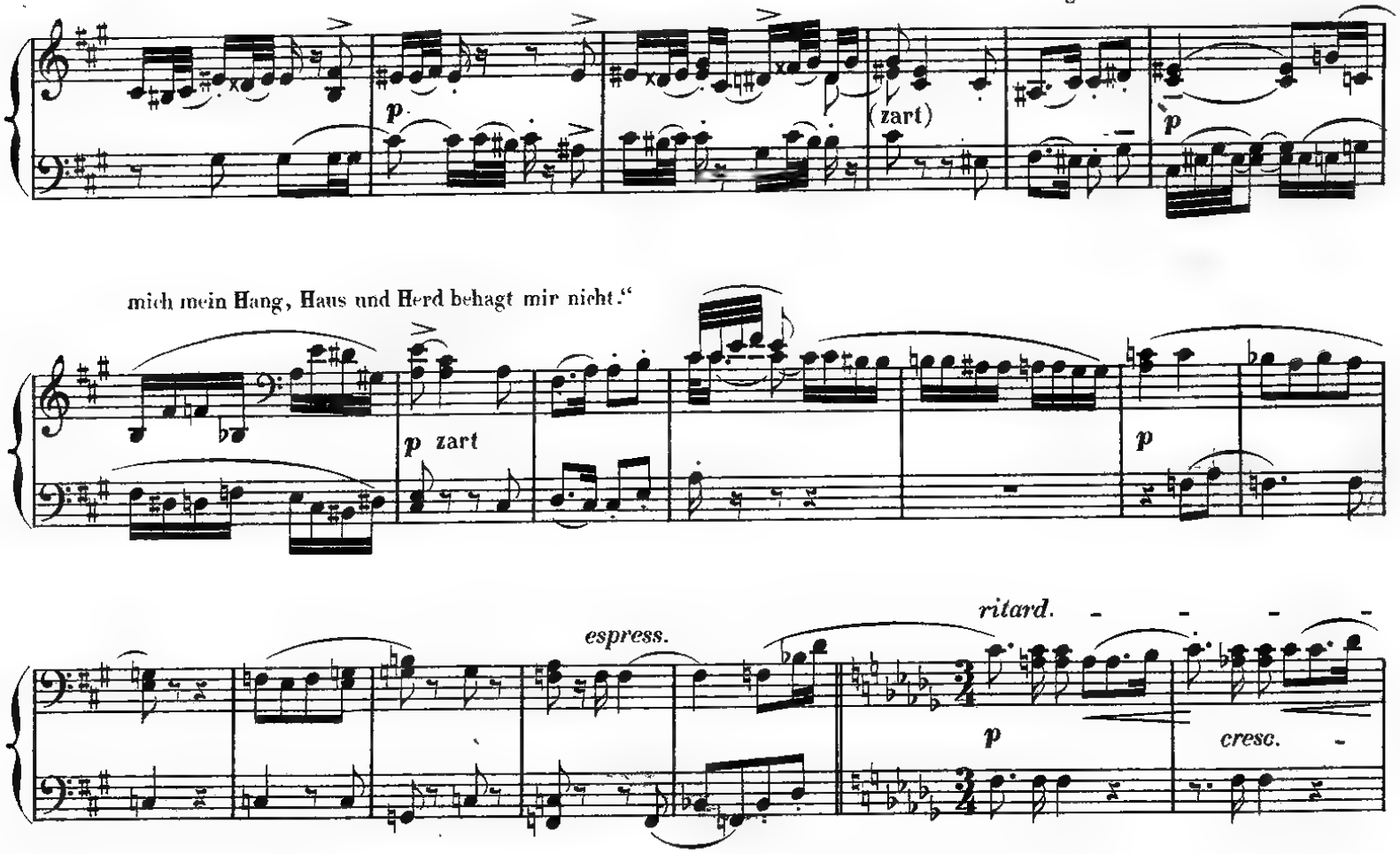
fp *p* *p*

Ped.

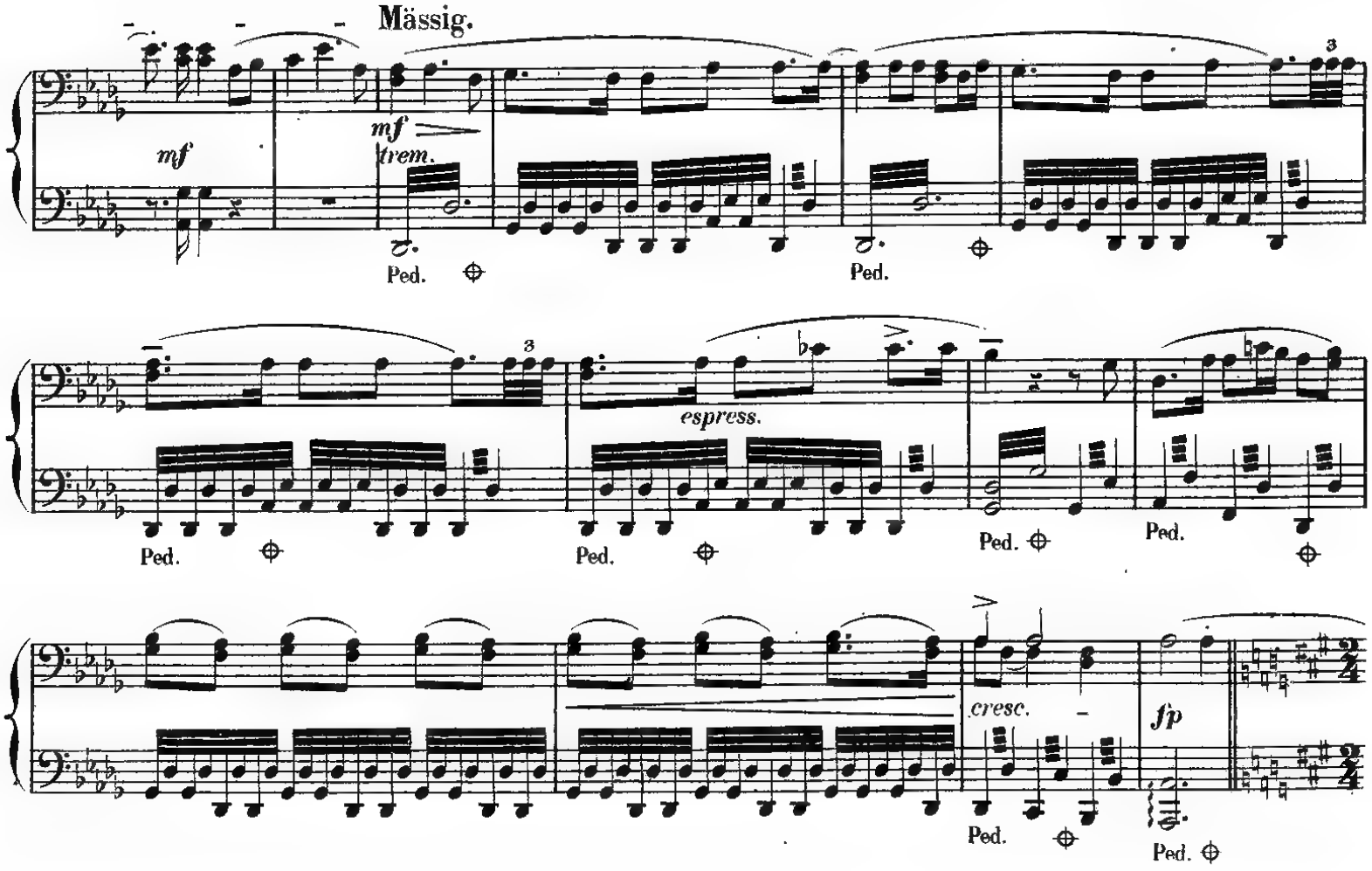
(Feuerzauber-Motiv.)

f *più f* *p* *p* *f* *più f*

Loge: „In Tiefen und Höhen treibt



Loge: „Die selige Burg, sie steht nun fest gebaut."



Loge: „In Tiefen und Höhen treibt mich mein Hang."

espress.

Loge: „Die se-

Mässig.

lige Burg, sie steht nun fest gebaut."

Voriges Zeitmaass.

p *f* *p*

p *cresc.* *f* *p*

cresc. *f* *ff* *ritard.* *p* a tempo *cresc.*

f ▸ *p* *p* *cresc.* *f* *espr.* *più f*

(Donner hebt den Hammer gegen Loge, Wotan tritt dazwischen.)

espr. *p* *cresc.* *f* *più f* *espr.* *f* *dim.* Ped.

p *più p* *p* *f*

Voriges Zeitmaass.

espress.

p

cresc.

f

Loge: „Dass sich fände, was nie sich

fugt, wie liesse sich das geloben!“

ritard.

a tempo

espr.

ff

p cresc.

espress.

più f

(Donner hebt den Hammer gegen

Loge, Wotan tritt dazwischen.)

dim.

più p

Ped.

f *p* *cresc.*

Wotan. „Jetzt höre, Störrischer! halte Stich!" Loge „Immer ist Undank Loge's Lohn!"

mf *espress.* *p* *espress.*

Ped. Ped. Ped.

cresc. *p* *espress.*

Loge „Umsonst sucht' ich nach Ersatz dem Manne für—

Langsamer. immer breiter

espress. *p* *cresc.* *f*

—Weibeswonne und Werth!" (Alle gerathen in Erstaunen.)

Langsam. Etwas bewegter, doch ruhig.

sehr breit *immer p*

Ped. Ped. Ped. Ped.

Loge „Soweit Leben und Weben — lassen will nichts von Lieb' und Weib!"

espr. *p* (weich)

Ped. Ped. Ped. Ped.

cresc.

mf

p

p

Ped. Ped. Ped.

(Alle gerathen in Erstaunen.)

Langsamer.

Langsam.

Etwas bewegter, doch ruhig.

Loge: „Nichts giebt Ersatz für Weibeswon ne und Werth!“

espr.

sehr breit

Ped. Ped. Ped.

(weich)

immer

Ped. Ped.

Loge: „So weit Leben und Weben“

p

Ped. Ped. Ped.

espr. rallent. a tempo

p f dim. p p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p

Ped. Ped. Ped. Ped.

cresc. sf p cresc. f dim.

Ped. Ped. Ped. P. Ped. Ped. Ped.

dim. p espress. mf

P. Ped.

Loge „Des Rheines Kinder klagten mir ihre Noth"

pp p pp p

pp Ped. Ped.

pp p p pp

espr.

p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

rallent. a tempo

f dim. p tr p

(sehr weich)

Ped. Ped. Ped.

—„lassen will nichts von Lieb'

p cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

und Weib!"

f tr p cresc. f p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

espress.

dim. p p mf p

Ped. Ped. Ped.

Loge: „Des Rheines Kinder klagten mir ihre Noth"—

p p

Ped.

fp marc. fp

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

sf dim. p più p espr. p

Ped. Ped.

—„Dich, Wotan, flehen sie an, dass du

p pp

Ped. Ped. Ped. P.

das Gold dem Wasser wiedergebest."

espr.

p Ped. Ped. poco cresc. p dolce p

Ped. P. Ped. Ped.

(Hingebende Bewegung Aller.)

p cresc. f mf f mf f dim. p

mf Ped. Ped. Ped. Ped.

Fasolt zu Fafner: „Nicht gönn' ich das Gold dem Alben."

p p

f mf *p*

Ped. Ped. Ped.

sf dim. *p* *p* *espr.*

P. P. P.

— „Zu Wotan flehen sie um Wiedergabe des Goldes."

p *espress.* *pp* *p* *poco*

Ped. P. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Hingebende Bewegung Aller.)

marcato *cresc.* *p* *dolce* *tr* *cresc.* *f*

Ped. Ped. Ped. Ped.

f *f* *dim.* *p*

Ped. Ped. Ped.

pp *p espress.*

p p espr.

Loge. „Ein Tand ist's (das Gold) in des Wassers Tiefe" —„Doch ward es zum Reife geschmiedet,

p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

gewinnt es dem Manne die Welt!"

p cresc. fp

Ped. Ped. Ped. Ped.

p (weich)

Ped. Ped. Ped.

Loge „Des Gatten Treue

pp sempre pp

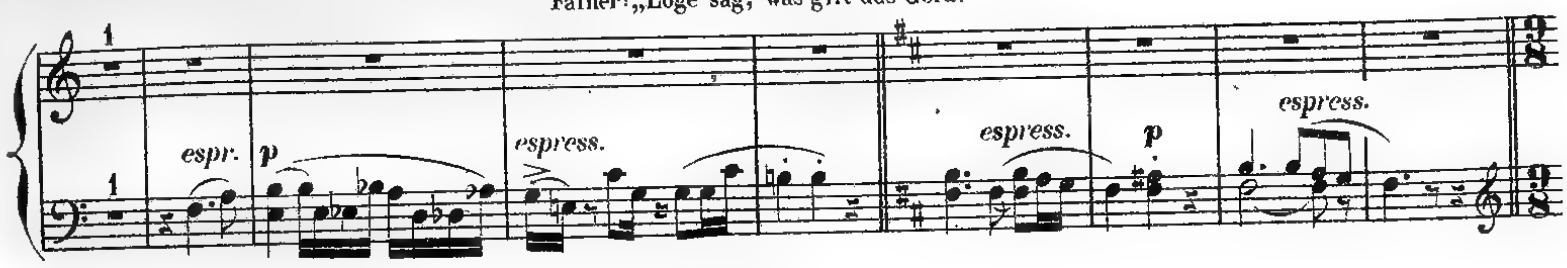
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

ertrotzte die Frau, trüge sie hold den Schmuck."

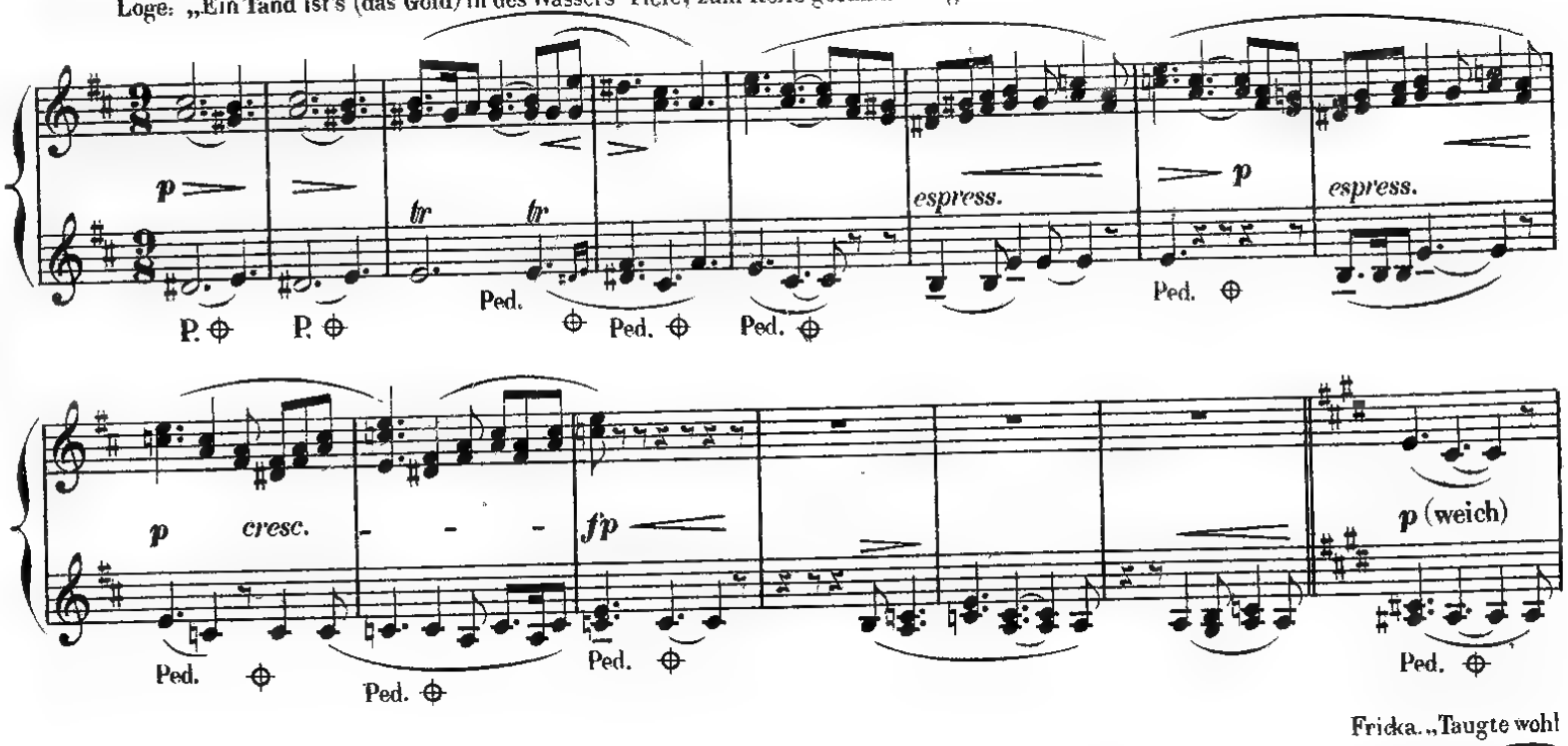
pp mf p più p

Ped. P. P. P. P. Ped. Ped.

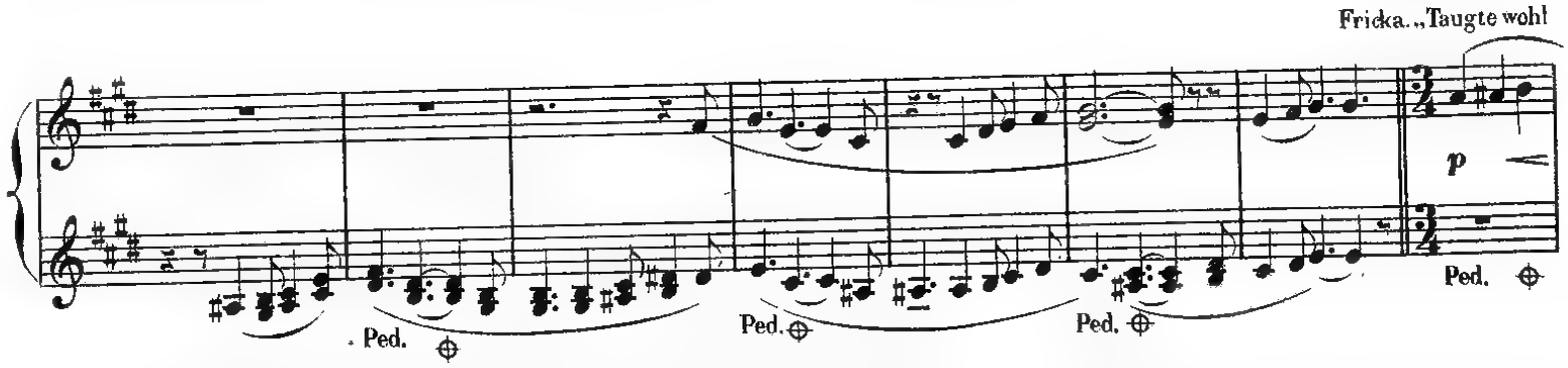
Fafner: „Loge sag', was gilt das Gold?"



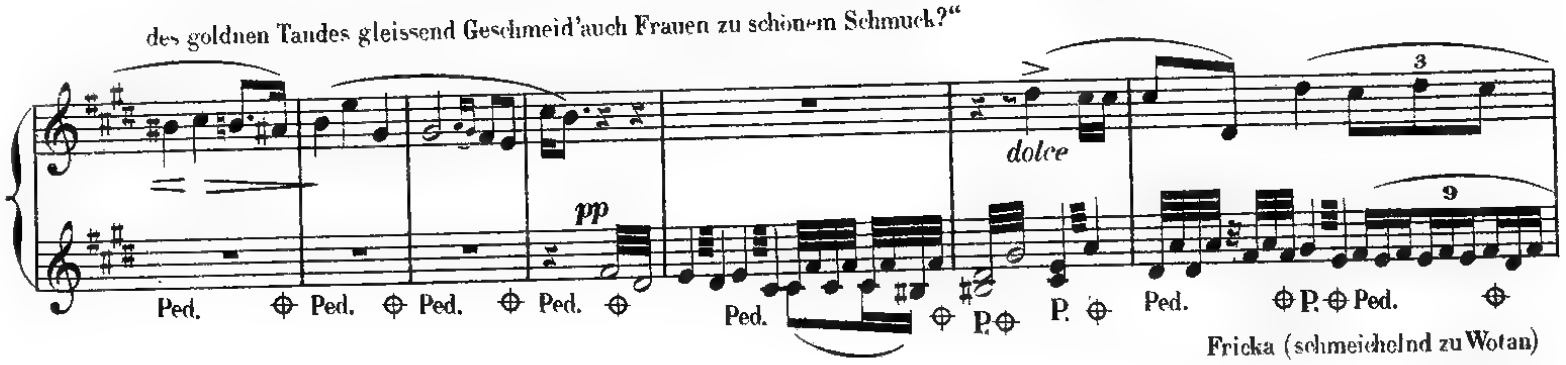
Loge: „Ein Tand ist's (das Gold) in des Wassers Tiefe; zum Reife geschmiedet gewinnt es dem Manne die Welt!"



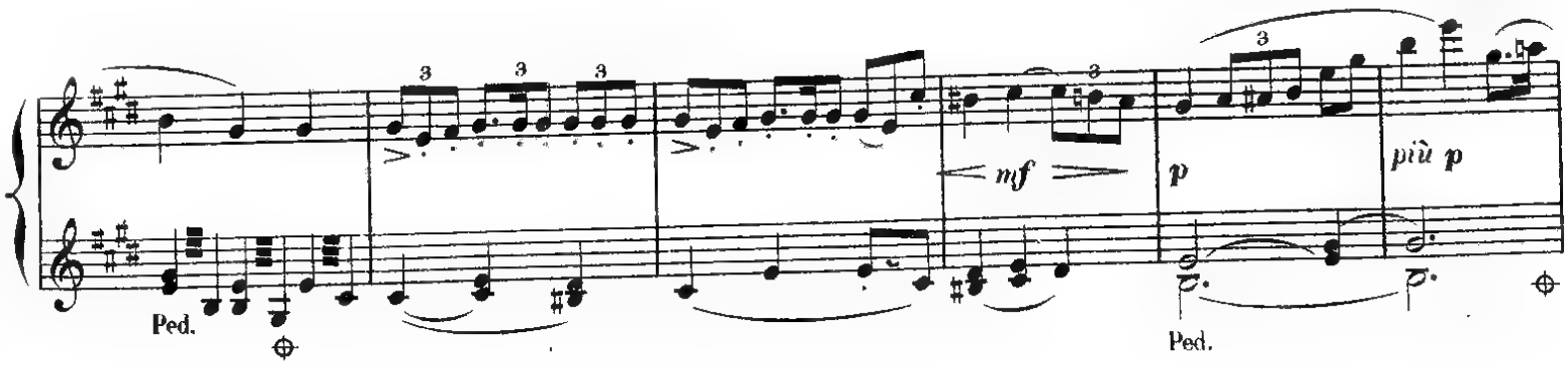
Fricka: „Taugte wohl



des goldnen Tandes gleissend Geschmeid' auch Frauen zu schönem Schmuck?"



Fricka (schmeichelnd zu Wotan)



Wotan (wie in Bezauberung) „Des Reifes mocht'

pp p pp p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. P. P. P. P. P. P. Ped.

ich walten, doch wie lernt' ich die Kunst?"

più p p

Ped.

p pp p p pp

Langsamer. Wie vorher.

p f f fz fz

Ped. Ped.

Loge „Alberich gewann des Zauber's Macht – – gerathen ist ihm der Ring!"

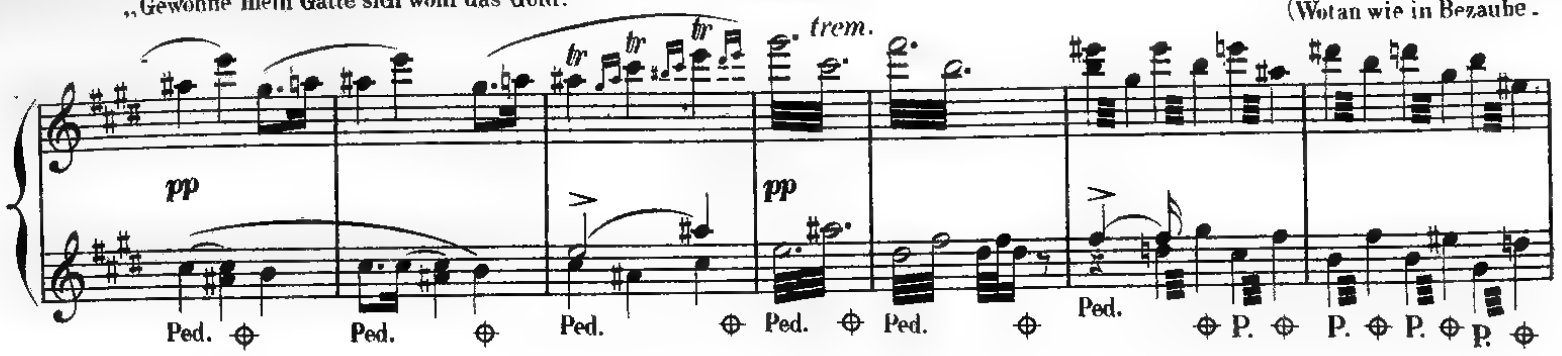
espress. fz fz string. fp cresc. ff f dim. p

fz

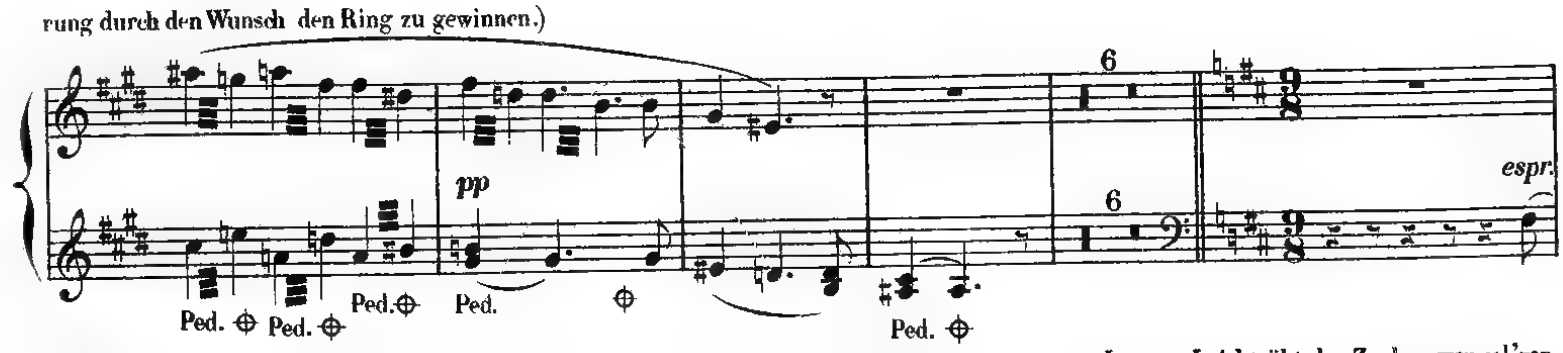
Ped. Ped.

„Gewönne mein Gatte sich wohl das Gold?“

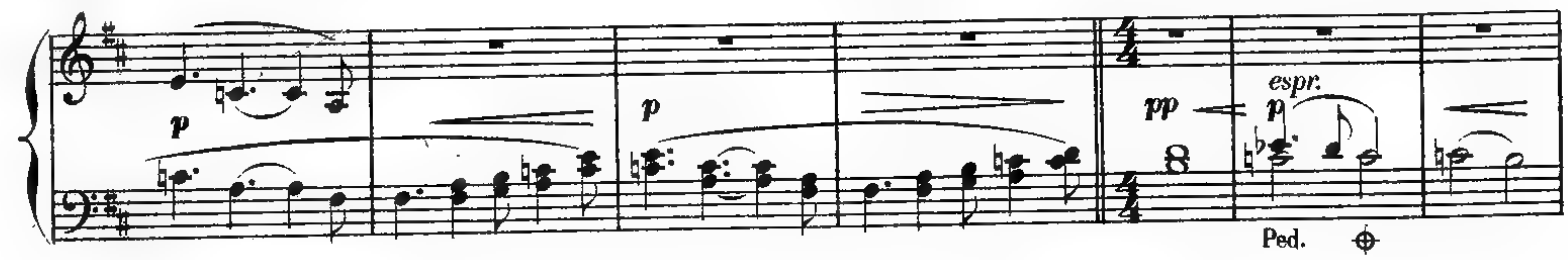
(Wotan wie in Bezaube-



rung durch den Wunsch den Ring zu gewinnen.)

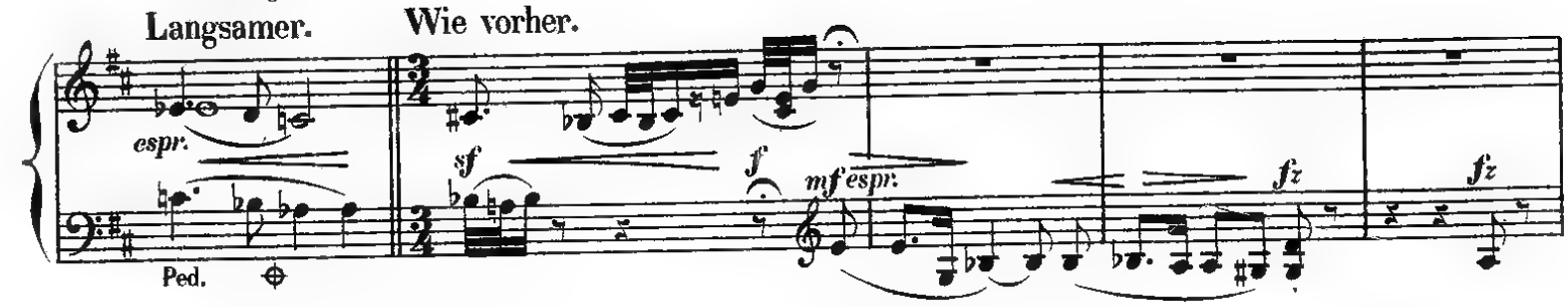


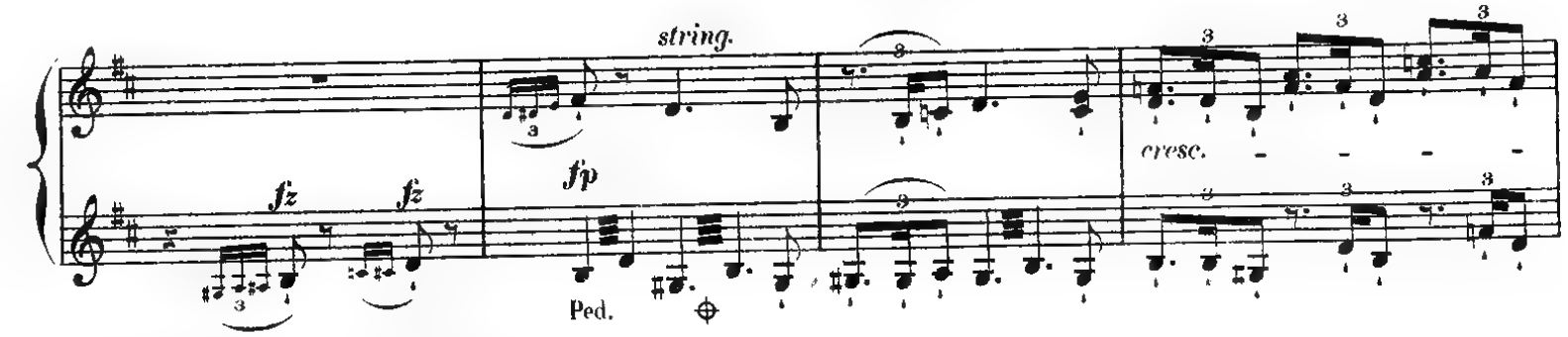
Loge: „Leicht übt den Zauber wer sel'ger



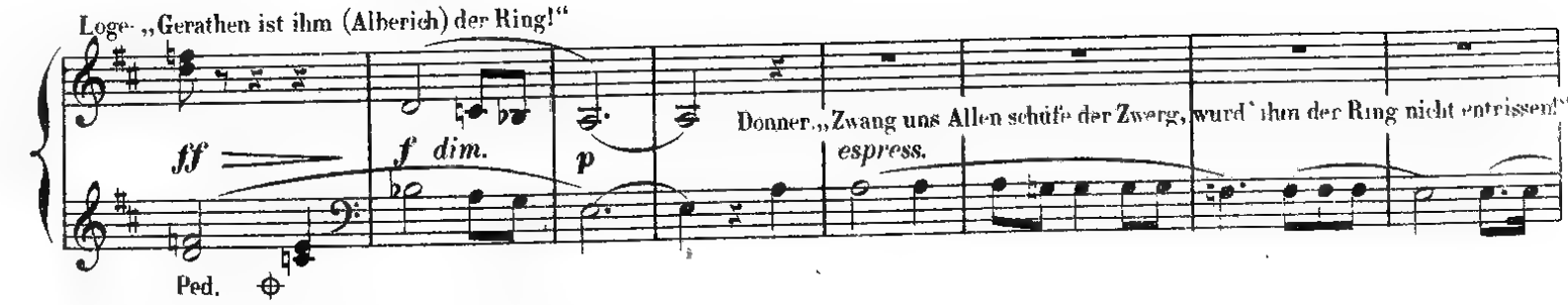
Lieb' entsagt!“

Langsamer. Wie vorher.





Loge: „Gerathen ist ihm (Alberich) der Ring!“



Loge „Durch Raub!“

Ped.

Wotan „So rathe, wie gewinn' ich den Ring?“

Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped.

Ped.

Wotan. „Den Ring muss ich haben!“

espr. *p* (weich) *tr* *p* *tr* *p*

Ped. Ped.

Loge. „Was ein Dieb stahl, das

p

stiehlst du dem Dieb.“

p *p*

Ped. Ped. Ped. Ped.

tr *cresc.* *f*

Ped. Ped. *espr.* Ped.

Fricka: „Von dem Wassergezucht mag ich nichts wissen!“

dim. *p* *tr* *più p*

Ped.

dim. *espr.* *pp* *pp*

Ped.

Fafner (zu Fasolt): „Glaub' mir, mehr als Freia frommt das gleissende Gold!"

più p

p poco marc.

Ped.

Fafner „Freia bleib' euch in Frieden; uns Riesen genugt das Gold!"

Mässig.

pp p cresc. f p

(Die Riesen ergreifen Freia.)

Schneller.

sf p f f

più f f mf

tr f cresc. ff tr ffp

Ped.

ff pp sempre

p fp

(Die Riesen erwägen den Tausch des Goldes gegen Freia.)

pp

più p *p* *pp*

Ped.

Mässig.

mf *p*

(Die Riesen ergreifen Freia.)

Schneller. Freia: „Wehe! Wehe!“

f *più f* *f* *ff*

Ped.

Fafner: „Zu End' ist die Frist, Freia verfallen!“

p *espr.*

Schnell. (Freia ruft um Hülfe; die Riesen schleppen sie fort.)

fp fp f p ff ff

Froh: „Auf! ihnen nach!“ Donner. „Breche denn Alles!“ (Sie blicken Wotan

ff ff ff ff ff ff

Loge. „Ueber Stock und Stein stapfen die Riesen hin.“

fragend an.)

ff f

Ped. Ped.

fz p

p

stacc. legato stacc. legato più p

Freia. „Schwester, Bruder, rettet! — helft!“

(Die Riesen schleppen sie fort.)

Schnell.

f *ff* *ff* *ff* *ff* *dim.* *p* *più p* *espr.* *f* *pp* *pp*

Ped Ped. Ped.

(Die Götter sehen den Davonziehenden nach.)

p *p* *p* *fz* *p* *espr.* *espr.* *p* *espr.* *espr.*

2 1 3 2

dim. *pp* *ppp*

(Fahler Nebel erhebt sich; die Götter erhalten ein bleiches und ältliches Aussehen.)

Loge: „Den se - ligen Göttern, wie geht's?"

Allmählig etwas langsamer.

(Verschiebung) *espr.* *espr.*

pp *pp* *p* *pp*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p *pp* *espr.*

Ped. P. Ped. P.

p *fp* (Ohne Verschiebung) *fp* *f* *p*

P. Ped. *p* Ped.

immer p

Ped. *sf* *p* Ped. *dim.* Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Noch etwas langsamer. (Die Götter betrachten sich mit Entsetzen.)

trem.

più p *pp* *pp*

(Fahler Nebel erhebt sich; die Götter erhalten ein blei-

Allmählig etwas langsamer.

(Verschiebung)

Loge: „Was sinnt nun Wotan?“

ches und ältliches Aussehen.)

espr.

Noch etwas langsamer.

Fricka: „Wehe! Was ist geschehn?“

immer pp

p

Ped.

Loge. „Hort, was euch fehlt. von Freia's Frucht genosset ihr heute noch nicht!“

pp

p

Ped. P.

P. Ped. Ped.

(beschleunigend)

p *pp* *p* *cresc.*

Loge:„ Ohne die Aepfel — erstirbt

Scharf; im Zeitmaass mässig.

espr. *fp* *cresc.* *f* *p* *più p*

P. Ped.

der Gotter Stamm!“ *espr.*

pp *pp* *pp* 1 2

Ped. Ped.

dim. pp

Donner „Mir sinkt die Hand!“ Froh „Mir stockt das Herz!“

Ped.

Loge „Hort, was euch fehlt von Freia's Frucht genosset ihr heute noch nicht!“

trem.

pp

p

Ped. Ped.

pp

p

Ped. P. P.

Scharf; im Zeitmaass mässig.

(beschleunigend)

cresc. fp cresc. espr. f p

Loge „Ohne die Aepfel erstirbt der Götter Stamm!“

Fricka „Wotan, Gemahl!

più p pp pp p

Ped. Ped. Ped. Ped.

3 4 5 6 7 8 9 10 11

Wotan „Auf, Loge! Nach Nibelheim!“

f *mf* *p*

Ped. Ped.

espr.

tr

f *p* *mf*

Ped. Ped.

(Loge geht voran und verschwindet seitwärts in einer Kluft, aus der ein schwef'liger Dampf hervorquillt.)

trem. *cresc.*

(Er steigt Loge nach; der Schwefeldampf aus der Kluft verbreitet sich über die ganze Bühne.

Wotan: „Ihr Andern har - ret bis A - bend hier!“

fp *cresc.* *fp* *espr.* *p*

Ped. Ped. Ped.

Bereits sind die Zurückbleibenden unsichtbar.)

Donner „Fah - re wohl, Wo-tan!“ Froh „Glück auf! Glück auf!“

p *mf* *cresc.* *dim.* *pp*

Unseli-ger Mann! Sieh, wie dein Leichtsinn lachend uns Al-len Schimpf und Schmach er-schuf." Wotan mit plötzlichem Entschluss

pp *cresc.*

„Auf, Loge! hinab mit mir! nach Nibelheim!"

espr. *f* *mf* *p* Ped. Ped. Ped.

(Loge geht voran und verschwindet seitwärts in

f *p* *mf* Ped.

einer Kluft, aus der ein schwef'liger Dampf hervorquillt.)

cresc. *fp* *cresc.*

(Wotan steigt Loge nach; der Schwefeldampf

fp *espr.* *p* *p*

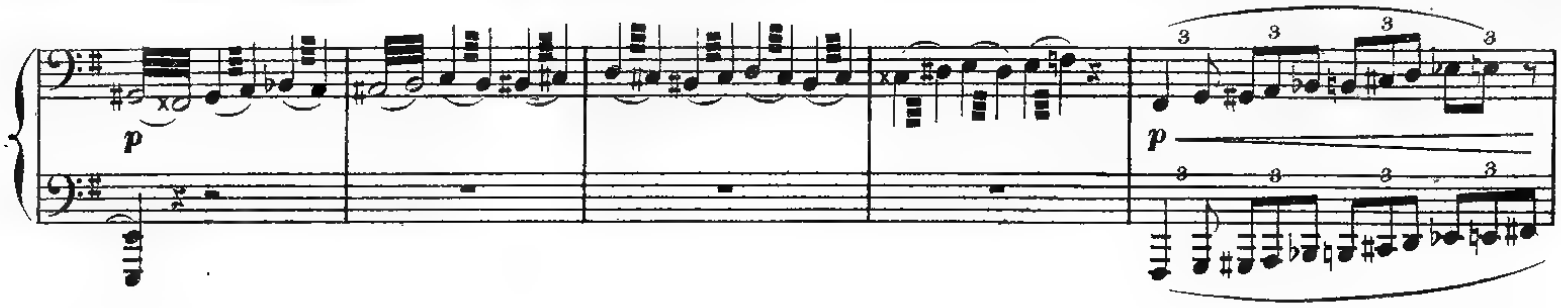
Wotan „Verlorner Jugend erjag' ich erlösendes Gold!

Ped. Ped. Ped.

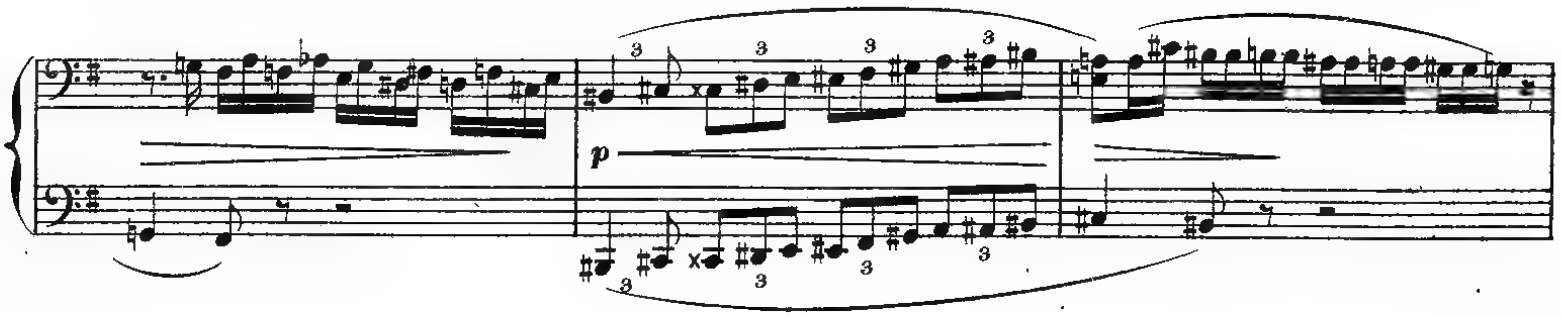
aus der Kluft verbreitet sich über die ganze Bühne. Bereits sind die Zurückbleibenden unsichtbar.)

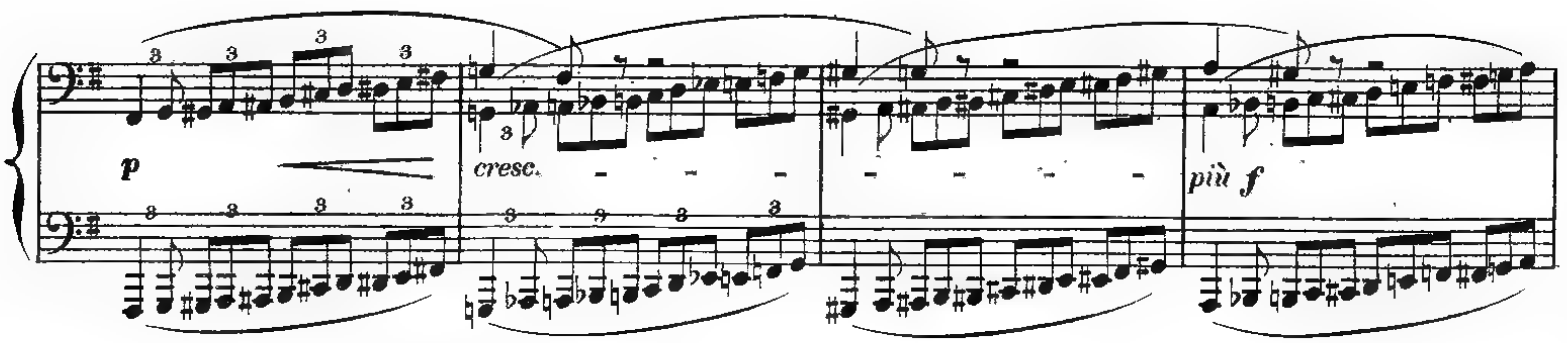
cresc. *dim.*

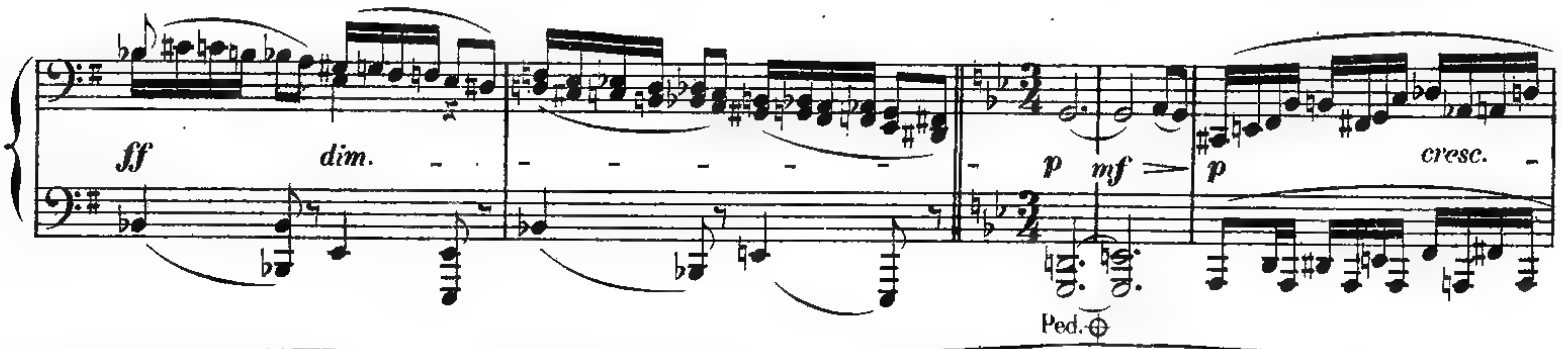
(Der Schwefeldampf verdustert sich zu ganz schwarzem aufsteigendem Gewölke; dann verwandelt sich dieses in finsteres Steingeklüft, das sich

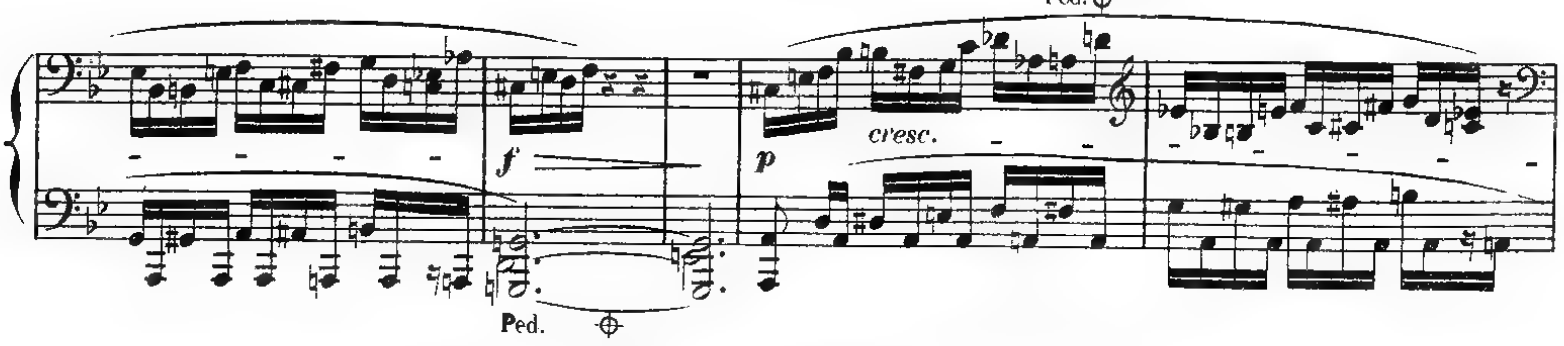


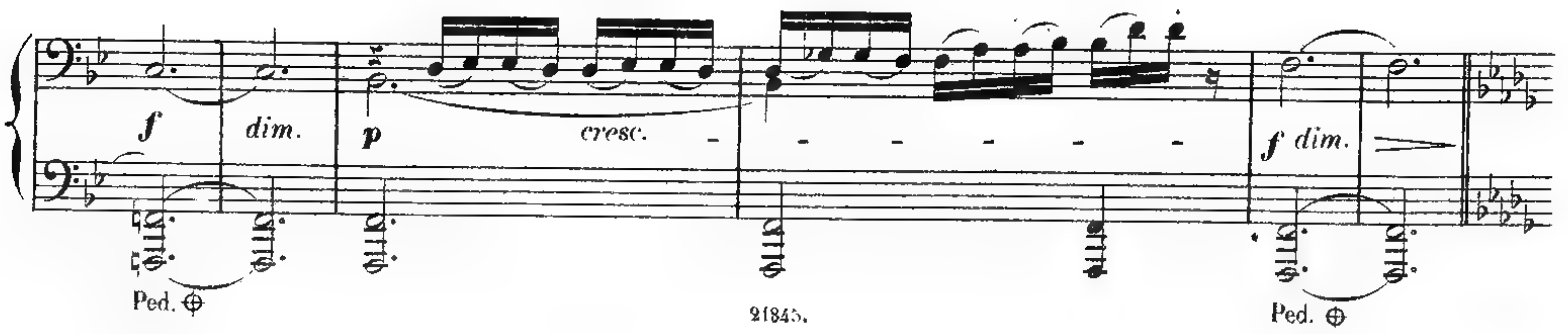
immer aufwarts bewegt; gleichsam als sänke die Scene immer tiefer in die Erde hinab.)



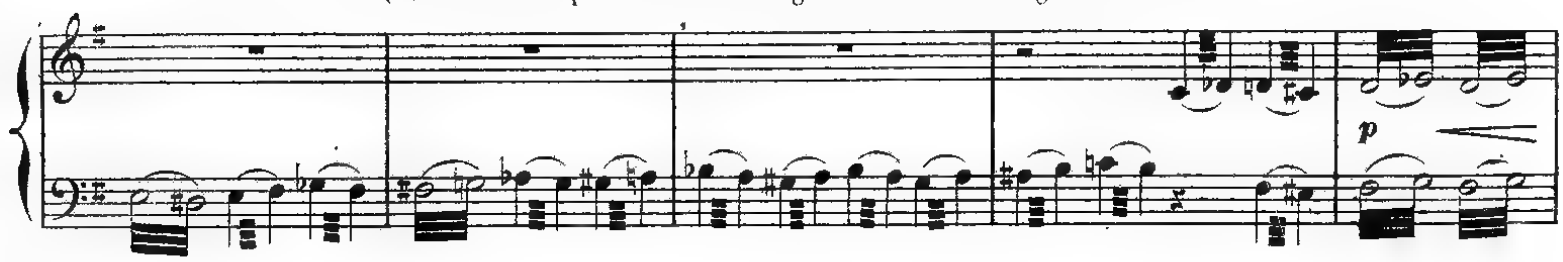




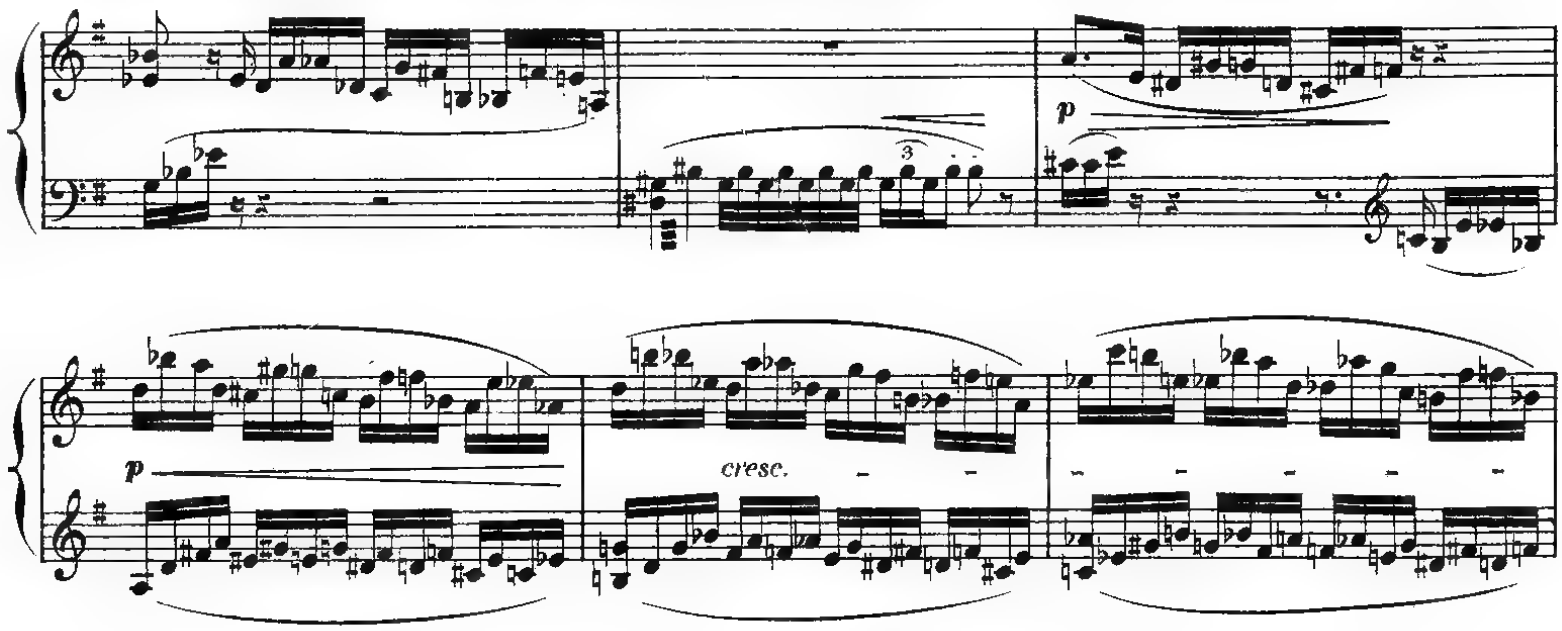


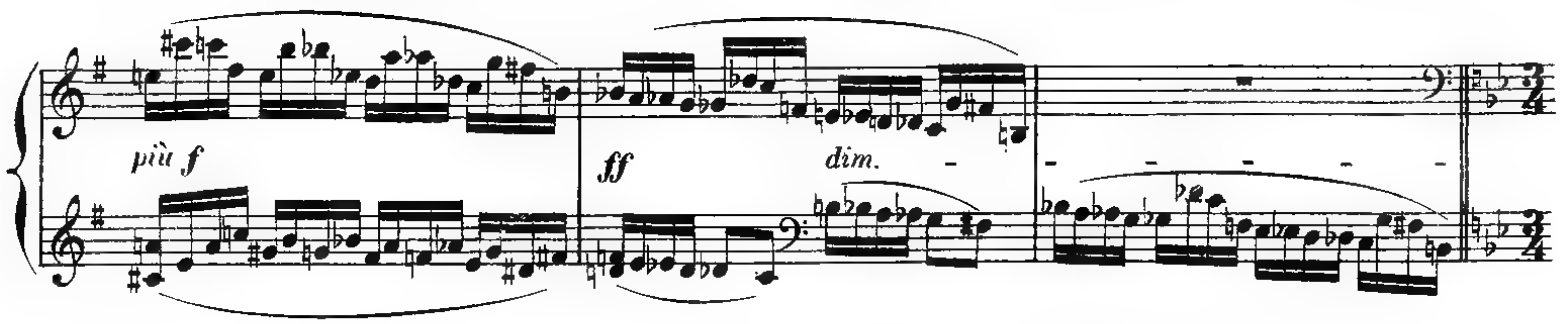


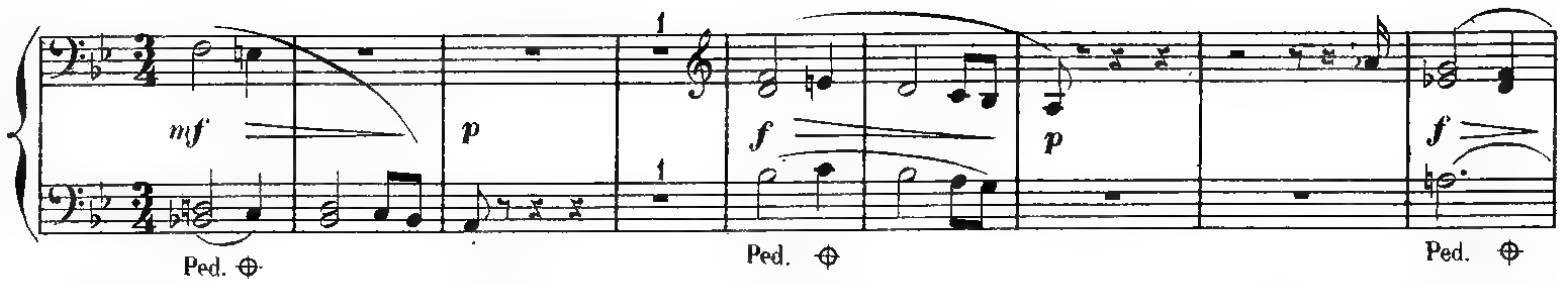
(Der Schwefeldampf verdüstert sich zu ganz schwarzem aufsteigendem Gewölke; dann verwandelt sich dieses in

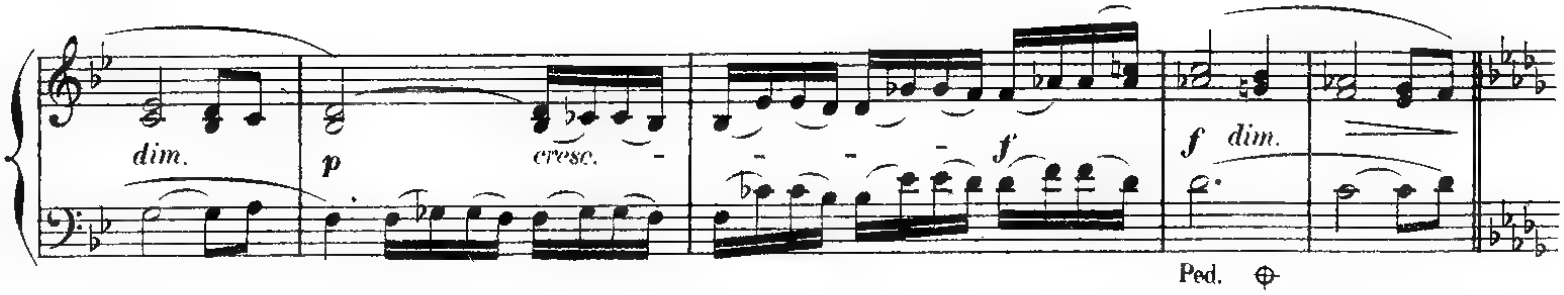


finsteres Steingeklüft, das sich immer aufwärts bewegt, gleichsam als sänke die Scene immer tiefer in die Erde hinab.)









Beschleunigend.

Sehr schnell.

p *cresc.* *fp*

p cresc.

f

Ped. Ped.

più f *ff*

Ped. Ped.

marcato

Ped. Ped.

(Von verschiedenen Seiten her dammert aus der Ferne dunkelrother Schein auf wachsendes Geräusch wie

immer ff

Beschleunigend.

Sehr schnell.

cresc.

fp

p cresc.

f

più f

Ped. marc. Ped. Ped. Ped.

ff

marc.

Ped. Ped.

(Von verschiedenen Seiten her dammert in der Ferne dunkelrother Schein auf wachsendes Geräusch wie von

marc.

immer ff

von Schmieden wird vernommen.)

f *espr.* *dim.*

(Ambosse hinter der Scene.)

mf *cresc.*

(Das Getose der Ambosse ver-

liert sich; eine weite unterirdische Kluft mit engen Nebenschachten wird erkennbar.)

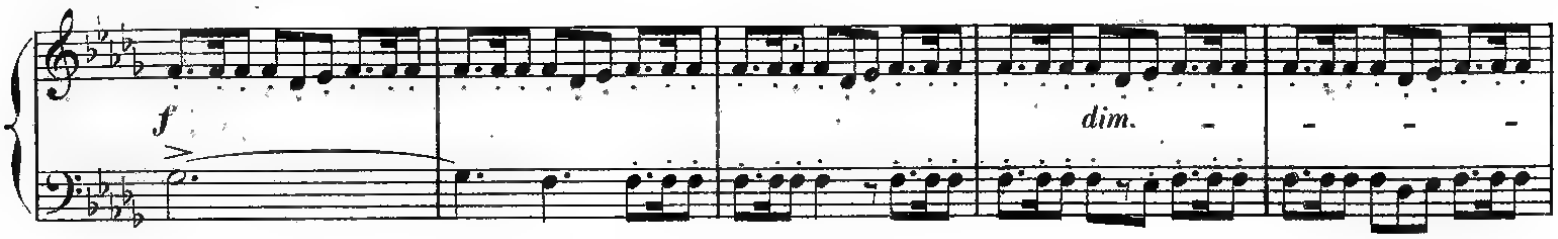
mf *cresc.*

f

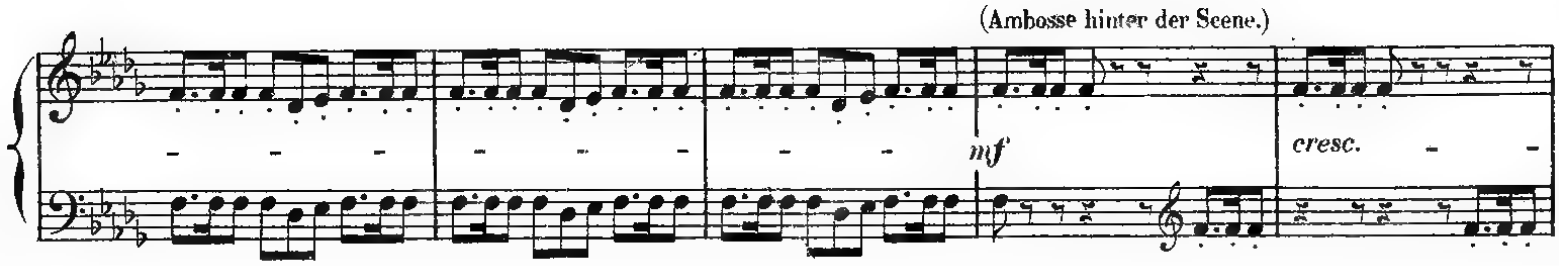
f *più f* *cresc.* *ff* *ff*

Ped. Ped. Ped.

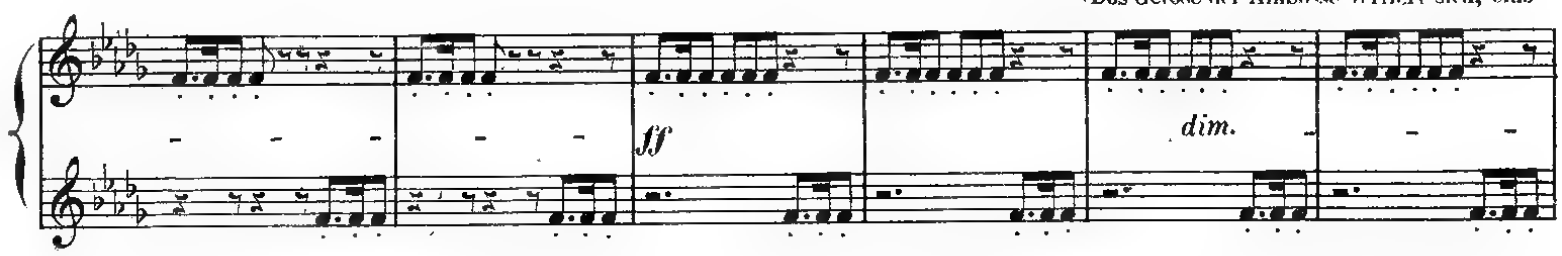
Schmieden wird vernommen.)



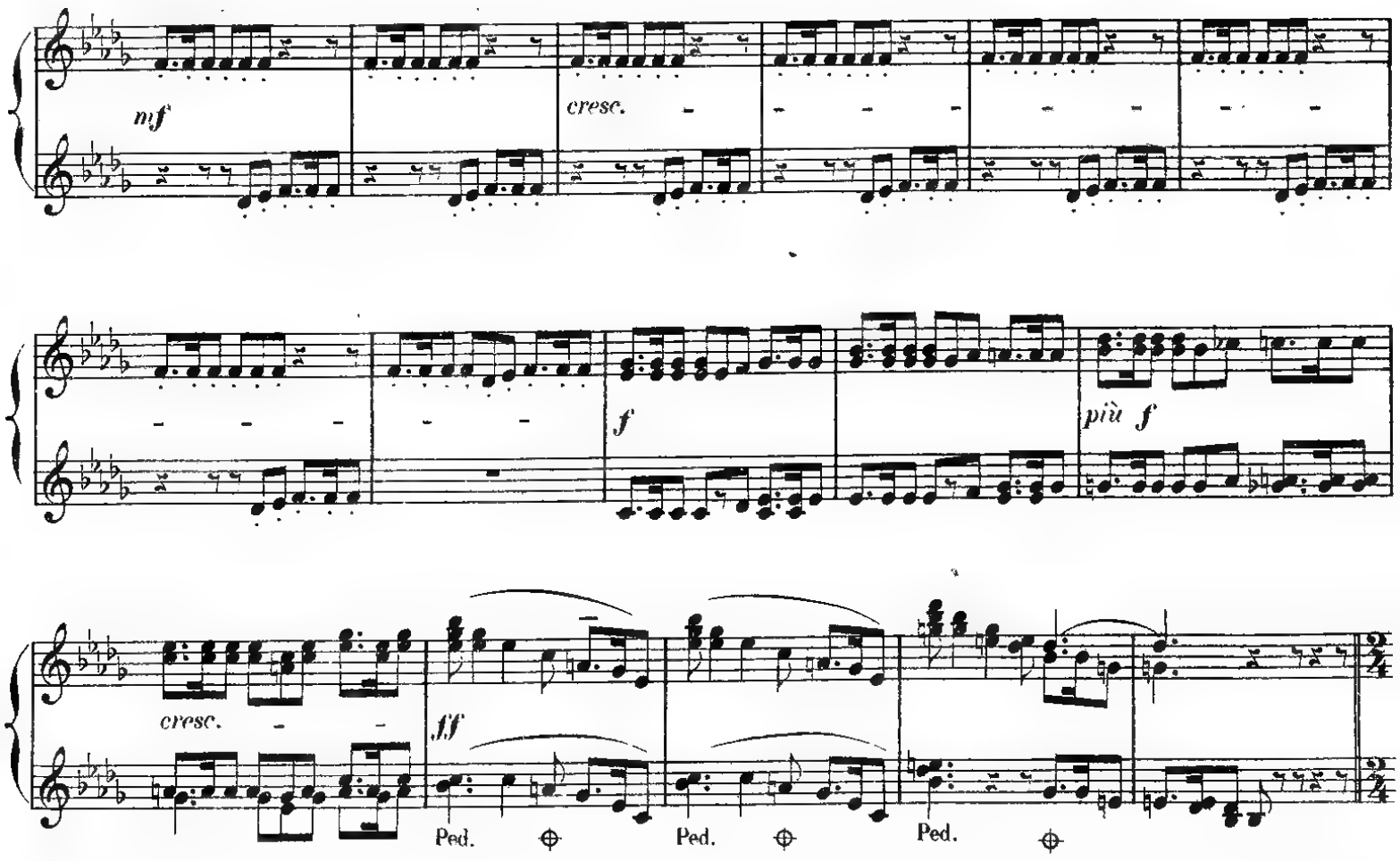
(Ambosse hinter der Scene.)



(Das Getöse der Ambosse verliert sich; eine



weite unterirdische Kluft mit engen Nebenschachten wird erkennbar.)



Dritte Scene. (NIBELHEIM.)

(Alberich zerrt Mime aus einer Schlucht herbei.)

Hastig. (♩=♩)

p *cresc.*

Alb: „Hieher, tückischer Zwerg!"

f *fz* *mf*

Mime (heulend): „Ohe! Au!"

fp *f* *ff* *dim.*

Lass mich nur los! Fertig ist's wie du befahlst!"

p *cresc.* *f* *dim.*

„— Ich Armer zagte, dass noch was fehle."

p *cresc.* *f* *p* *cresc.*

Mime entfällt der Tarnhelm, Alberich setzt ihn auf, spricht den Zauberspruch; sofort erscheint statt seiner

f *p*

Dritte Scene. (NIBELHEIM.)

(Alberich zerrt Mime aus einer Schlucht herbei.)

Hastig. (♩=♩) Alb. „Hieher, tückischer Zwerg!"

Mime (heulend). „Ohe! Au!"

—„Lass mich nur los! Fertig ist's, wie du befahlst!"—

—„Ich Armer zagte—

dass noch was fehle."

(Mime entfällt der geschmiedete Tarnhelm, Alberich setzt ihn auf, spricht den Zauberspruch, sofort erscheint statt seiner eine Nebelsäule.)

SECONDO.

eine Nebelsäule

Mime windet sich unter Alberich's unsichtbaren Schlägen.

pp *f*

f

Alb. „Hab'

più f

Dank, du Dummer! Dein Werk bewährt sich gut!

ff *f* *p* *cresc.*

Alb „Nibelungen All', neigt euch nun Alberich."

f *ff* *f* *ff* *espr.* *f* *f dim.* *p*

Ped Ped Ped

espr. *espr.*

sf *p* *f* *p* *p*

Mime windet sich unter unsichtbaren Schlägen des Alberich.

pp pp f

f

più f ff

Alb: „ Niblungen All', beugt euch nun

f f f f f dim.

Ped Ped Ped

Alberich! Ueberall weilt er nun, euch zu bewachen, Ruh' und Rast ist euch zerronnen!"

espr. sf p f p

Alb.: „Hoho! Er naht der Niblungen

fp *p*

Ped Ped

(Die Nebelsäule verschwindet nach dem Hintergrunde zu;

Herr!"

cresc - - - *ff* *ff*

Ped

das Toben Alberich's wird immer schwächer vernehmlich.)

ff *ff*

Ped Ped Ped

ff

Ped Ped

f

dim. *mf* *dim.*

PRIMO.

Alb: „Hoho! Hoho! Hört ihn, er naht;

espr. fp p cresc.

Ped

(Die Nebelsäule verschwindet nach dem Hintergrunde zu; das Toben

— der Nibelungen Herr!" —

ff ff

Ped

Alberichs wird immer schwächer vernehmlich.)

ff ff

Ped Ped Ped

Ped Ped

f dim. mf

(Wotan und Loge kommen aus einer Schluft von oben herab.)

(Mime stösst Schmerzens -

Mässiges Zeitmaass.

mf *dim.* *p* *p*

laute aus; Loge richtet ihn auf.)

Mässig.

Mime: „Ohe! Au!"

Loge: „Muntrer Zwerg, was

zwackt dich denn?"

Mime: „Mit dem Reif zwingt uns Alberich!"

sf *p* *p* *sf*

Sehr gemächlich. (Mime klagt um Alberichs Tyrannei.)

p

Allmählig schneller.

p

Immer lebhaf.

cresc. *p* *p*

(Wotan und Loge lassen sich aus einer Schluft von oben herab.)

Loge „Nibelheim hier!"

(Mime stösst Schmer-

Mässiges Zeitma-

dim.

p

p

zenslaute aus, Loge richtet ihn auf.)

ass.

Mässig.

Mime „Ohe! Au!"

Loge „Was Wunder wimmerst du hier?"

sf

Mit dem Reif zwingt Alberich uns Alle!"

p

sf

Sehr gemächtlich.

p

espr.

espr.

Mime „ Sorg - lose Schmiede, schufen wir sonst wohl niedlichen Tand."

Allmählig

— „Nun

Immer lebhaf-

schneller.

cresc.

p

p

zwingt uns der Schlimme, für ihn al - lein uns zu mühn."

ter.

cresc. sf p

cresc. p cresc.

f

Loge: „Dich Trägen traf wohl sein Zorn?"

espr. p f p

Mime: „Ein Helmgeschmeid' hiess er mich schweissen."

espr. espr. espr. espr. espr.

p cresc. sf

ter.

espr. *sf* *p* *espr.*

cresc. *espr.* *p* *cresc.*

f

f

p *p*

Mime: „Hüten wollt' ich den Helm, durch ihn mich Alberich's Zwang' entziehn;

p *espr.* *p* *espr.* *cresc.* *sf*

espr.
p
cresc.
più cresc.
p
f
Ped
Mime „Ach, der das Werk ich wirkte, den Zauber
dim.
espr.
p
Ped
errieth ich nicht recht!"
espr.
p
p
trem.
p
trem.
cresc.
(Mime streicht sich den wunden Rücken)
f
fp

— vielleicht den Lästigen selbst überlisten!"

cresc.

espr.

f

f

Ped

dim.

p

p

Ped

p

p

trem.

trem.

Mime: „Unsichtbar schuf er mir Schwielen." —

cresc.

— "Das schuf ich mir Dummen schön zu Dank!"

f

fp

f Ped ⊕ Ped ⊕ *f* *dim.* *p*

(Mime schrickt zusammen, da er Alberich wieder sich nahen hört.)

Immer schneller.

mf *fp* *cresc.*

Schneller im Zeitmaass.

(Er rennt vor Angst hin und her.)

fp *cresc.* *f* Ped ⊕ *p*

(Alberich treibt die Nibelungen mit Geschmeide beladen herauf, das sie zu einem Horte aufhäufen müssen.)

p *cresc.* *p*

cresc. *p* *cresc.*

string. *più f* Alberich treibt a tempo *ff* *dim.*

(Wotan und Loge lachen)

f *f* *f*

Ped Ped

(Alberich naht sich wieder.)

Immer schneller.

dim. *p* *mf* *fp* *cresc.*

(Mime rennt angstvoll hin und her)

Schneller im Zeitmaass.

fp *p* *cresc.*

(Alberich treibt die Nibelungen vor sich her, welche unter seiner Nothigung goldnes und

f *p* *cresc.*

Ped

silbernes Geschmeide zu einem Horte aufhäufen.)

p *cresc.*

string. a tempo.

p *cresc.* *più f* Loge *ff* *dim.*

(die Nibelungen mit Geisselhieben an die Arbeit.)

Alb: „Alle von hinnen! Aus neuen Schachten schafft

mir das Gold!"

(Er streckt drohend den Ring aus.)

Etwas langsamer.

Etwas gedehnt

(Die Nibelungen fliehen unter Geheul.)

Wieder schneller.

(...und Wotan gewahrend, treibt Alberich Mimen und die Nibelungen mit Geisselhieben an die Arbeit.) Alb.: „Alle von hinnen!

Aus neuen Schachten schafft mir das Gold!"

Alb.: „Zögert ihr noch? Zaudert wohl gar?"

Alb. (streckt drohend den Ring aus) „Zitt're und zage,

Etwas langsamer.

gezähmtes Heer! Rasch gehorcht des Ringes Herrn!"

(Die Nibelungen fliehen unter Geheul.)

Wieder schneller.

cresc.

ff

Ped

(Alberich he-

dim.

p

più p

Ped

trachtet lange und misstrauisch Wotan und Loge.)

dim.

pp

Mässiges Zeitmaass.

Alb: „Was wollt ihr hier?"

Wotan „Von Nibelheim's Land vernahmen wir neue Mär: mächt'ge Wunder wirke hier Alberich!"

espr.

espr.

espr.

espr.

fp

p gut gehalten

f

dim.

Ped

Ped

Alb: „Nach Nibelheim führt euch der Neid: so kühne Gäste kenn' ich gut!"

p

p

espr.

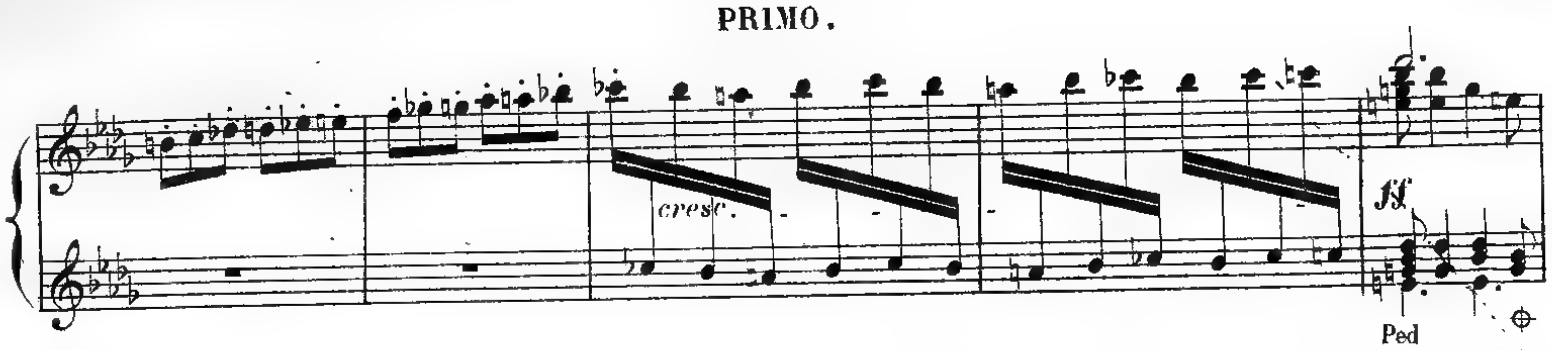
f

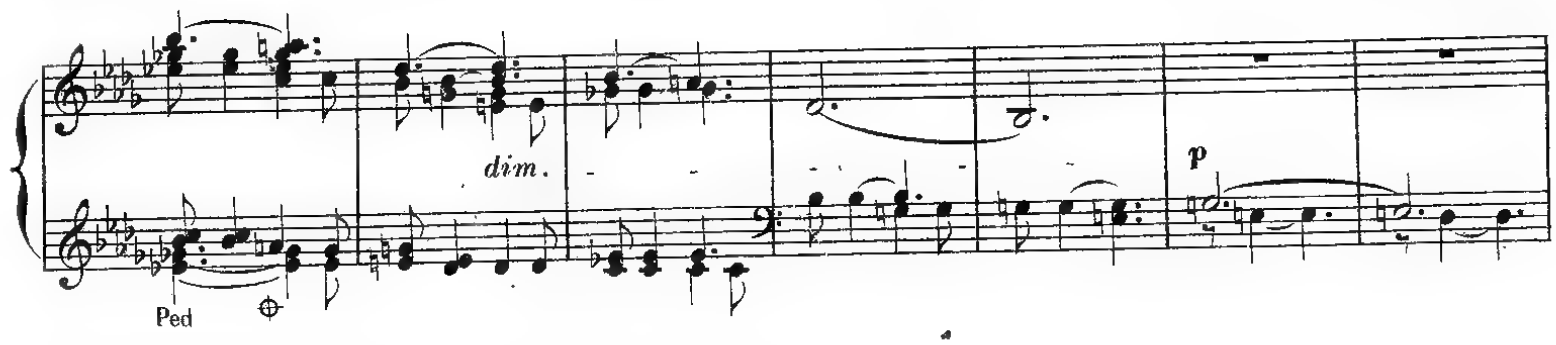
p cresc.

f mf

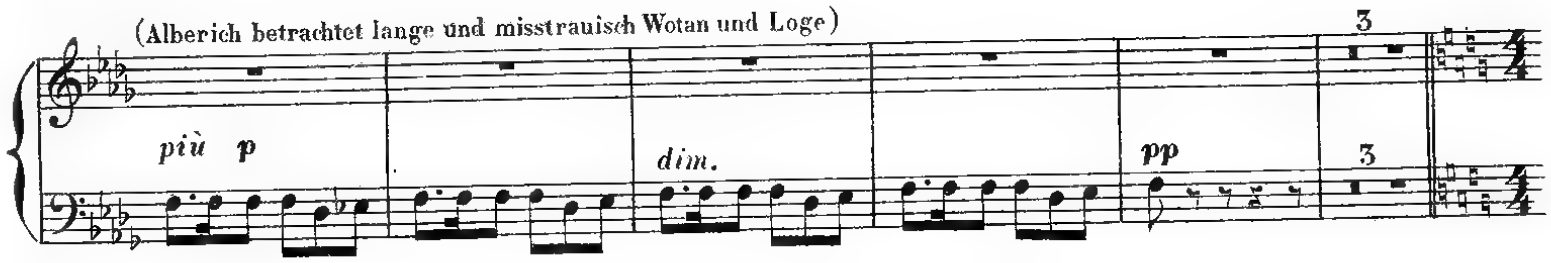
f

p

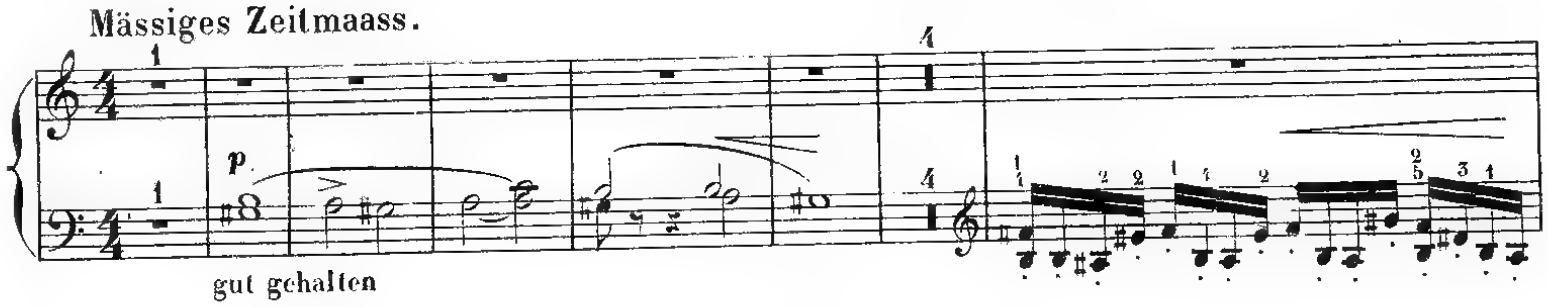




(Alberich betrachtet lange und misstrauisch Wotan und Loge)

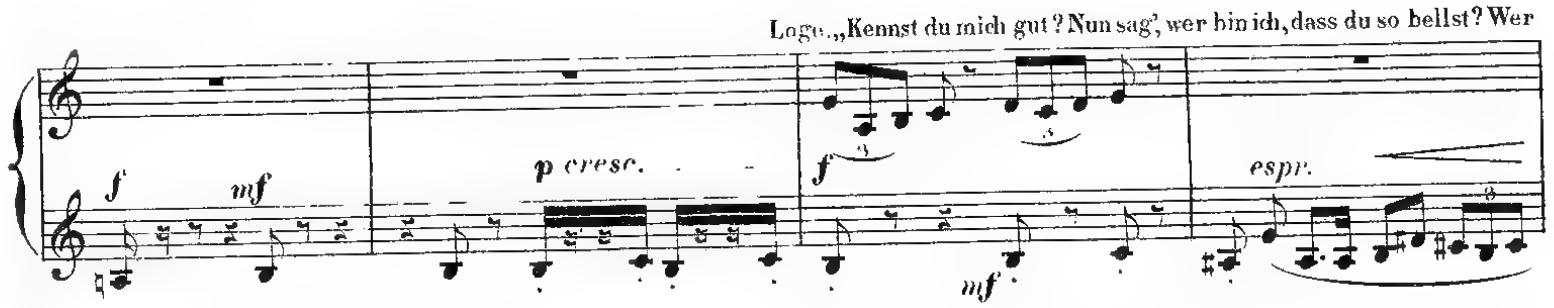


Mässiges Zeitmaass.

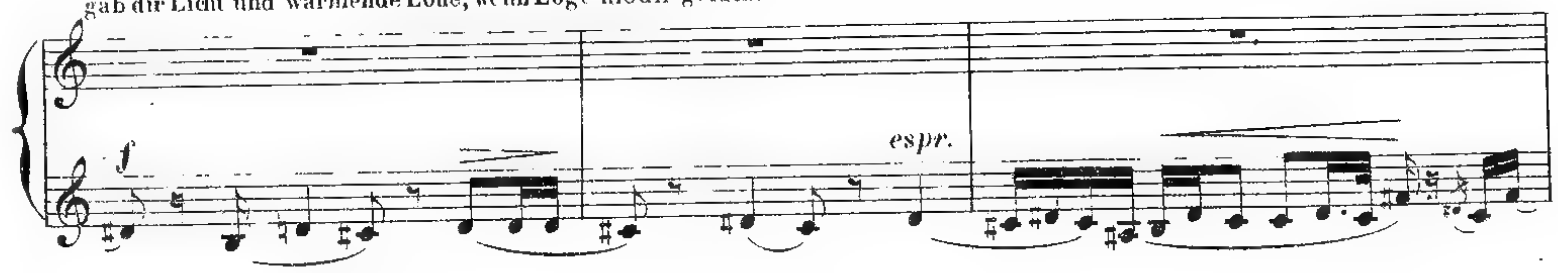


gut gehalten

Loge „Kennst du mich gut? Nun sag', wer bin ich, dass du so bellst? Wer



gab dir Licht und wärmende Lohe, wenn Loge nie dir gelacht?"



Loge: „Dir bin ich Vetter und war dir Freund:

f > *p* *f* *dim.* *p* *espr.*

nicht fein drum dünkt mich dein Dank!"

Alb: „Den Lichtalben lacht jetzt Loge, der list'ge Schelm? Bist

cresc. *f* *espr* *p*

du Falscher ihr Freund, wie mir Freund du warst:

haha, mich freut's! von ihnen fürcht'

p *p* *cresc.* *f* *f* *espr.*

ich dann nichts! Deiner Untreu' trau ich, nicht deiner Treu'!"

string.

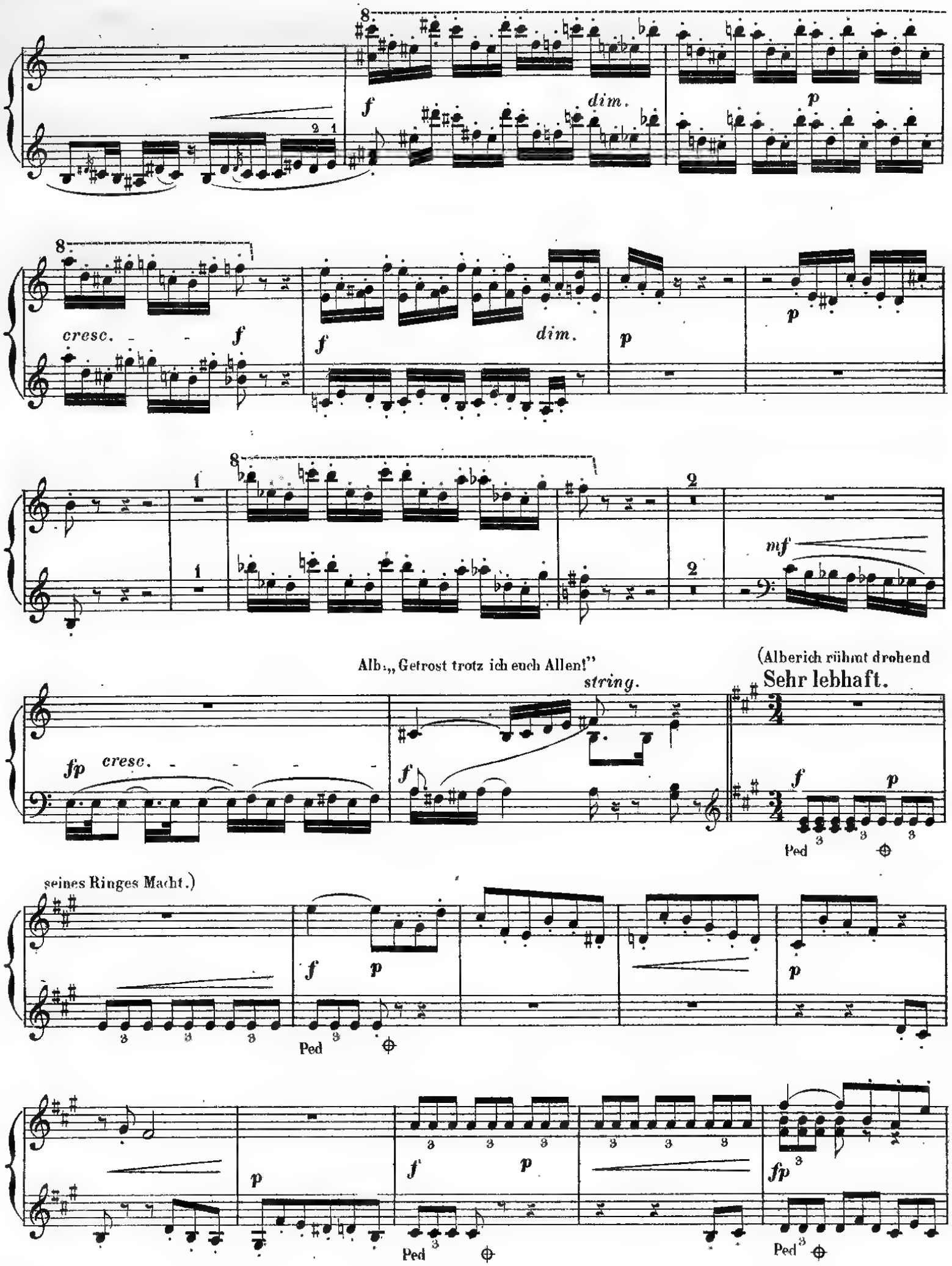
p *espr.* *mf* *più f* *mf* *cresc.* *f* *pp*

Sehr lebhaft.

Loge: „Hohen Muth verleiht deine Macht."

f *p* *f* *p* Ped

p *p* *f* *p* *fp* Ped Ped


8
f
dim.
p
cresc.
f
f
dim.
p
p
1
1
2
2
mf
Alb.: „Getrost trotz ich euch Allen!"
string.
(Alberich rühmt drohend
Sehr lebhaft.
fp
cresc.
f
f
p
Ped
seines Ringes Macht.)
f
p
p
Ped
p
f
p
fp
Ped
Ped

p

p

p

cresc.

(Hort-Motiv.)

Wotan: „ Zu was doch frommt dir der Hort, da nichts für Schätze hier feil?"

espr.

f

espr.

p

p

Ped

Alb. Schätze zu schaffen — zu bergen nützt Nibelheim's Nacht". —

espr.

f

p

f

p

Ped

Ped

p

— „Doch mit dem Hort —

p

— denk' ich Wunder zu wirken:

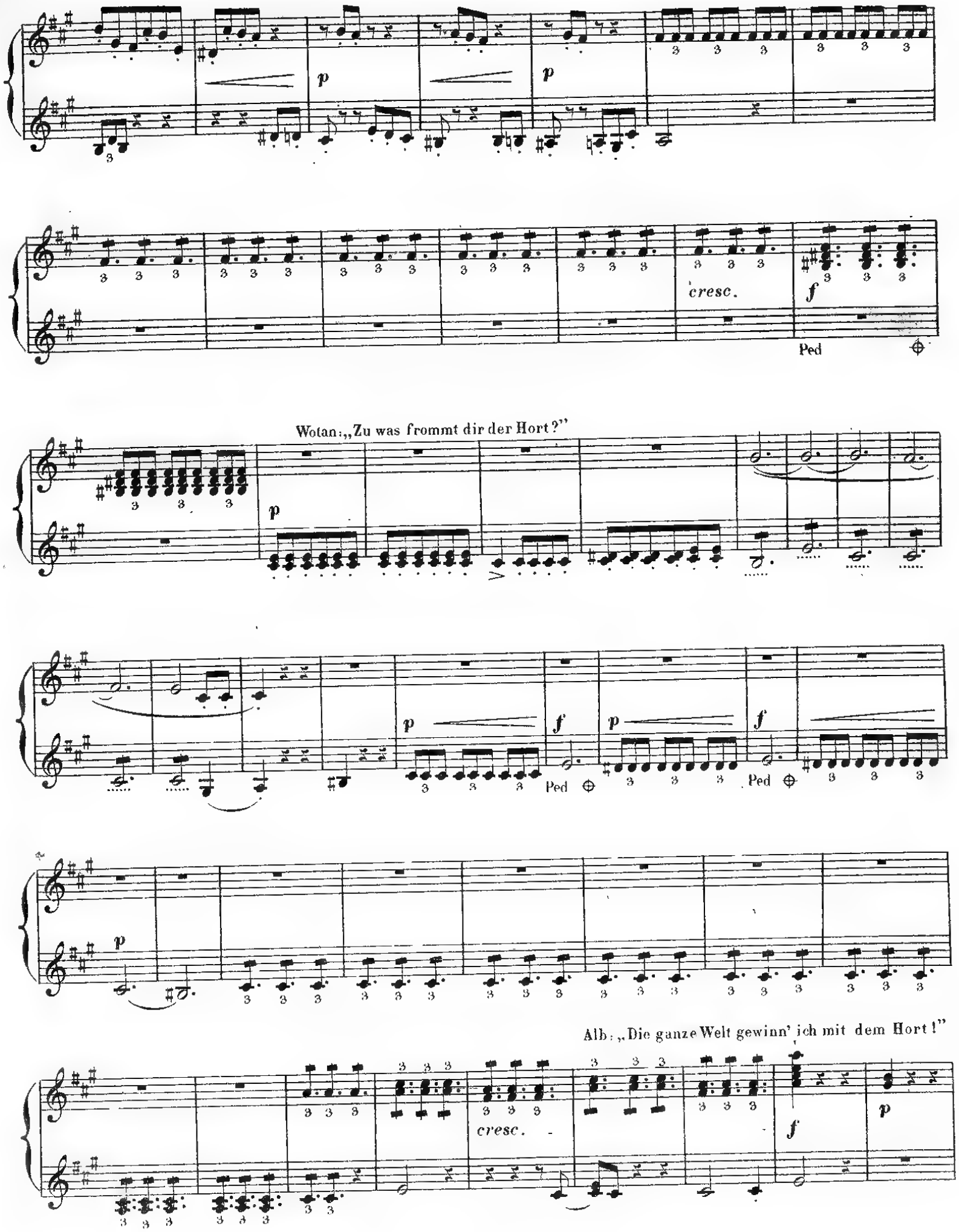
die ganze Welt gewinn' ich mit ihm mir zu

cresc.

f

espr.

PRIMO.


p
p
cresc.
f
Ped
Wotan: „Zu was frommt dir der Hort?"
p
p
f
p
f
Ped
Ped
p
Alb: „Die ganze Welt gewinn' ich mit dem Hort!"
cresc.
f
p

SECONDO.

eigen!" Wotan: „ Wie beginnst du, Gütiger, das? Alb: „Die

espr. *espr.*

p cresc. *f* *dim.* *p* *più p*

Ped

in linder Lüfte Wehn da oben ihr leht —

pp *p* *pp* *fp*

— mit goldner Faust euch Göttliche fang ich mir Alle !"

pp *fp* *cresc.*

fp cresc. *f* *fp dim.* *p*

Ped

sf p *p*

Ped Ped Ped Ped

fp *dim.* *p cresc.* *fp*

p cresc. f dim. p

Ped

pp ten. pp pp p

sf

pp mf cresc. fp

espr.

Alb:„Wie ich der Liebe abgesagt, —

p espr.

Ped Ped

— Alles was lebt soll ihr entsagen. —

espr. Ped Ped p sf

— nach Gold nur sollt ihr noch gieren!"

p mf

sf

ritard.

cresc. f fz dim.

fp

Alb. „Auf wonnigen Höhen in seligem Weben wiegt ihr (Lichtalben) euch"!

Mässig langsam.

p (weich.) più p pp p

Ped Ped Ped Ped

espr. tr p ritard. più p pp f Schnell. „Habt

ff f

Acht, euch zwingt der Zwerg!" „Hahahaha!

Sehr schnell.

ff dim. cresc. f p cresc. f

Habt ihr's gehört?"

f p p p p cresc.

gva bassa

Wotan: „Vergeh' frevelnder Gauch!

f p f p ff ff fff mf

Ped Ped Ped Ped

ritard. Mässig langsam. Alb.: „Auf

fp cresc. p weich

Ped

wonnigen Kohn wiegt ihr euch Schwelger!"

più p pp

Ped Ped Ped

ritard. Schnell.

p più p pp

Sehr schnell. Alb.: „Habt Acht vor dem nachtlichen Heer!"

f p cresc. f f p mf ten. p mf

ten. p ten. cresc. f p

Ped

f p f ff marc. ff ffz

cresc.

fp Ped Ped Ped

Loge: „Sei doch bei Sinnen!" (beiseite zu Wotan.)

Loge: „Wen fasste nicht Wunder, erfährt er Alberichs Werk!"

Loge: „Den Mächtigsten muss ich dich rüh-

men, denn Mond und Stern'—

—sie auch dürfen nicht anders,—

dienen müssen sie dir!"

„Doch wichtig

acht' ich, dass der Niblungen Heer neidlos dir geneigt."

PRIMO.

Loge rühmt gleisnerisch Alberich's Werk

p cresc. *fp* *immer p*

p *fp*

p *p*

p *cresc.* *f* *p* *f*

f. *p* *immer p*

Loge: „Wie wahrtest du Weiser dich (vor einem Dieb?")

Alb: „Der Listigste dünkt sich Loge!"

Langsamer. Alb: „Den hehlenden Helm ersann' ich!"

Loge: „Einen Reif rührtest du kühn, dem

espr.

p

zagte zitternd dein Volk —

doch wenn im Schlaf ein Dieb dich beschlich —

— den Ring schlau dir entriss?"

tr

cresc.

f

p

Alb: „Andre denkt Loge immer sich dumm!"

fp *espr.*

p

Langsamer.

cresc.

p *più p* *p* *pp*

Alb: „Den hehlenden Helm ersann ich mir!"

pp

pp *p*

Wieder schnell.

p cresc. f p f p

f p p espr.

espr. espr.

Loge: „Bis ich's geprüft,

cresc. f fp fp

bezweifl' ich, Zwerg, dein Wort.

p f p cresc. fp fp

Mässig langsam.

Alb. (den Helm aufsetzend) „Riesenwurm, winde dich ringelnd!" (Er verwandelt

p p

Wieder schnell.

Loge. „Vieles sah ich —

— solch Wunder gewahrt' ich nie!"

Alb. „Vor Klugheit bläht sich zum Platzen der Blöde!"

Mässig langsam. Alberich setzt den Helm auf, spricht den Zauberspruch und erscheint

sich in eine ungeheure Riesenschlange.)

Langsam und schleppend.

p *p* *p* *molto cresc.* *più f*

Etwas lebhafter.

ff sempre *ff* *dim.*

Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped

Alberich erscheint wieder in eigner Gestalt.

Wieder schnell. Alb.: „Glaubt ihr mir nun?"

p *più p* *pp* *espr.* *fp*

Ped Ped

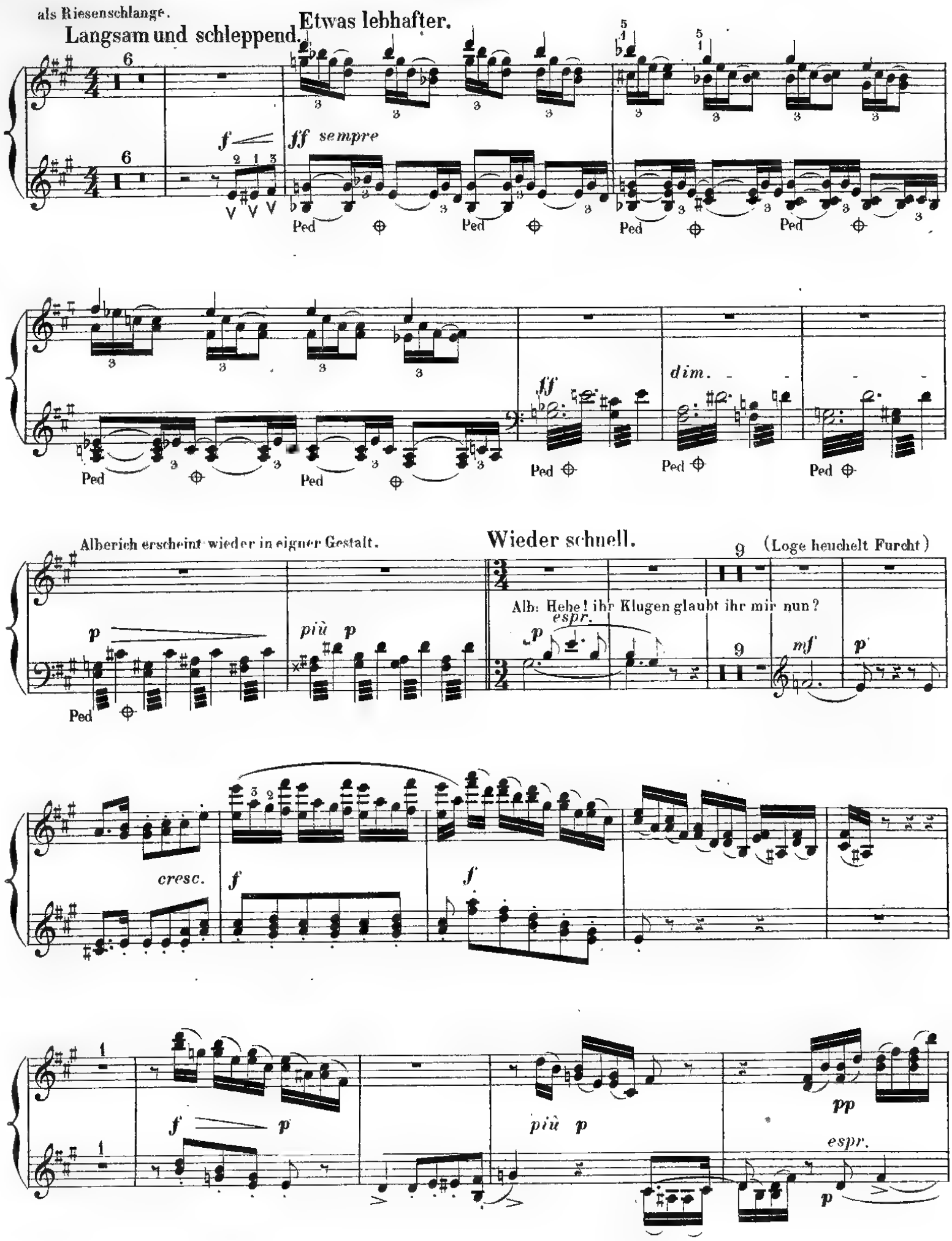
(Loge heuchelt grosse Furcht.)

espr. *fp*

fp *mf* *p* *cresc.* *f*

Loge: Doch wie du wuchsest, kannst du auch klein dich schaffen?"

f *espr.* *p* *p* *più p* *pp*


als Riesenschlange.
Langsam und schleppend.
Etwas lebhafter.
f
ff sempre
Ped
ff
dim.
Alberich erscheint wieder in eigner Gestalt.
Wieder schnell.
(Loge heuchelt Furcht)
Alb: Hehe! ihr Klugen glaubt ihr mir nun?
p
più p
espr.
mf
cresc.
f
pp

SECONDO.

pp p cresc.

espr. f f mf p

Langsamer.

Alb: „Krumm und grau krieche Kröte!"

più p pp pp

(Er verwandelt sich in eine Kröte.)

Ein wenig lebhafter.

p f p p f p p

Ped Ped

Wotan setzt den Fuss auf die Kröte, Loge reisst den Tarnhelm ihr vom Kopfe und Alberich wird wieder sichtbar; unter Wotan's Fuss sich windend.

Wieder ganz schnell.

cresc. f f f f p cresc.

Alberich wird geknebelt und zu der Kluft geschleppt, wo sie alle Drei verschwinden

f f f f

tr tr
p cresc.
espr.

tr
f
f
mf dim. p
espr.

Langsamer.
p
più p
pp
pp

(Alberich verwandelt sich in eine Kröte.)

Ein wenig lebhafter.

1 2
1 p 2 p
Ped Ped

(Loge reisst den Tarnhelm vom Kopf der Kröte; Alberich windet sich unter Wotan's Fusse)

Alb. „Verflucht! Ich bin gefangen!"

Wieder ganz schnell.

espr.
3
f

(Wotan und Loge schleppen den gebundenen Alberich fort.)

f f 2 f f f f
2

f Ped Ped f più f

(Die Scene verwandelt sich in

ff ff Ped Ped Ped Ped Ped Ped

umgekehrter Weise wie zuvor.)

dim. p Ped Ped Ped Ped

a tempo.

rit. più p Ped Ped p cresc.

(Ambosse hinter der Scene.)

f dim. p p cresc.

f dim.

f tr Ped Ped f più f

8 ff ff Ped

(Die Scene verwandelt sich in umgekehrter Weise wie zuvor.)

Ped Ped Ped Ped Ped

dim. p Ped Ped Ped Ped

ritard. a tempo. (Ambosse hinter der Scene.)

8 8 p cresc. Ped Ped

f dim.

SECONDO.

dim.

ff

dim.

p

Mässig bewegt.

p

pp

p marc.

(Fortdauernde Verwandlung nach oben.)

Etwas belebter.

Wieder mässig.

p

cresc.

f dim

p

Ped

Belebter.

p

p

Mässig beginnend und belebend.

cresc.

f dim.

p

cresc.

Ped

Mässig, wieder belebend.

fp

fp

p cresc

più f

Mässig bewegt. Etwas

ff dim. mf p marc. p

belebter. (Fortdauernde Verwandlung nach oben.)

dim.

Ped

Wieder mässig. Belebter.

p p cresc.

Mässig beginnend und belebend.

f dim. p poco cresc.

Ped

Mässig, wieder belebend.

fp fp p cresc.

SECONDO.

f *cresc.* *più f*

mfp *mfp* *p dim.* *più p* Belebend. *p* *pp*

poco cresc. *più cresc* *f*

Ped

ff *p* *cresc.*

Ped *pp*

ff *ff*

Ped Ped

ff *ff*

Ped

f *fp* *fp*

Belebend.

p *dim* *più p* *p*

poco cresc. *più cresc.*

f *ff* *p* *cresc.*

Ped Ped

ff Ped

ff *ff* Ped

SECONDO.

Wotan und Loge steigen mit dem ge-

bundenen Alberich aus der Kluft herauf.

Vierte Scene.

Freie Gegend auf Bergeshöhen wie am Schlusse der 2te Scene. Nebel verhüllen noch die Aussicht.

Mässig.

(Loge höhnt den Alberich.)

Alb: „Wie

dumm traut' ich dem diebischen Trug!"

Wotan und Loge steigen mit dem gebundenen

Alberich aus der Kluft herauf.

Vierte Scene.

Freie Gegend auf Bergeshöhen wie am Schlusse der 2te Scene. Nebel verhüllen noch die Aussicht.

Mässig

Loge: „Da Vetter sitze du fest!"

(Loge hohnt den Alberich.)

SECONDO.

(Loge lost Alberich die Schlinge

p *cresc.*

(Alberich rührt den Ring mit den Lippen und murmelt ei

an der rechten Hand.)

Etwas gedehnt.

f *dim.* *pp*

Ped

nen Befehl.)

sempre pp

sf *p* *sf* *p* *pp*

Ped Ped Ped Ped Ped

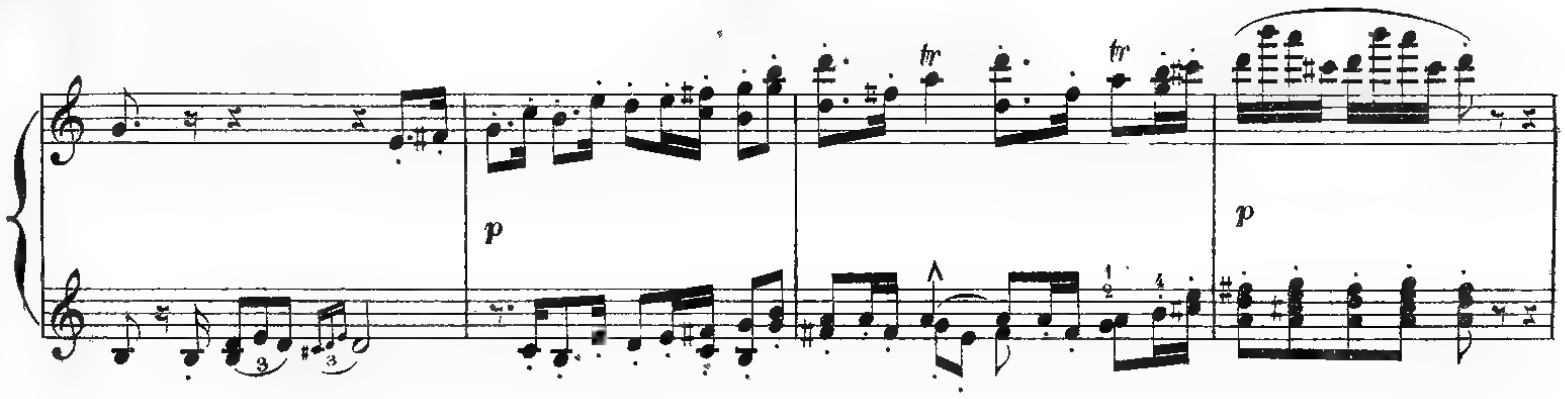
(Die Nibelungen kommen mit dem Hort beladen.)

p *p*

f *p* *p*

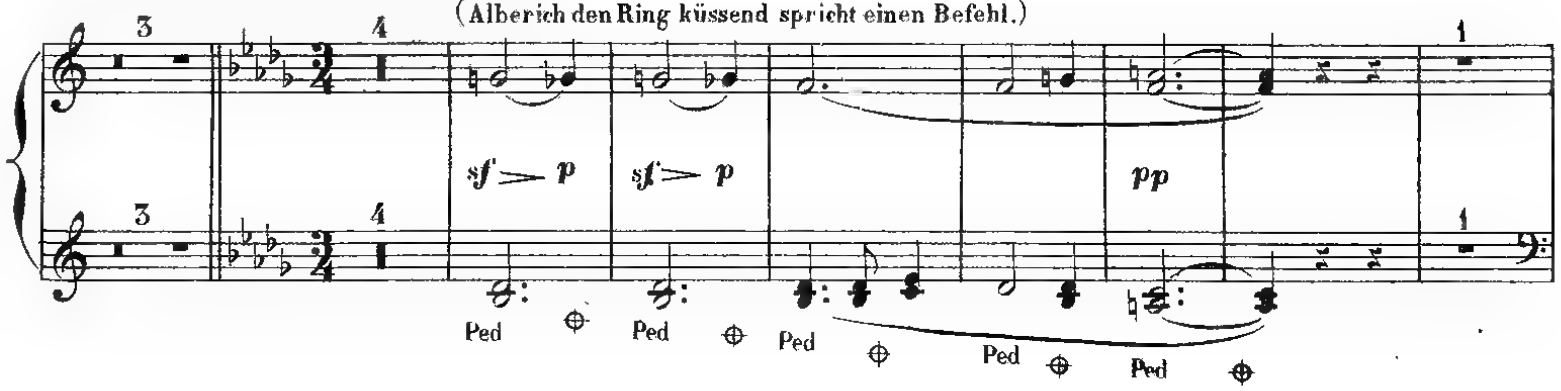
p *p* *p*

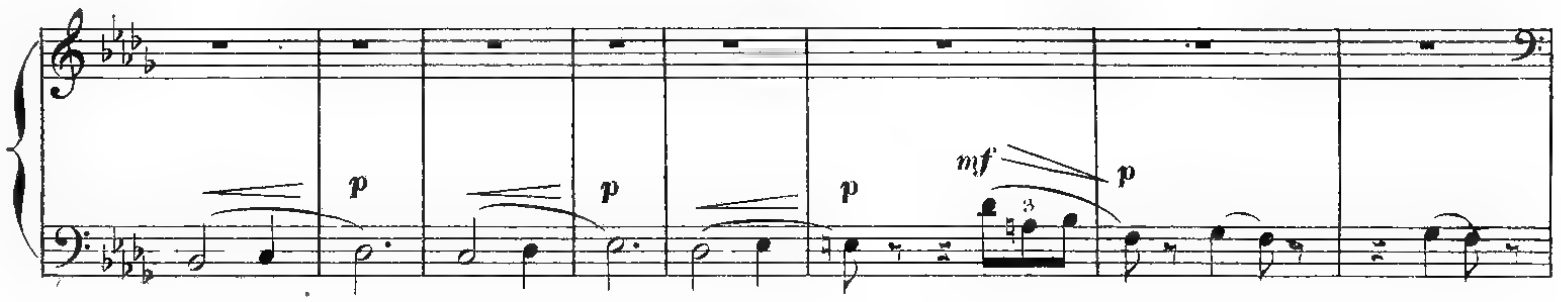
PRIMO.



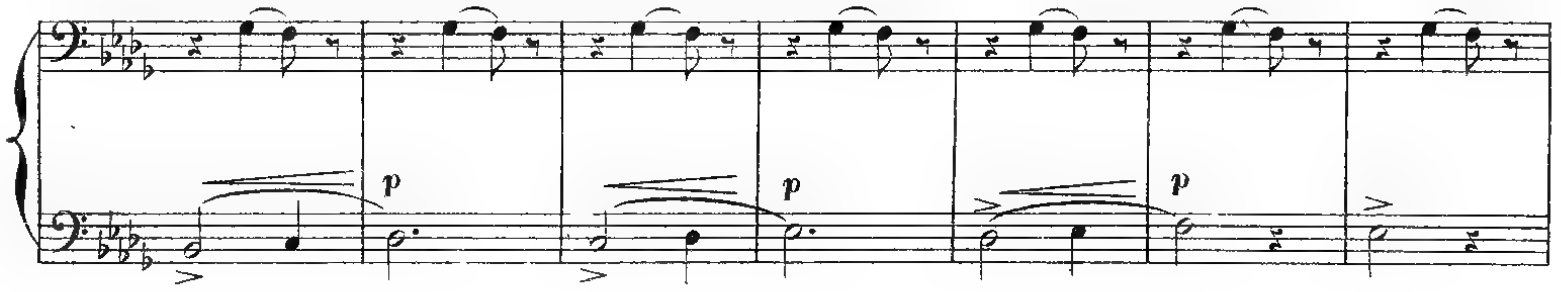
(Loge macht Alberich die rechte Hand frei.) Etwas gedehnt.

(Alberich den Ring küssend spricht einen Befehl.)





(Die Nibelungen kommen mit dem Hort beladen.)



p

p

p

p

p cresc.

ff

ff

Ped Ped Ped

Alberich streckt den Ring gebieterisch aus; die Nibelungen stürzen in Angst

più trem. f

trem.

fff

Ped Ped Ped Ped Ped

davon.

dim.

p

Ped Ped

PRIMO.

p

p

p

p

cresc.

ff

Ped

Ped

ff

Ped

Alberich streckt den Ring drohend aus, die

più ff

trem.

Ped

Ped

Nibelungen stürzen in Angst davon.

fff

dim.

p

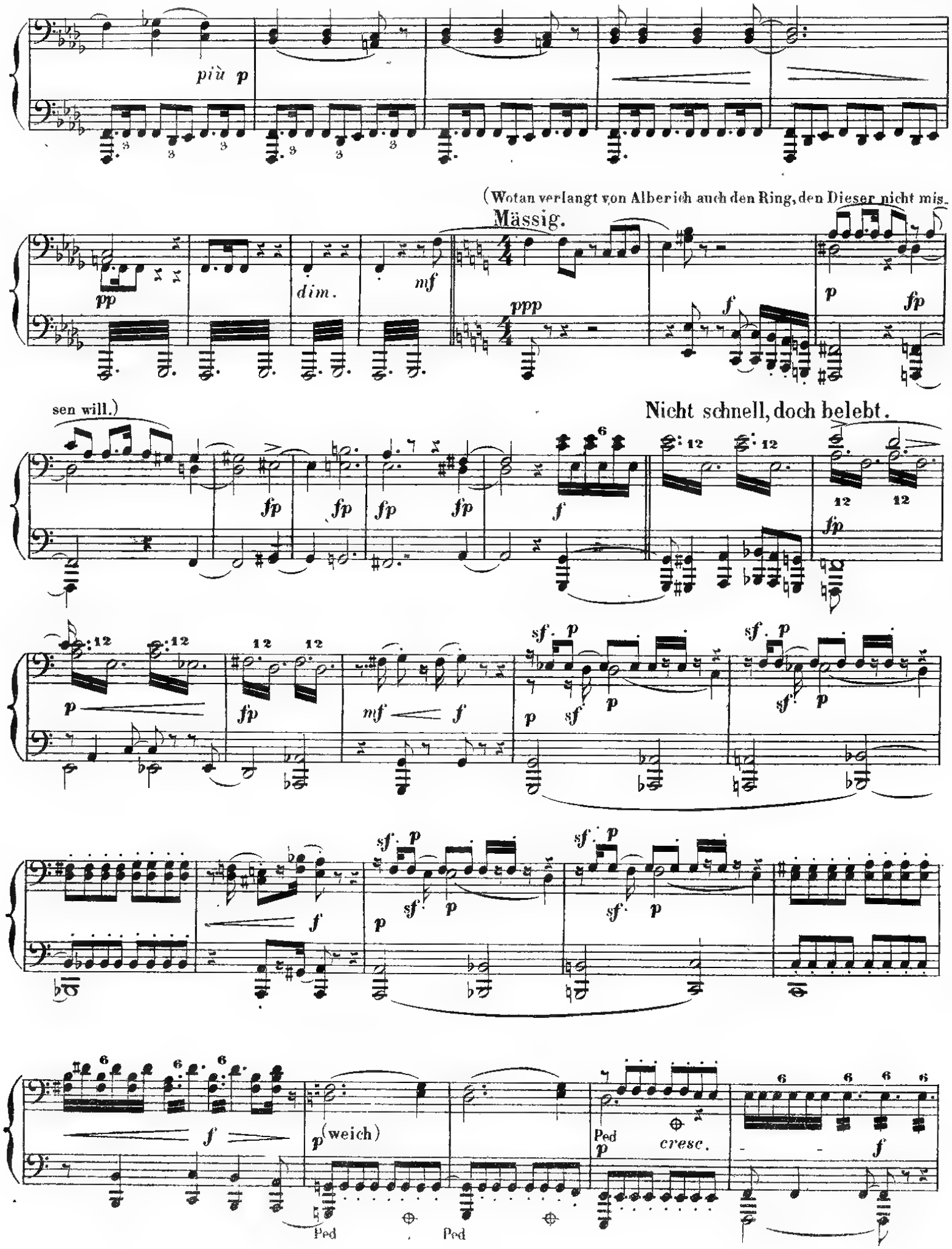
Ped

Ped

Ped

Ped

Ped


più p
(Wotan verlangt von Alberich auch den Ring, den Dieser nicht mis-
Mässig.
pp
dim.
mf
ppp
f
p
fp
sen will.)
Nicht schnell, doch belebt.
fp
f
p
mf
sf
p (weich)
Ped
cresc.

(Wotan verlangt von Alberich

Mässig.

piu p pp p

auch den Ring)

Alb: „Hand und Haupt, Aug' und Ohr sind nicht mehr mein Eigen als der Ring!"

mf

Wotan „Rasest du, schamloser Albe?"

Nicht schnell, doch belebt.

mf f p

„War's dein Eigen, was du der Wassertiefe entwandtst?"

f p p

p (weich) cresc. f molto cresc.

Ped Ped Ped

Alb „Schmähliche Tücke!"

ff *fp* *espr.* Ped *f* *fp* *espr.*

p *espr.* *cresc.* *f* Ped *ff* *dim.*

p dim *p* *p* *fp* *espr.*

beschleunigend.

fp *p* *cresc.*

Alb: „Des Unseligen (meine) fluchfertige That, zu fürst.

accelerando

f *fp* *trem.* Ped

lichem Tand soll sie dir taugen!"

cresc. *f* *riten.* *p* *cresc.* *f* *dim.* Ped *fp trem.*

Alb.: „Schmähliche Tücke! schändlicher Trug"

ff *ff*

Ped Ped

cresc. *ff*

Ped

p

beschleunigend

fp *espr.* *f* *espr.*

ff *accelerando* *p*

Alb.: „Zu fürstlichem Tand soll fröhlich dir

Ped

p *cresc.*

taugen mein Fluch!"

riten.

f *p* *cresc.* *f* *dim.*

Ped

dim. pp p fp

Alb: „An allem was war, ist und wird, frevelst, Ewiger, du!

f espr fp trem. fp fp fp f

Ped Ped Ped Ped Ped

—entreissest du frech mir den Ring!"

f f f f ff ff f

Ped Ped Ped Ped

Wotan: „Kein Recht an ihm schwörst du dir zu!" (Wotan entwindet Alberich den Ring.)

ff

Langsam.

Alb „Ha! zertrümmert! zerknickt! der Traurigen traurigster Knecht!"

ff p più p espr. dim. espr. p dim.

Ped Ped

Wotan „Nun halt' ich, was mich erhebt!"

Sehr gemessen.

p espr. cresc. ff dim.

Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped

p cresc. ff

Alb.: „Hüte dich, herrischer Gott"

espr.

fp fp fp

Ped Ped

fp fp fp

Ped Ped Ped

f f f ff

Ped Ped Ped

(Wotan entwindet Alberich den Ring)

Langsam.

ff ff ff sf p espr. dim.

Alb.: „Ha! zertümmert!"

Ped Ped

Sehr gemessen.

(Wotan steckt den Ring an, Loge löst Alberich die Bande.)

p cresc. ff dim.

Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped

Loge löst Alberich vollends die Bande: „Frei fahre dahin!"

espr.

cresc.

(Alberich verflucht den Ring.)

Ped Ped

Alb. Kein Frohes soll seiner(des Ringes) sich

freu'n"

piu p

Alb: „Bin ich nun frei?" (wüthend lachend)

p *p* *mf* *p*

espr.

mf *p* *cresc.*

espr.

Alb: „Wie durch Fluch er mir gerieth, verflucht sei dieser Ring!"

f *p* *cresc.* *ff* *dim.*

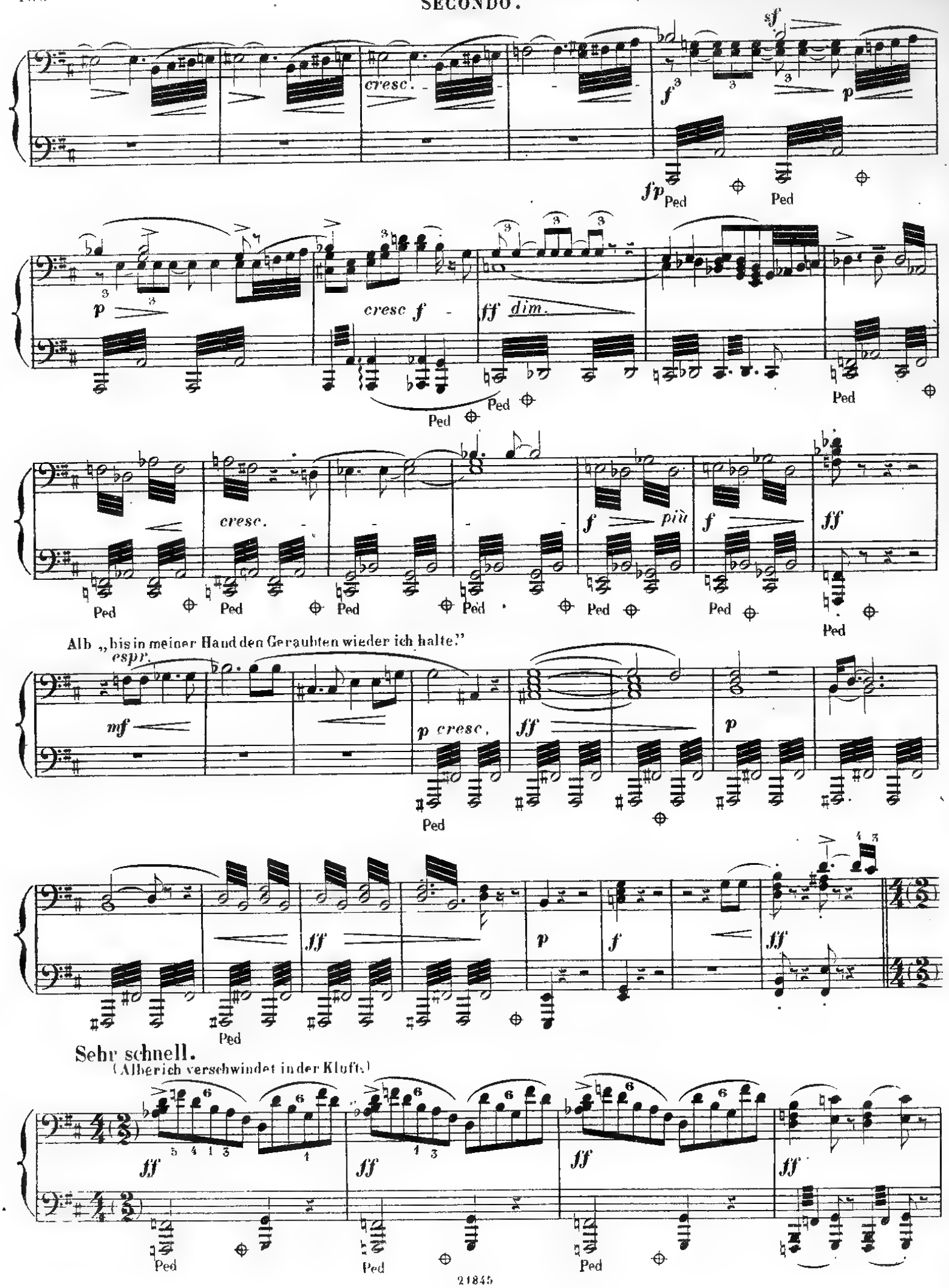
espr. Ped

sf *p* *cresc.* *f* „Wer ihn be-

Ped *espr.* Ped *espr.*

sitzt, den sehre die Sorge"

cresc. *mf*


cresc.
sf
f
p
fp
Ped
cresc f
ff dim.
più
ff
Alb „bis in meiner Hand den Geraubten wieder ich halte."
espr.
mf
p cresc.
Sehr schnell.
(Alberich verschwindet in der Kluft.)

cresc.

— „Ohne Wucher hüt' ihn sein Herr; doch den Würger zieh er ihm zu!"—

Ped Ped Ped Ped

—„sterb' er lechzend da.

Ped Ped Ped Ped Ped

hin, des Ringes Herr als des Ringes Knecht".—

Alb.: „So segnet in höchster Noth der Nibelung seinen Ring!"

Ped Ped Ped

— „Behalt' ihn nun, hüte ihn wohl! Meinem Fluch fliehest du nicht

Ped

Sehr schnell. (Alberich verschwindet in der Kluft.)

Ped Ped Ped

cresc.

fff

Ped Ped Ped Ped

(Die Nebel verziehen sich allmählig)

ff

Ped Ped Ped Ped Ped

dim.

p

Ped

ritard.

più p

Etwas langsamer.

pp

p

"Wot:„Gönn' ihm die geifernde Lust!"

espr.

dim.

Mässig und sehr ruhig. (Es wird immer heller)

pp

Ped Ped Ped Ped

cresc.

fff

Ped Ped Ped Ped

ff

Ped Ped Ped Ped Ped

(Die Nebel verziehen sich allmählig)

dim.

p dim.

Ped

ritard.

piu p

Etwas langsamer.

Loge „Lauschtest du seinem Liebesgruss?"

pp

p (weich) dim.

espr.

Mässig und sehr ruhig. (Es wird immer heller)

pp (sehr weich)

Ped Ped Ped Ped

7 8 9 10 *p*

Ped. Ped.

Loge: „Fasolt und Fafner nahen von fern: Freia führen sie her.“ (Die Nebel zertheilen sich; Donner, Froh und Fricka treten hervor.)

espr.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Loge: „Mit List und

espr.

p *cresc.* *p* *p*

Ped. Ped.

Gewalt gelang das Werk.“

Donner: „Aus der Riesen Haft naht dort die Holde.“

p *espr.*

immer p

Ped. Ped.

(Die Nebel zertheilen sich, Donner, Froh und Fricka treten hervor.)

pp (Motiv der goldenen Aepfel.)

p

Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Fricka: „Bringst du gute Kunde?“

p *cresc.* *p*

Ped. Ped.

p (weich)

Froh. „Wie liebliche Luft wieder uns weht!“

espr. *p* (weich) *p* (weich)

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

espr. (Die Riesen treten mit Freia auf.)

p *p* *pp*

Ped. Ped. Ped.

accel. *cresc.* *f* *dim.* *più p* *f*

Ped. Ped. Ped. Ped.

Fasolt: „Halt! nicht Freia berührt! noch gehört sie uns!“

Langsamer.

ritard. *p* *p*

p immer staccato

ten. *ten.* *p* *ten.* *più p* *ten.* *ten.*

Froh: „Traurig erging es uns allen."

p (weich)

p espr.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Fasolt und Fafner treten mit Freia auf; das Aussehen der Götter nimmt an Fri-

espr. *accel.*

p *cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

sche zu.)

Fricka: „Lieblichste Schwester! Bist du mir wiedergewonnen?"

espr.

f *dim.* *più p*

Ped. Ped. Ped.

Langsamer.

ritard.

Wotan: „Bereit

p espr. *p*

Fasolt: „Erlegt uns Brüdern die Lösung ihr!"

liegt die Lösung."

Fasolt „Das Weib zu missen, wisse, gemu-

espr. *p* *espr.*

ten. ten. ten. ten. ten. ten.

Fasolt: „Des Geschmeides Hort häufet dann so, dass meinem

p cresc.

Ped.

Blick er verdeck'!“

ritard. a tempo

f dim. più p

Ped.

pp pp

f fp

(Freia wird von den Riesen in die Mitte gestellt, die Pfähle auf beiden Seiten in den Boden gestossen.)

f p

Ped.

ritard.

p

Ped.

f schwer p (mässig gestossen)

p

cresc. f p p p

. thet mich schwer."

cresc.

p

Ped.

ritard. a tempo (Liebeentsagungsmotiv.) Wotan: „So stellt das Maass nach

f dim. *più p*

pp

Ped.

Freia's Gestalt!"

ritard.

(Die Riesen stossen ihre

p

p

p (mässig

Ped. Ped.

Pfähle zu beiden Seiten Freia's in die Erde bis zur Höhe ihres Hauptes.)

Fafner: „Gestellt ist das Maass: gehäuft nun füll'es der Hort."

gestossen)

espr.

Wotan: „Eilt mit dem Werk: widerlich ist mir's!"

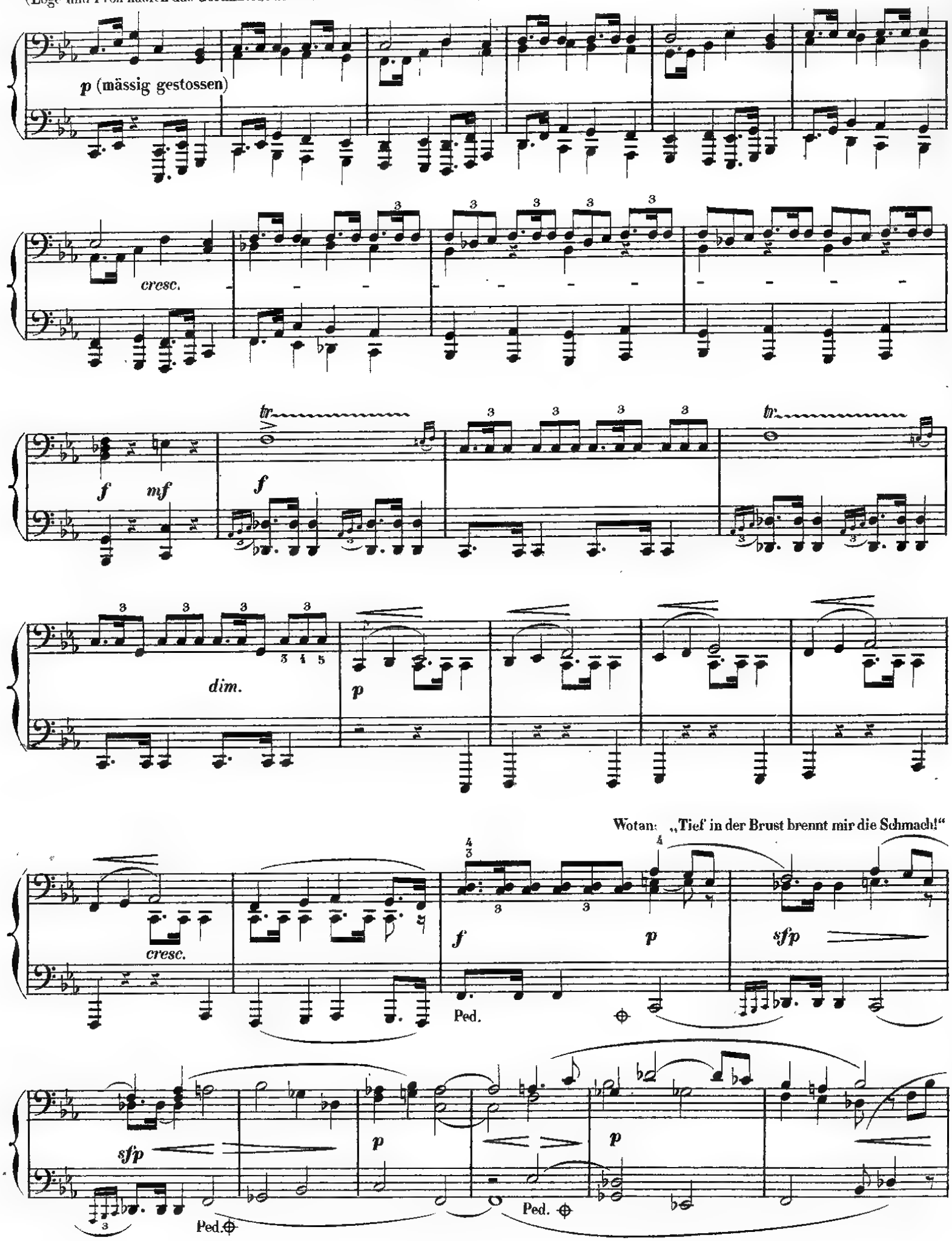
espr.

cresc.

f *p*

p

(Loge und Froh häufen das Geschmeide bis zur Höhe von Freia's Gestalt.)



(Loge und Froh häufen das Geschmeide zwischen den Pfählen.)

p (mässig gestossen)

cresc.

Fafner: „Nicht so leicht und locker gefügt!“

mf *f* *f* *espr.*

dim. *p*

cresc. *ff* *f* *p* Ped.

Fricka: „Sieh, wie in Scham schmählig die Edle steht!“

Ped. Ped.

SECONDO.

Fafner: „Noch mehr hieher!“

(Donner, in Wuth, droht den gierigen Riesen.)

Fafner: „Ruhig! Donner! Rolle wo's taugt.“

Wotan „Friede doch! schon

dünkt mich Freia verdeckt!“

PRIMO.

Fricka: „Böser Mann, der Minnigen botest du das!“

p *f*

Donner „Schäumende Wuth weckt mir der schamlose Wicht!“

f *espr.*

f *p*

(Donner holt zum Schlage aus.)

cresc. *f*

(Fafner verlangt auch den Tarnhelm; Loge wirft ihn hin.)

pp *espr.* *p*

Ped.

Fasolt: „Freia, die Schöne, schau ich nicht mehr!“ (Er tritt näher herzu

sf *p* *p espr.*

und erschaut durch den Hort den Blick ihres Auges.)

p *p* *più p* *pp*

Ped.

trem. *espr.*

fp *poco cresc.* *mf* *cresc.* *f*

Ped. Ped. Fasolt: „Weh! Noch blitzt ihr Blick zu mir her!“ Ped. Ped. Ped.

accel.

più f *ff* *p* *cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped.

mf *f*

(Fafner deutet auf den Ring an Wotan's Finger.)

Lebhafter im Zeitmaass.

Loge. „Lasst euch

espr. *trem.*

mf *dim.* *p* *cresc.* *sf* *p* *f* *mf*

Ped. Ped. Ped.

rathen, den Rheintöchtern gehört dieses Gold.“ *espr.*

p *p* *p*

Ped. Ped.

Loge (zu den Riesen): „So sind wir denn fertig, seid ihr zufrieden?“

Fasolt: „So ist Freia gelöst?

Muss ich sie lassen?“

(Fasolt bemerkt noch eine Lücke in dem Hort, durch welche ihm Freia's Auge strahlt.)

Lebhafter im Zeitmaass.

Fafner. „Den Ring

Wotan: „Wie? Diesen Ring?“

gebt, die Ritze zu füllen!“

Loge „Den Rheintöchtern gehört diess Gold, ihnen giebt Wotan es wieder.“

Wotan (zu Loge) „Was schwatzest du da? den Ring wahr'ich für mich!“

immer belebter

(Fafner verlangt heftiger den Ring.)

Belebter.

(Wotan weigert den Ring.)

Fasolt: „Beim Alten bleibts, nun folgt uns Freia fur immer!“ (Die Götter suchenWo.

Immer lebhafteres Zeitmaass.

immer belebter

p *p* *p* *espr.* *p*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Loge: „Schlimm dann steht's um mein Versprechen!“ Wotan: „Dein Versprechen bindet mich nicht.“

dim. *espr.*

(Fafner verlangt heftiger den Ring.)

Belebter.

p

(Wotan weigert den Ring.)

cresc. *f*

(Die Riesen wollen Freia wieder entführen; die Götter suchen

Immer lebhafteres Zeitmaass.

più f *ff* *f*

Ped.

(tan umzustimmen.)

f *fz* *f* *fz* *p* *cresc.* *f* *fp* *cresc.*

Ped. *p* *f* Ped. *fp* *fp* Ped.

più f *ffzp* *molto cresc.*

fp Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Wotan wendet sich zürnend zur Seite. Die Bühne verfinstert sich.)

(Erda erscheint in der

Langsam.

ff *ff*

Ped. Ped.

Felskluft in bläulichem Lichtscheine.)

Wotan. „Wer

espr

dim. *p* *trem.* *dim.* *pp* *pp* *trem.* *p*

p *più p* *pp* *pp*

Ped. Ped. Ped. Ped.

bist du, Weib?“

riten.

p *p* *p*

pp Ped.

riten.

p *dim.*

Wotan umzustimmen.) Freia: „Hülfe! Hülfe!“

f *f* *fp* *cresc.* *fp*

Ped. Ped. Ped.

fp *cresc.* *più f* *ff* *p* *molto cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped.

Wotan: „Den Reif geb ich nicht!“

(Wotan wendet sich zürnend ab. Die Bühne verfinstert sich.)

ff

Ped. Ped. Ped.

Langsam.

Erda: „Weiche, Wotan, weiche! Flieh' des Ringes Fluch!“

p *espr.* *p*

Ped. Ped. Ped.

Erda: „Wie alles war, weiss ich!“

espr. *p* *espr.* *p* *p*

Ped. Ped.

riten. *riten.* *riten.*

p *espr.* *p* *dim.* *p*

tempo

p (Posaunen.) *riten.* *p* (weich) *p*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p *sf* *p* *sf* *p*

Ped. Ped. Ped.

sf *trem.* *f* > *p* *f* > *p* *ff* > *p* *più p* *riten.*

pp *f* *pp* *f* *pp* *ff* *pp*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

a tempo

pp *trem.* *immer pp* 4 4 *pp* *trem.*

Ped. Ped. Ped. Ped.

espr. *pp* *espr.* *sempre pp*

Ped.

dim. *pp*

Ped. Ped. Ped. Ped.

espr. riten. tempo

p (weich)

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p

(ruhig)

Ped. Ped. Ped.

p

espr.

p

Ped.

Erda: „Hö . re! Hö . re! Hö . re!“

espr. riten. a tempo

Erda: „Ein düstrer Tag

f > p f > p ff >

pp

espr. immer pp

P. P. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

dämmert den Göttern!“

„Dir rath' ich, meide den Ring!“

espr.

Ped. Ped. Ped.

pp

espr. espr.

pp p dim. pp espr.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Erda versinkt. Wotan will ihr nach. Die Götter halten ihn zurück.)

trem. *espr.* *trem.* *cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

ff *dim.* *p* *ritard.* *pp*

Ped. Ped. Ped.

Donner: „Hört, ihr Riesen, das Gold wird euch gegeben!“

Lebhaft.

f *f* *espr.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

f *ff* *dim.* *p* *f* *dim.* *p*

Ped. Ped.

(Wotan schwingt seinen Speer und wirft den Ring auf den Hort.)

pp *trem.* *f* *f* (sehr bestimmt)

Ped. Ped. Ped. Ped.

f *ff* *f* *f* *ff* *dim.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Erda versinkt. Wotan will ihr nach. Die Götter halten ihn zurück.) Ericka: „Was willst du Wüthender?“

pp *trem.* *cresc.* *espr.* *trem.* *espr.*

ritard. **Lebhaft.**

ff *dim.* *p* *pp* *f*

f *f* *f*

Freia: „Darf ich es hoffen? Dunkt euch Holda der Losung werth?“

espr. *cresc.* *ff* *dim.* *p* *f* *dim.*

mf

p *pp* *f* *f* (sehr bestimmt)

Wotan: „Zu mir Freia! Du bist befreit! — Ihr Riesen nehmt den Ring!“

f *ff* *f* *f* *ff* *dim.*

espr. (Freia eilt auf die Götter zu, welche sie mit

accel.

cresc. f p cresc.

Ped. Ped.

Freude empfangen.)

Schr lebhaft.

più f ff

Ped. Ped. Ped.

ff ff dim. più p

trem.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Die Riesen gerathen in Streit über die Beute.)

Langsamer.

pp p p

PRIMO.

(Freia eilt auf die Götter zu, welche sie mit

accel.

p *cresc.* *f* *p* *p* *cresc.*

Ped.

Freude empfangen.)

più f

Ped. Ped.

Sehr lebhaft.

più f *cresc.* *ff*

Ped Ped

ff *ff* *dim.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

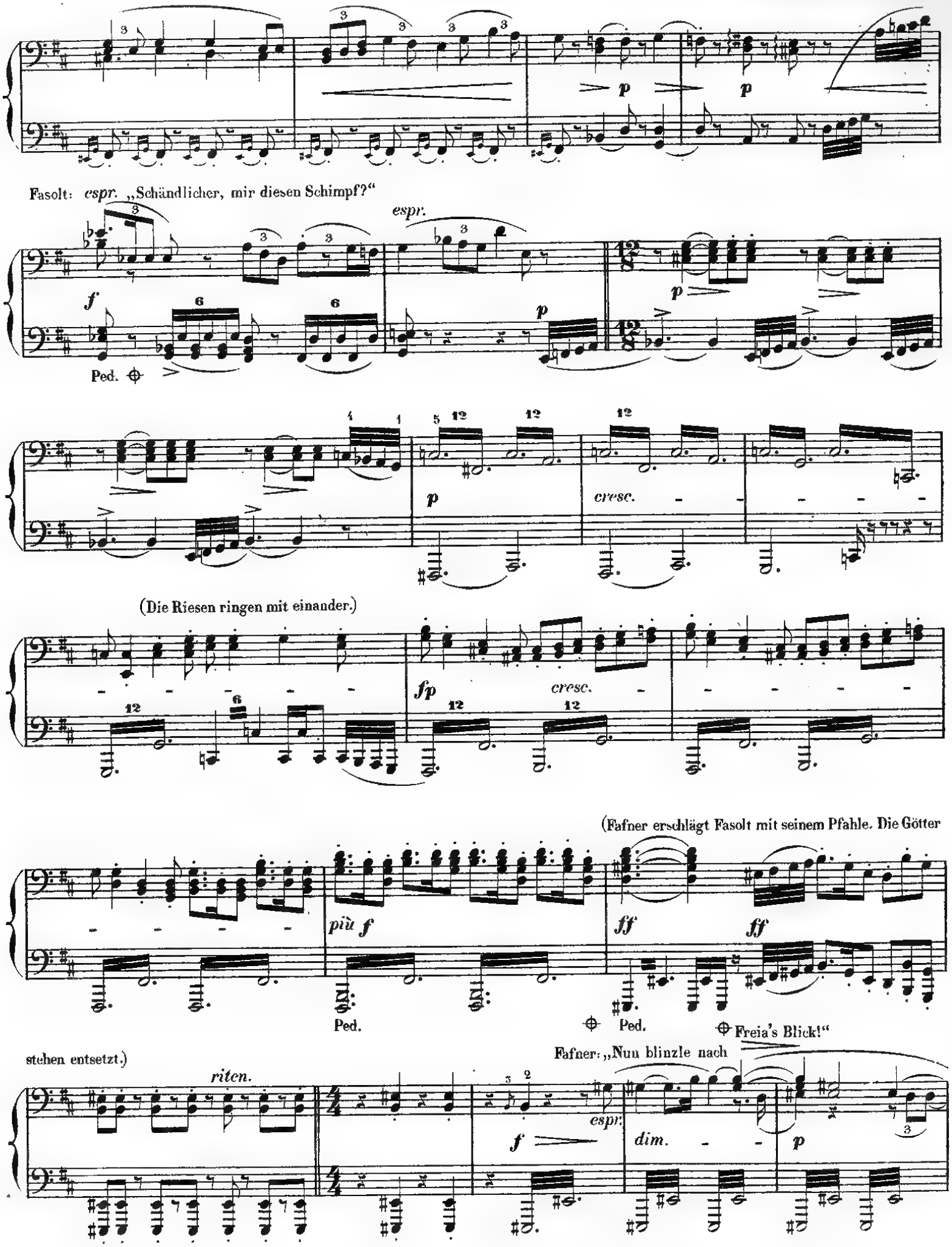
(Die Riesen gerathen in Streit über die Beute.)

Langsamer.

più p *pp* *p*

Fafner: „Mehr an der Maid lag dir als am Gold!“

p


p
p
Fasolt: espr. „Schändlicher, mir diesen Schimpf?“
espr.
f
p
p
Ped.
p
cresc.
(Die Riesen ringen mit einander.)
fp
cresc.
(Fafner erschlägt Fasolt mit seinem Pfahle. Die Götter
più f
ff
ff
Ped.
Ped.
Freia's Blick!“
Fafner: „Nun blinzle nach
stehen entsetzt.)
riten.
espr.
f
dim.
p

p espr.

f *f*

Ped.

Loge: „Den Hort lass ihn raffen!“

p espr. *cresc.*

(Die Riesen ringen mit einander.)

fp *cresc.* *espr.*

(Fafner erschlägt Fasolt mit seinem Pfahle. Die Götter stehen entsetzt.)

più f *ff* *ff* *riten.*

Ped. Ped.

(Fluch-Motiv.)

(Posaunen.)

più p p molto cresc. f ff

Ped. Ped.

Wotan „Furchtbar nun erfind' ich des Fluches Kraft!"

espr. (Pos.)

dim. p p cresc. f ff

Ped. Ped.

dim. p più p

Ped.

Ped.

pp

p f f

fp riten. p pp p

PRIMO.

Loge: „Was gleicht Wo - tan, wohl dei-nem Glü - cke!“

12

12

p

p

espr.

espr.

cresc.

Loge: „Deine Feinde

f

fällen sich selbst!“

riten.

f

p

p

espr.

Wotan: „Sorg' und Furcht fesseln meinen Sinn."

p *mp*

espr. *pp* *pp* (sehr weich)

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

cresc.

Ped. Ped. Ped.

Wotan: „Mit bosem Zoll zahlt ich den Bau!"

mf *mf* *dim.* *espr.* *più p* *f*

Ped. Ped. *f* Ped. *dim.*

(Donner schwingt seinen Hammer; die Nebel ziehen sich um ihn zu-

p *p* *p*

Ped. sempre

sammen.)

rem.

p *mp* *pp*

trem.

Ped. Ped. Ped.

Fricka: „Wo weilst du, Wotan? Winkt dir nicht hold die Burg?“

espr.

p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p (weich)

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

mf *dim.*

Ped.

Donner: „Das bleiche Gewölk samml' ich zu blitzendem Wetter.“ (Er schwingt seinen Hammer;

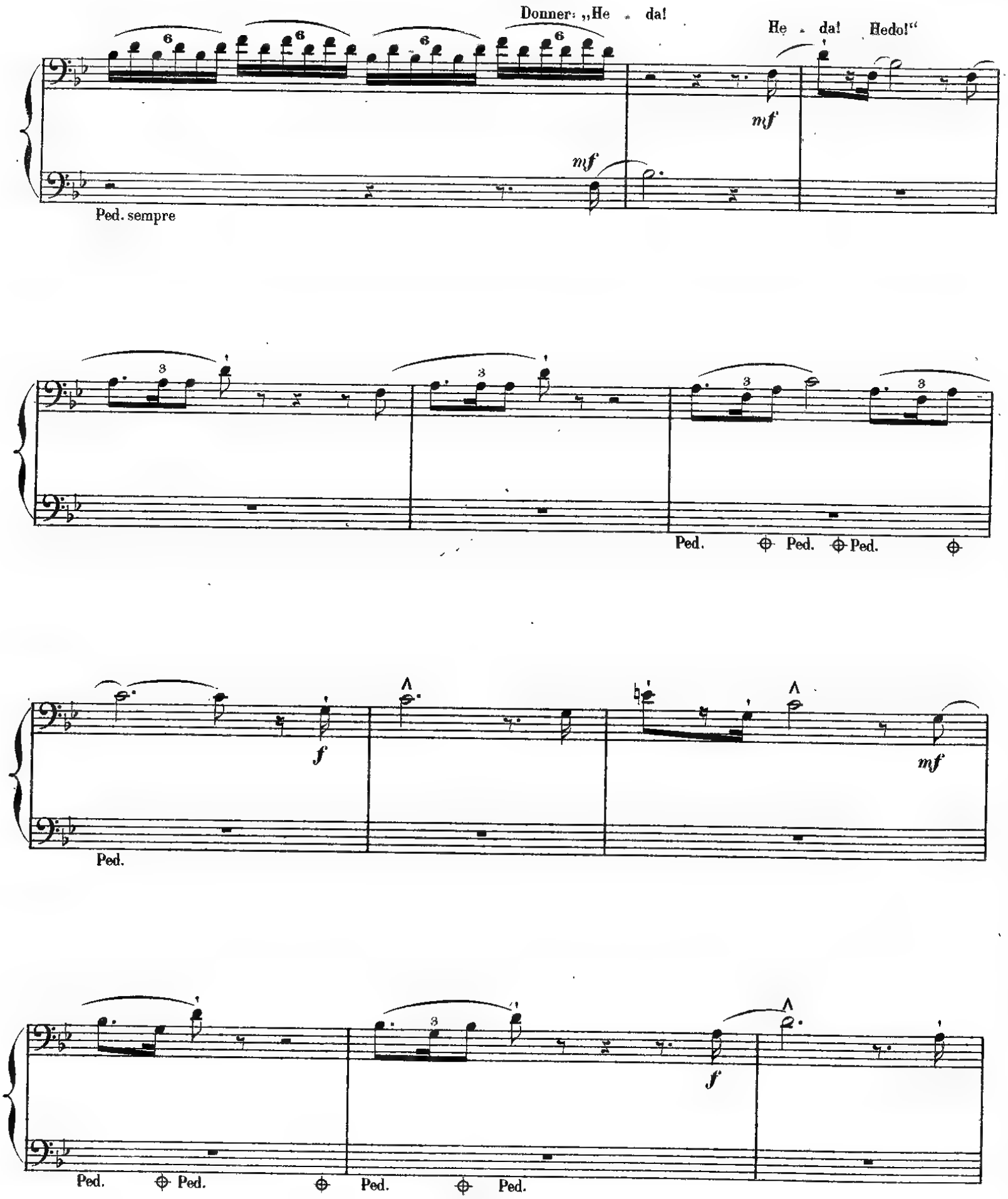
p *espr.*

Ped. Ped. sempre

die Nebel ziehen sich um ihn zusammen.)

p *p*

SECONDO.


Donner: „He - da!
He - da! Hedo!"
mf
mf
Ped. sempre
Ped.
Ped.
Ped.
f
mf
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
f

4 *p*

Ped. sempre

5

Ped. Ped. Ped.

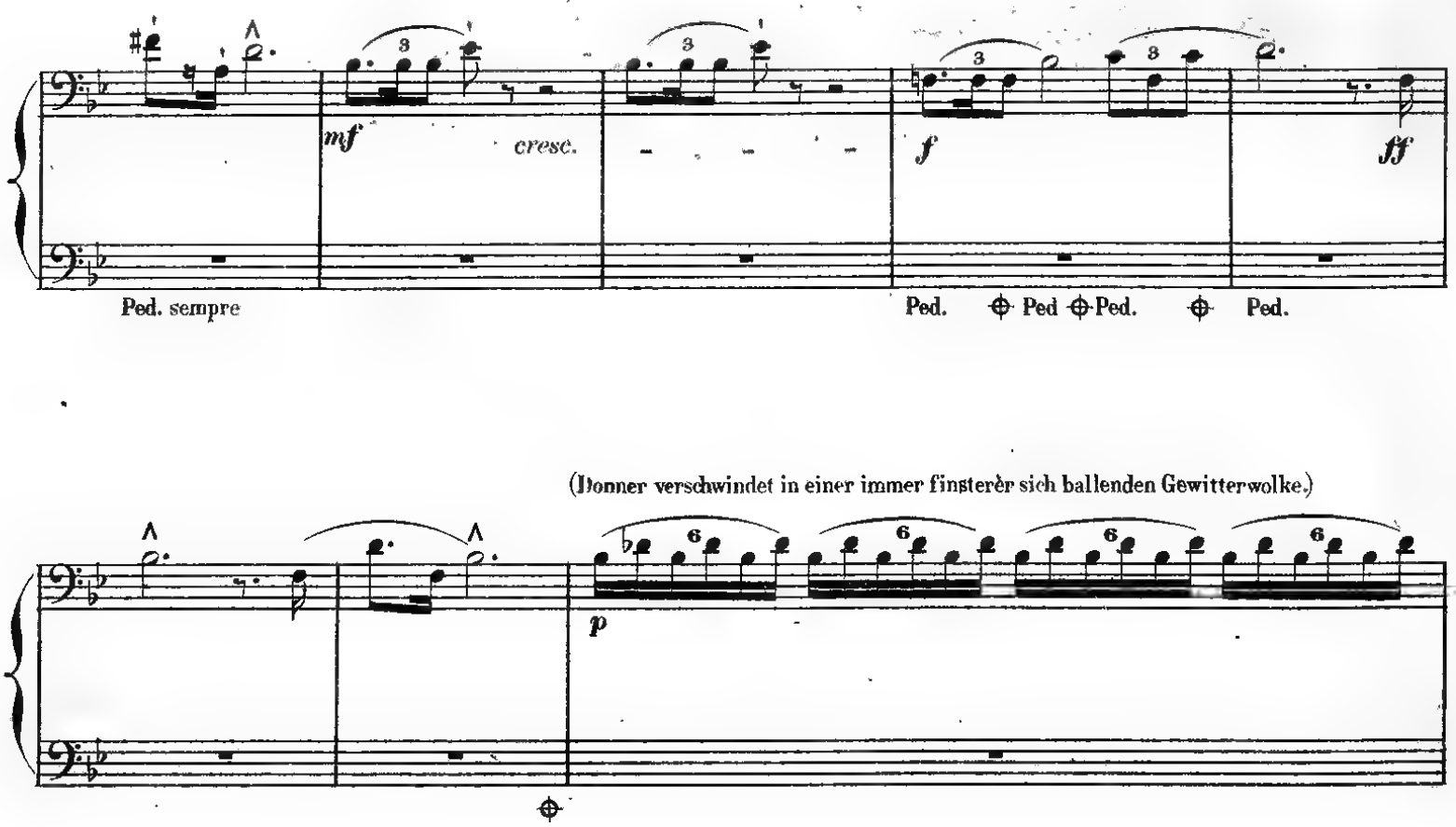
poco a poco cresc.

Ped.

4

Ped. Ped.

Ped. Ped.


mf
cresc.
f
ff
Ped. sempre
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
(Donner verschwindet in einer immer finsterer sich ballenden Gewitterwolke.)
p
cresc.
ff
f

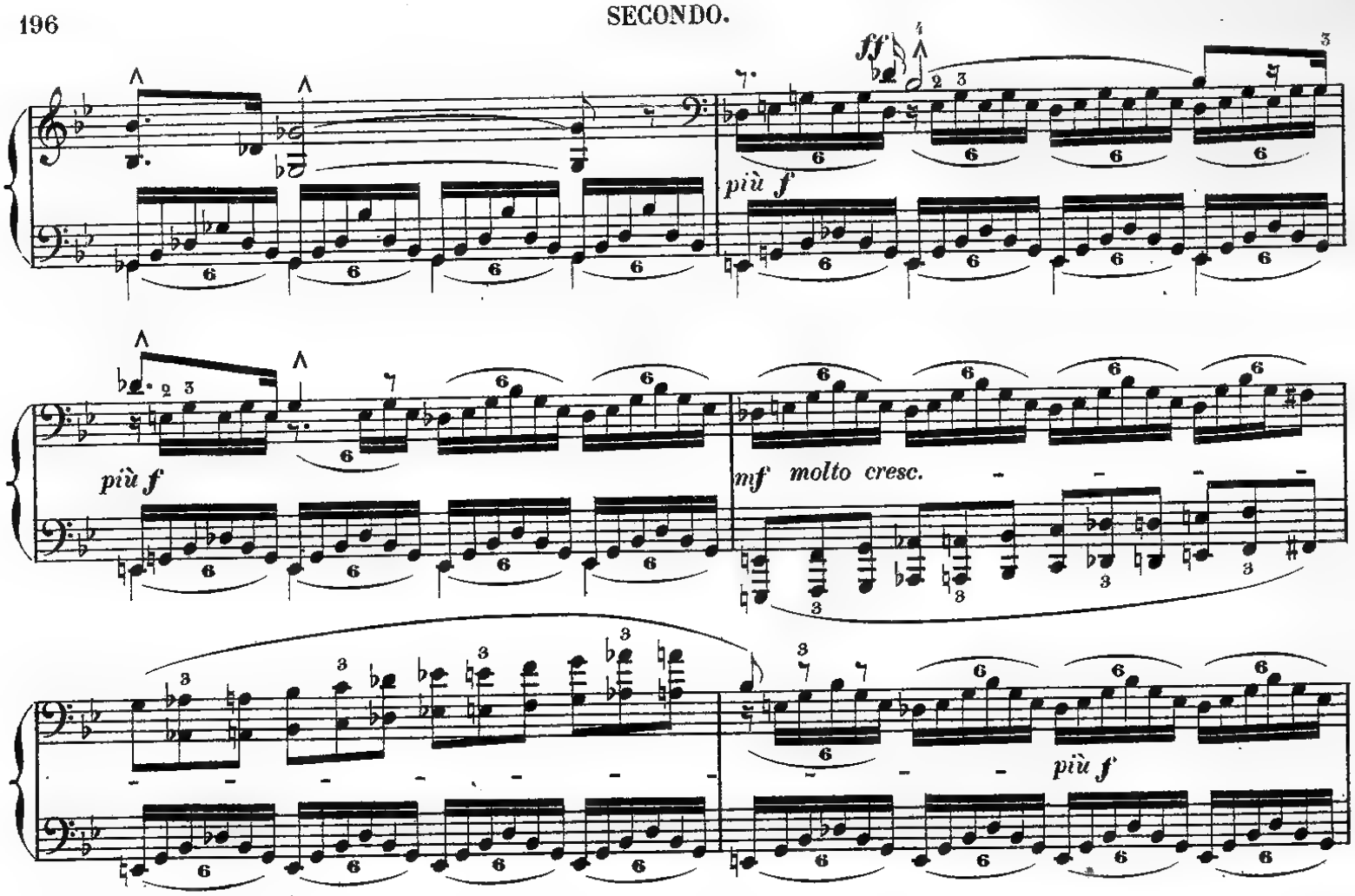
Ped. sempre

Ped. Ped. Ped.

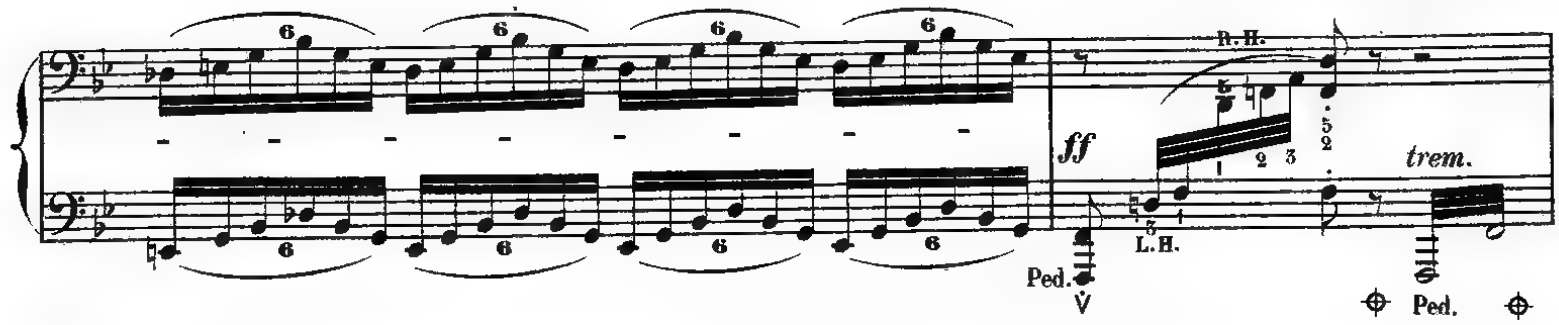
Ped.

(Donner verschwindet in einer finsteren Gewitterwolke.)

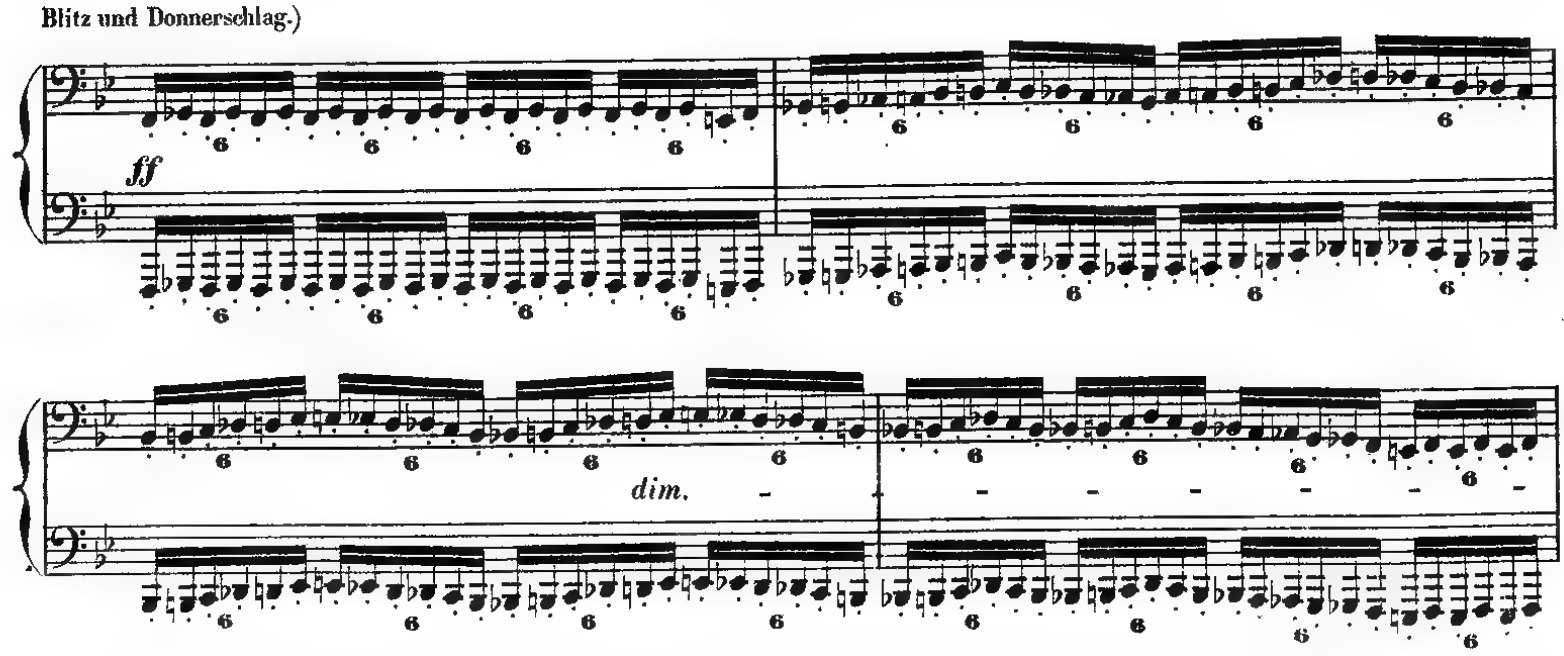
cresc.



(Donner's Hammerschlag auf den Fels. Es folgt



Blitz und Donnerschlag.)



f *più f* *ff*

mf molto cresc.

più f

(Donner's Hammerschlag auf den Fels. Es folgt Blitz und Donnerschlag.)

ff

Ped. Ped.

(Die Wolke verzieht sich; Donner und Froh werden sichtbar; von ihren Füssen zieht sich eine Regenbogenbrücke über das Thal hinüber bis zur Burg, die jetzt im Abendglanze strahlt.).

più p

Mässig bewegt.

pp sempre

marcato (Regenbogen-Motiv.)

marc.

pp

Ped.

Ped. simile

PRIMO.

Mässig bewegt. (Die Wolke verzieht sich, eine Regenbogenbrücke wölbt sich hinüber bis zur Burg.)

pp sempre

Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. simile

marcato

pp

Ped. simile

(ausdrucksvoll)

p (weich)

Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Die Götter sind sprachlos in den prächtigen Anblick verloren.)

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

cresc.

Ped. Ped. Ped. *trem.* Ped. *trem.* Ped.

mf *trem.*

Ped. Ped. *dim.* Ped. *p* *trem.* Ped.

Ped. simile

p (immer gleiches *p*)

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

(Die Götter sind sprachlos in den prächtigen Anblick verloren.)

cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

mf *dim.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

mf *dim.*

p

Ped. Ped. Ped. Ped.

prangt glänzend die Burg."

p *marcato* *dim.* *più p*

pp cresc. f Ped.

pp trem. mf Ped. p Ped. Ped. cresc. Ped. f

ff ff mf p fp p cresc. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

f più f ff dim. p p Ped. Ped.

p

(Wotan schreitet mit den Göttern langsam der Brücke zu.)

cresc. Ped.

Wotan: „Es naht die Nacht, vor

ihrem Neid bietet sie (die Burg) Bergung nun."

Wotan: „Folge mir, Frau! In Walhall wohne mit mir!"

(Wotan schreitet mit Fricka und den Göttern langsam der Brücke zu.)

mf *dim.* *p* *p*

Ped. Ped. Ped. Ped.

p *p* *p*

p

cresc.

Loge: „Die Götter aufzuzehren (als leckende Lohe) — bedenken will ich's." (Er geht ihnen nach.)

espr. *f* *ff* *mf* *p* *espr.* *più p*

p

poco cresc.

Ped. Ped. Ped.

Loge (den Göttern nachblickend): „Ihrem Ende eilen sie zu!“

mf *dim.* *p*

Ped. Ped. Ped. Ped.

p *p*

cresc.

f *ff*

(Loge schliesst sich den Göttern an.)

p *più p* *p* *p*

Ped.

Die Rheintöchter (in der Tiefe unsichtbar).

poco cresc.

Ped. Ped.

(Die Rheintöchter in der Tiefe beklagen das verlorene Rheingold.)

pp

p

Ped. Ped.

p pp

f dim.

Ped. P. P.

Wotan (zu Loge): „Wehre ihrem Geneck'“

sf p più p

Ped. Ped.

pp

„Rheingold, Rheingold! um dich wir nun klagen."

p

dim. *p*

pp

Ped.

p

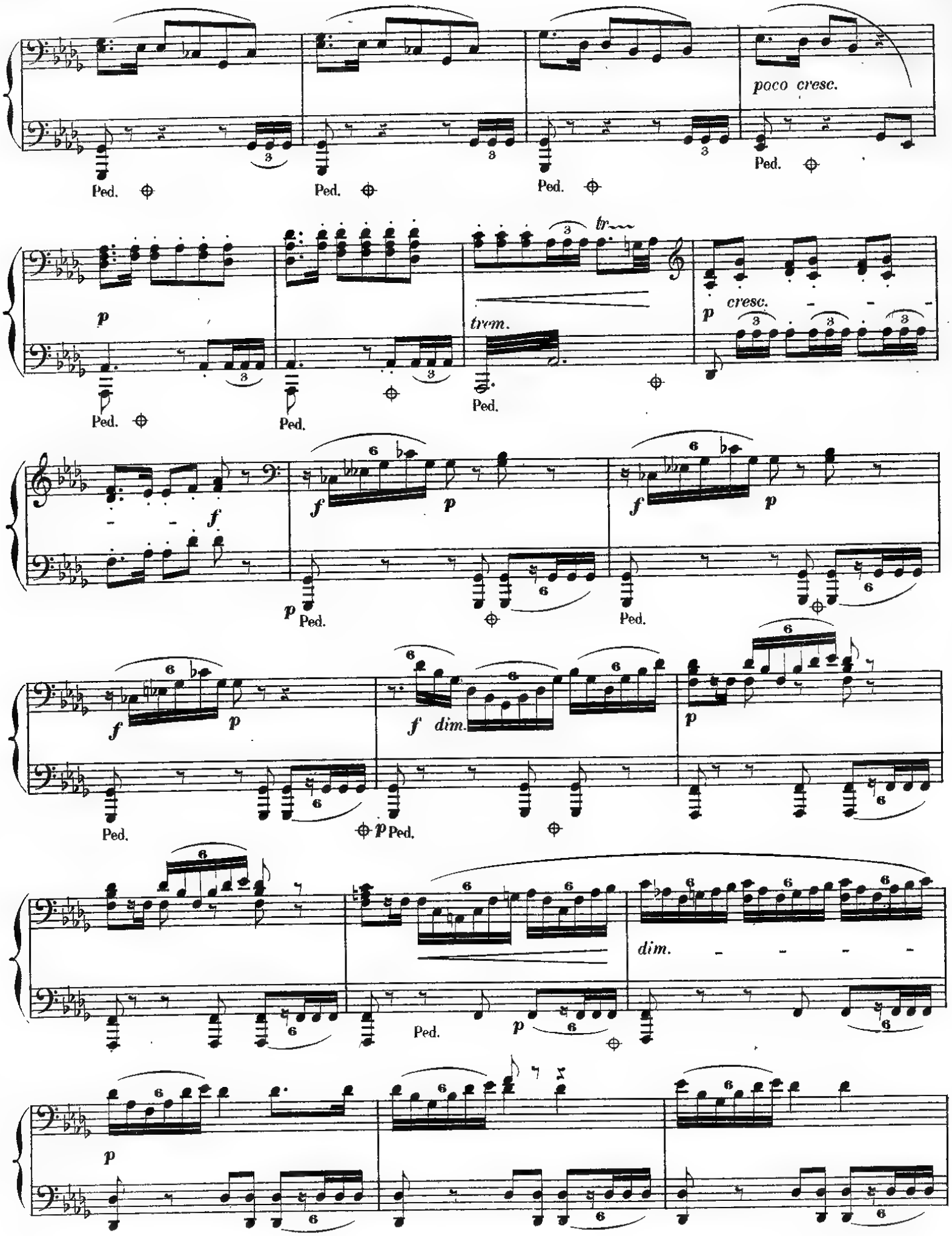
Ped.

f *dim.* *p*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Loge „Ihr da im Wasser! Was weint ihr herauf?"

p *più p* *pp*


poco cresc.
Ped.
p
trem.
tr
cresc.
f
dim.

poco cresc. p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p cresc.

Ped. Ped.

tr

Rheint: „Rheingold, Rheingold“

f f f

Ped. Ped.

dim. p

Ped. Ped.

Rheint: „Traulich und treu ist's nur in der Tiefe. Falsch und feig ist, was

p p

Ped.

mf *mf*

p Ped. *p* Ped.

f *p* *cresc.*

p Ped. Ped. Ped. Ped.

marc. *f*

Ped. Ped. Ped. Ped.

(sehr energisch)

più f *trem.*

Ped. Ped. Ped.

(Während die Götter auf der Brücke der Burg zuschreiten, fällt der Vorhang.)

ff

Ped. Ped.

Ped. Ped.

dort oben sich freut!“

(Während die Götter auf der Brücke der Burg zuschreiten, fällt der Vorhang.)

Ped. Ped.

Ped. Ped.

Ped. Ped.

Ped. Ped.

ff *ff*

trem. FINE.

8

Ped. Ped.

8

Ped. Ped.

8

Ped. Ped.

8

Ped. Ped.

8

ff *ff*

Ped.

FINE.

005192490 MUSBryan.1812

5192490 A

Der Ring des Nibelungen

von

Richard Wagner.

Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend.

Vorabend.

DAS RHEINGOLD.

Musik-Drama in 4 Scenen.

	M. Pf.
Vollständiger Clavierauszug	n. 16 75
Vollständiger Clavierauszug ohne Text zu 2 Händen	n. 10 50
Vollständige Orchester-Partitur	n. 63 —

Erster Theil.

DIE WALKÜRE.

Musik-Drama in 3 Aufzügen.

Vollständiger Clavierauszug	n. 22 —
Vollständiger Clavierauszug ohne Text zu 2 Händen	n. 14 75
Vollständige Orchester-Partitur	n. 94 50

Zweiter Theil.

SIEGFRIED.

Musik-Drama in 3 Aufzügen.

Vollständiger Clavierauszug	n. 25 25
Vollständiger Clavierauszug ohne Text zu 2 Händen	n. 17 75
Vollständige Orchester-Partitur	n. 94 50

Dritter Theil.

GÖTTERDÄMMERUNG.

Musik-Drama in 3 Aufzügen.

Vollständiger Clavierauszug	n. 30 —
Vollständiger Clavierauszug ohne Text zu 2 Händen	n. 25 —
Vollständige Orchester-Partitur	n. 120 —

TEXTBÜCHER.

	M. Pf.		M. Pf.
Das Rheingold . .	n. — 80	Siegfried	n. — 80
Die Walküre . . .	n. — 80	Götterdämmerung .	n. — 80

Verlag von B. SCHOTT's SÖHNE in Mainz.

BRÜSSEL
Schott Frères.

LONDON
Schott & Cie.

PARIS
Maison Schott.